Maßnahmen-Nr.	STR_82	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	293
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg an der Emscher				Weg an Wasserstraßen		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 51.275 €

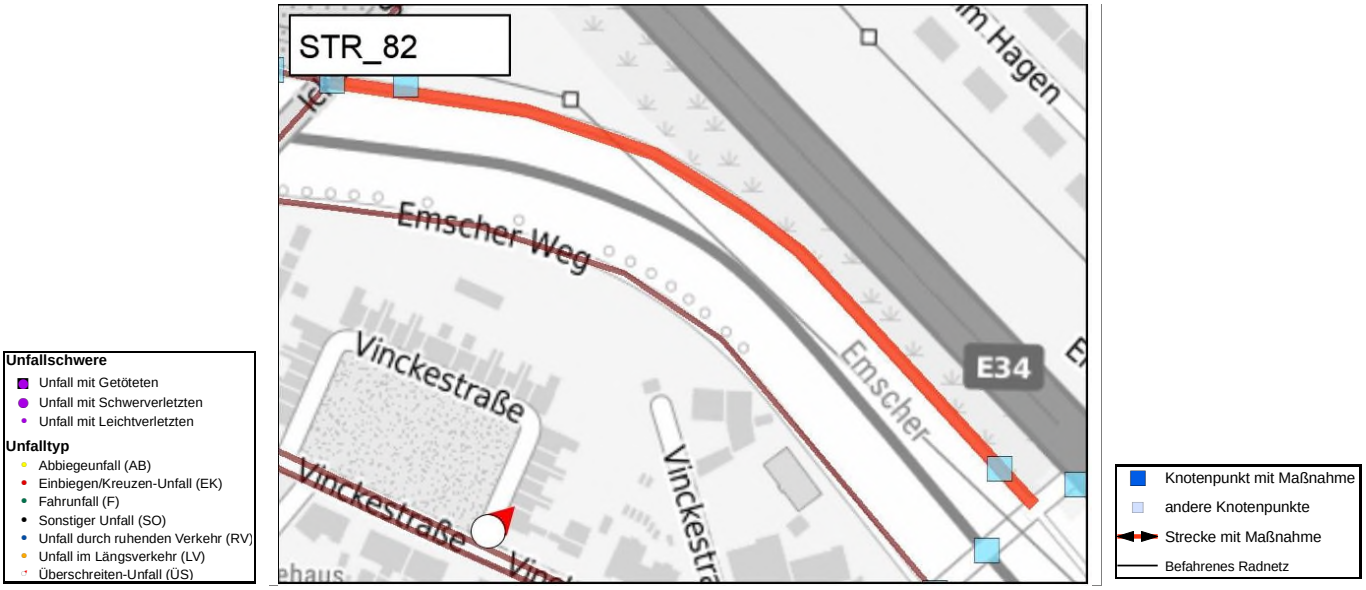
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt gibt es auf der Nordseite der Emscher nur einen schmalen Pfad. Sollte der Alltagsradverkehr zukünftig über die Nordseite geführt werden, sollte ein Ausbau auf RVR-Standard sowie eine asphaltierte Wegedecke geprüft werden.

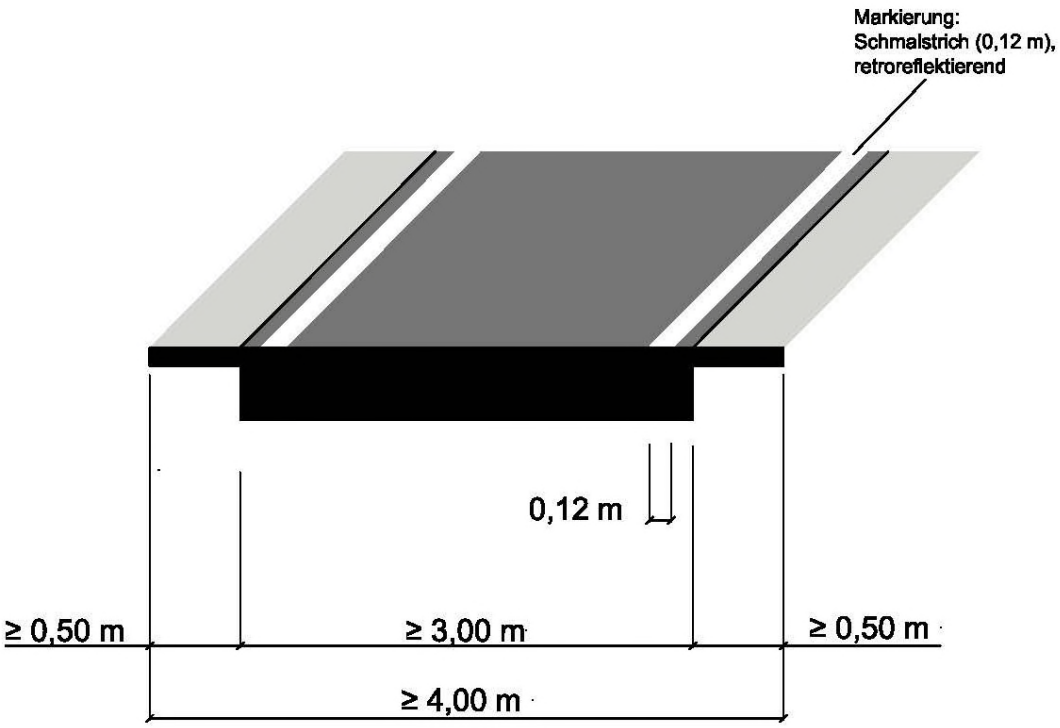


Maßnahmen-Nr.	STR_82	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	293
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg an der Emscher				Weg an Wasserstraßen		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_82_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	2.200 €

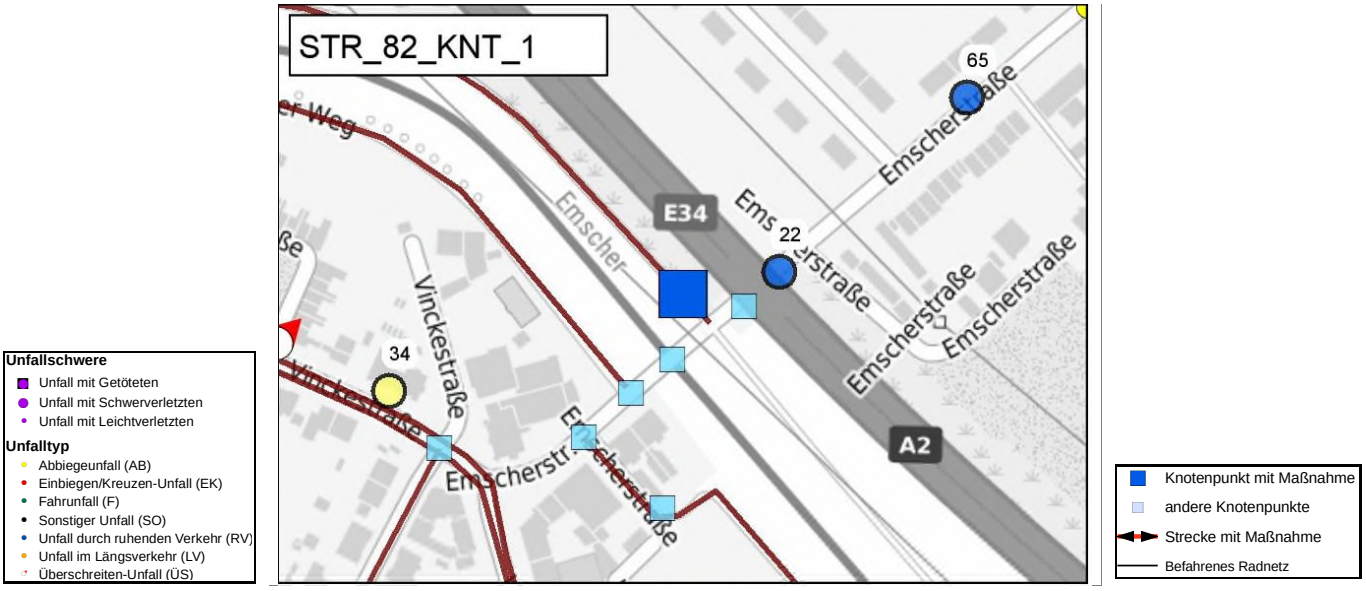
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Barriere entfernen.



Maßnahmen-Nr.	STR_82_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Maßnahmen-Nr.	STR_82_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Ickerner Straße L645		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse **Bruttokosten**

Land 2.200 €

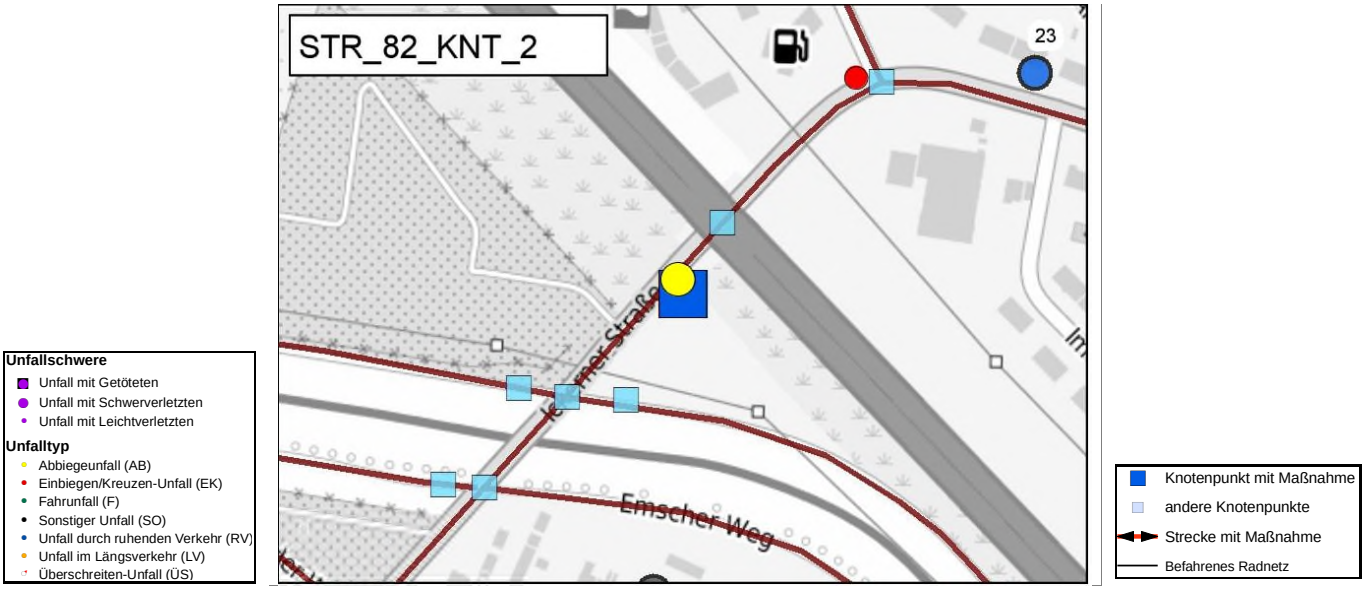
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	1	**3**

Beschreibung der Maßnahme:

Barriere entfernen.



Maßnahmen-Nr.	STR_82_KNT_2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Ickerner Straße L645				

Maßnahmen-Nr.	STR_82_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	2.200 €

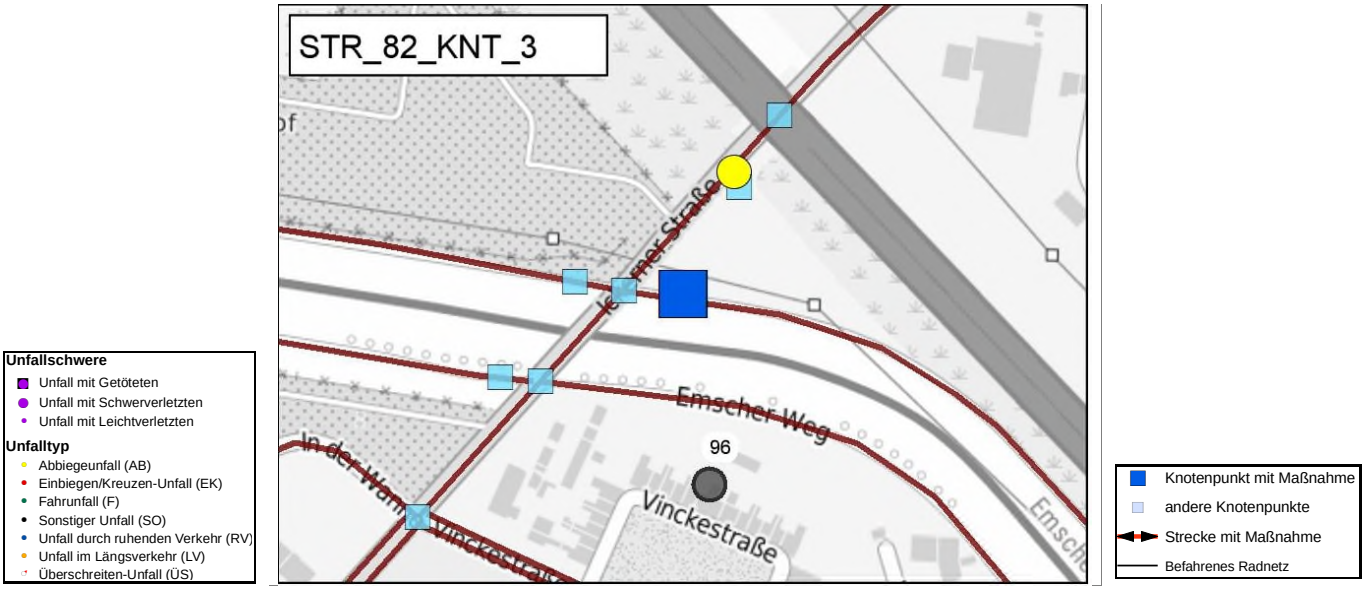
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Barriere entfernen.



Maßnahmen-Nr.	STR_82_KNT_3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Maßnahmen-Nr.	STR_83_KNT_1	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Emscher Weg / Emscher Straße		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	2.200 €

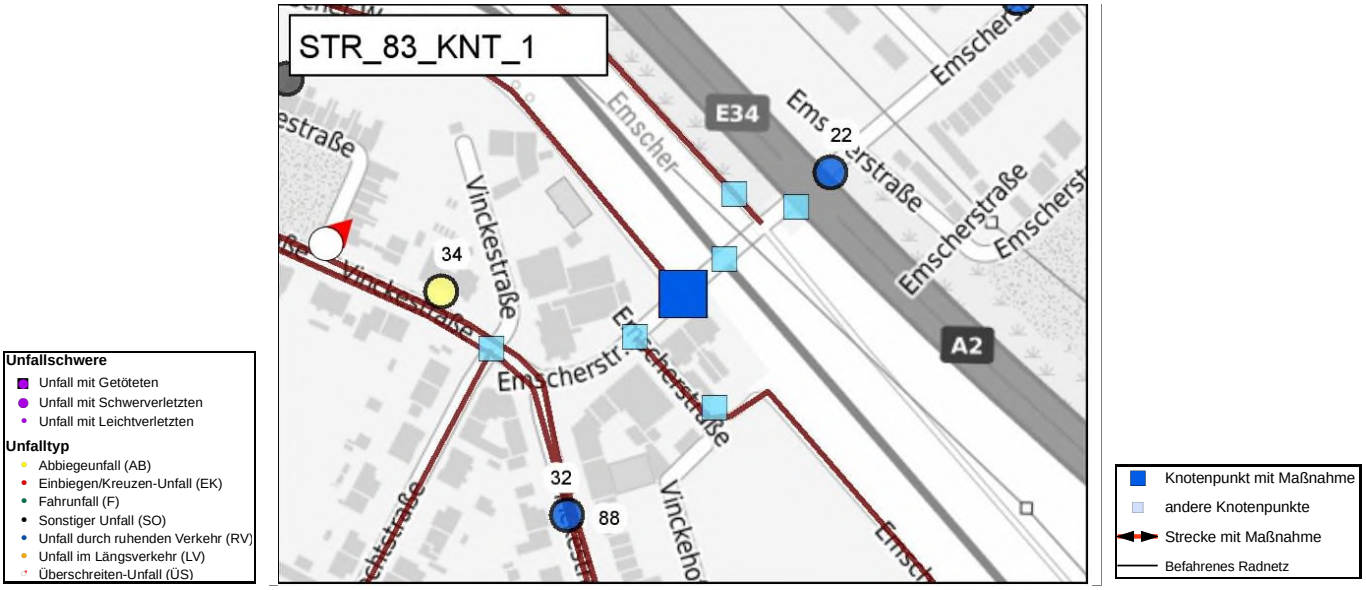
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Bordsteinabsenkung erforderlich.



Maßnahmen-Nr.	STR_83_KNT_1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Emscher Weg / Emscher Straße				

Maßnahmen-Nr.	STR_83_KNT_2	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Querungsstelle ohne Sicherung
Straße	Emscher Weg / Ickerner Straße L645)		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

- Bordsteine absenken

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse

Land / Stadt

Bruttokosten

58.500 €

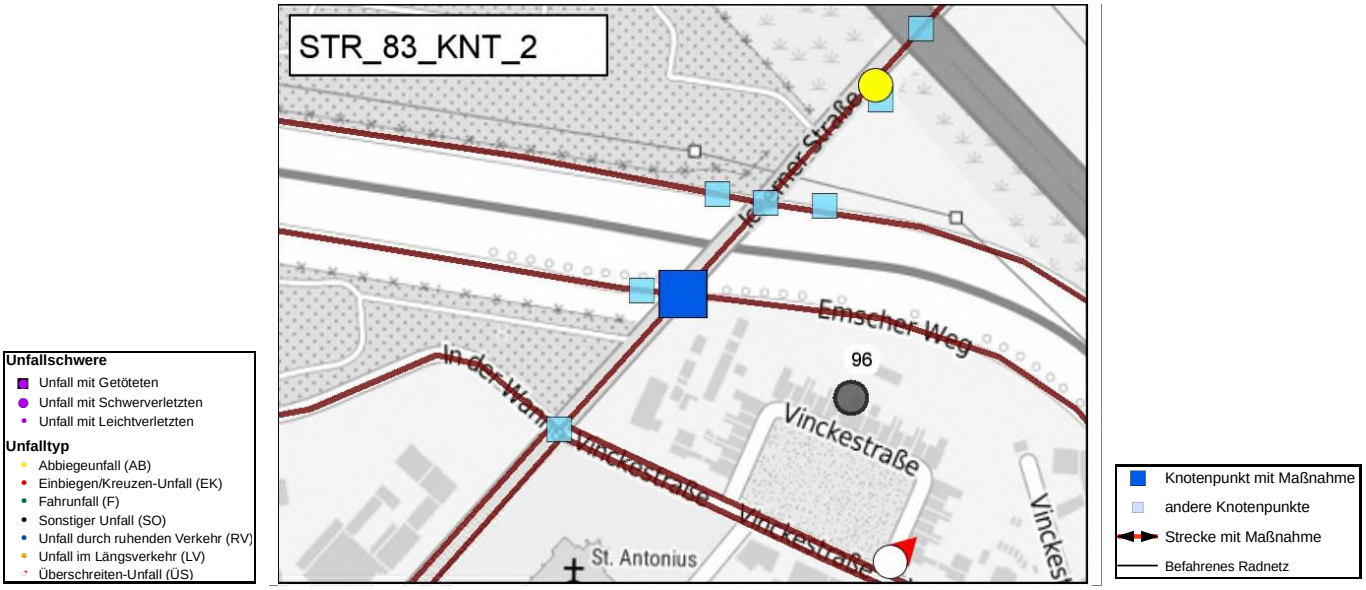
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs bei der Querung der Ickerner Straße wird der Bau einer langgezogenen Mittelinsel als Querungshilfe empfohlen. Die Bordsteine sollten auf Nullniveau abgesenkt werden.

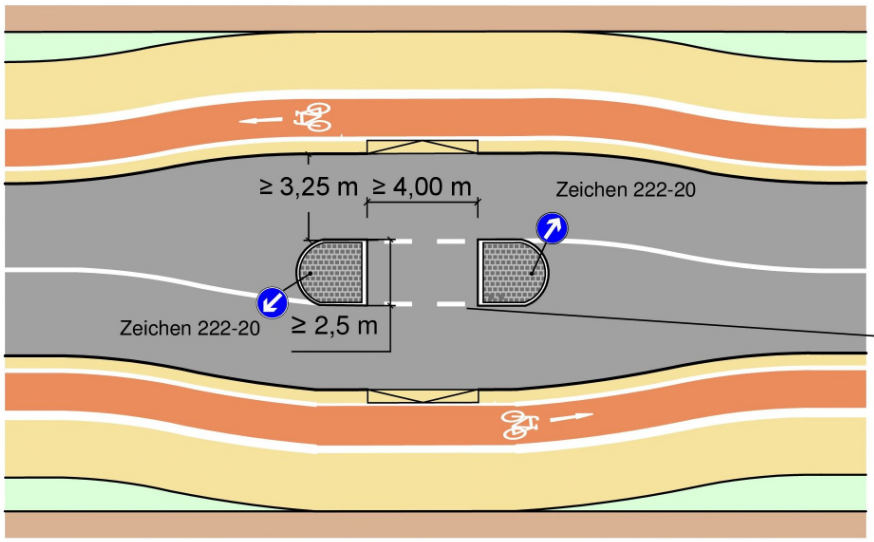


Maßnahmen-Nr.	STR_83_KNT_2	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Querungsstelle ohne Sicherung
Straße	Emscher Weg / Ickerner Straße L645)		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_85_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg zwischen Borghagener Straße und Waldenburger Straße /		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

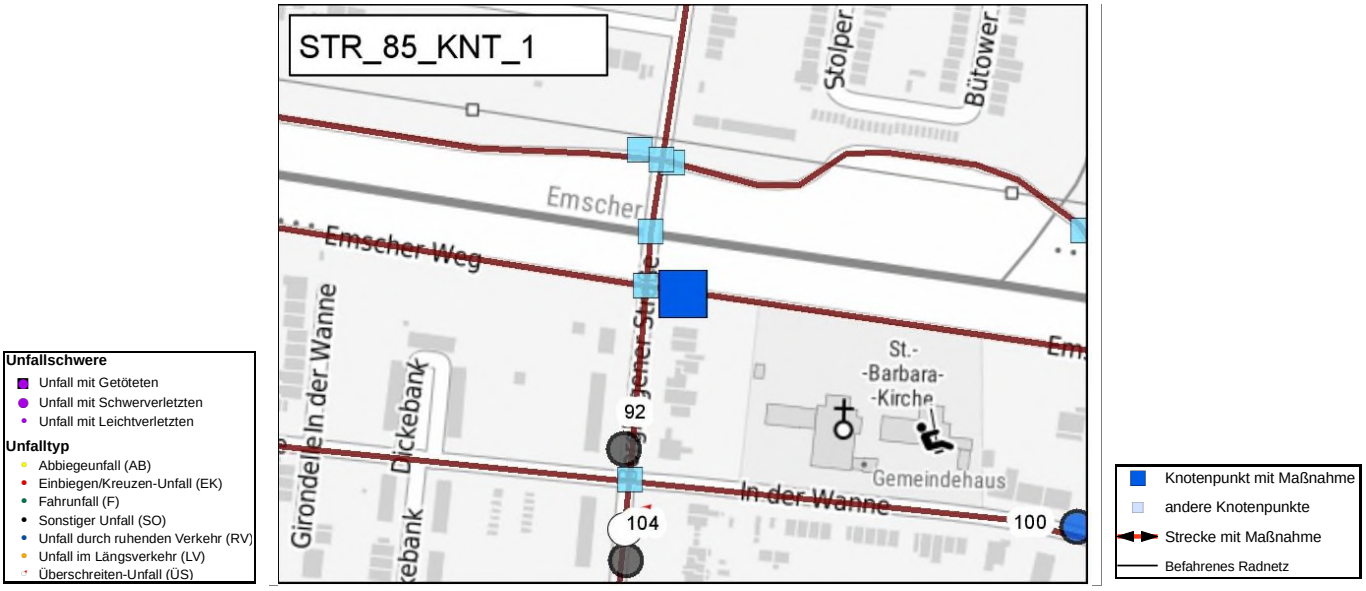
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Durchfahrsperren sollten regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

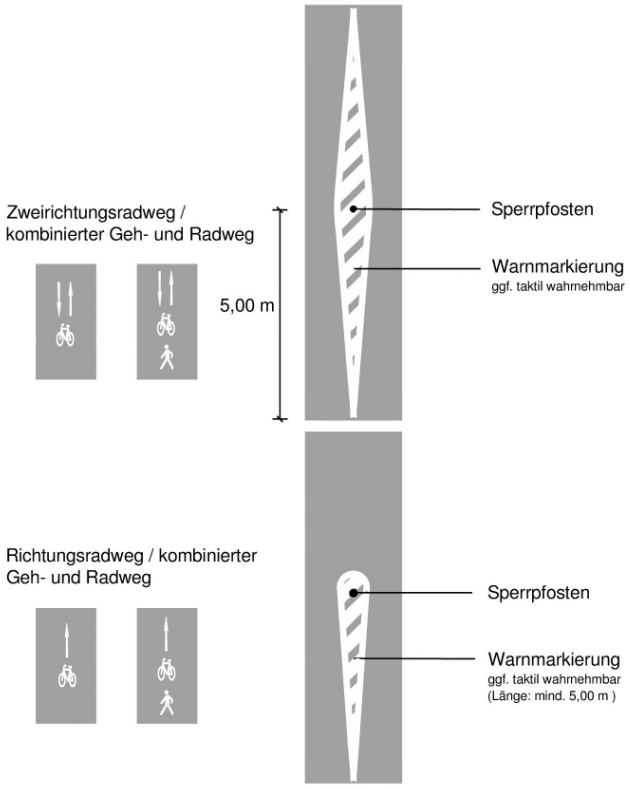


Maßnahmen-Nr.	STR_85_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg zwischen Borghagener Straße und Waldenburger Straße /		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_86	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	626
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Emscher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 18.780 €

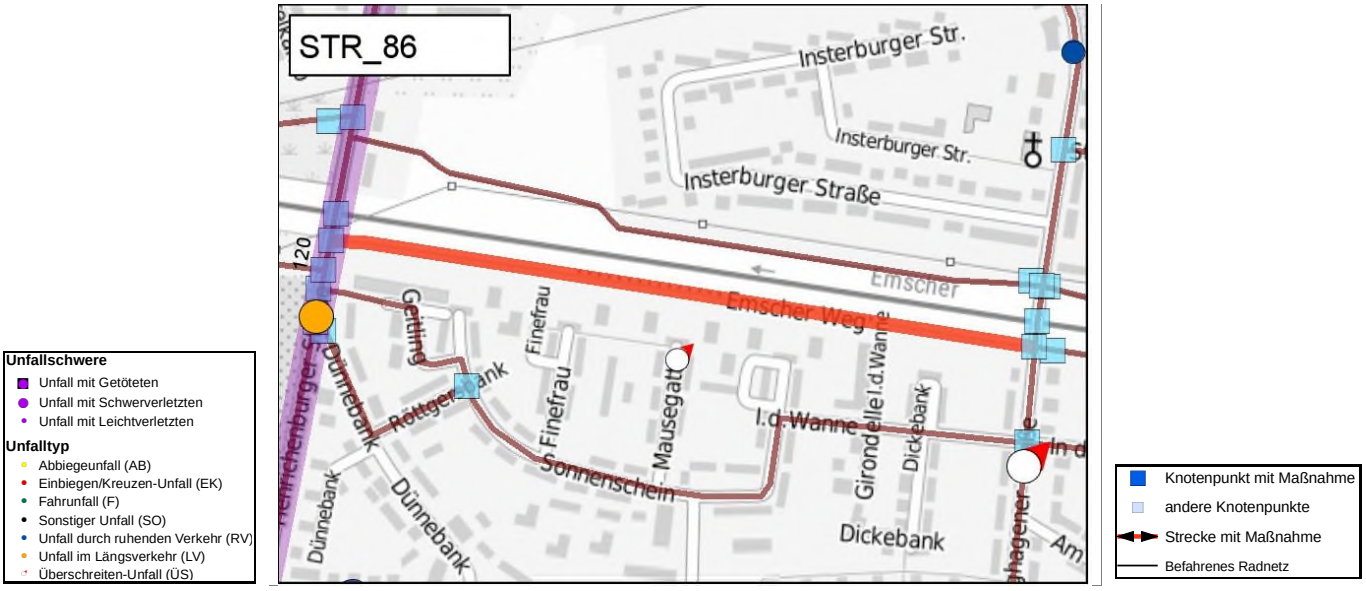
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Der Rad- / Gehweg auf diesem Abschnitt hat eine wassergebundene Wegedecke, die auf diesem Abschnitt teilweise verbesserungswürdig ist.



Maßnahmen-Nr.	STR_86	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	626
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Emscher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	STR_92	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	633
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Weg an der Emscher				(Fehler)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 110.775 €

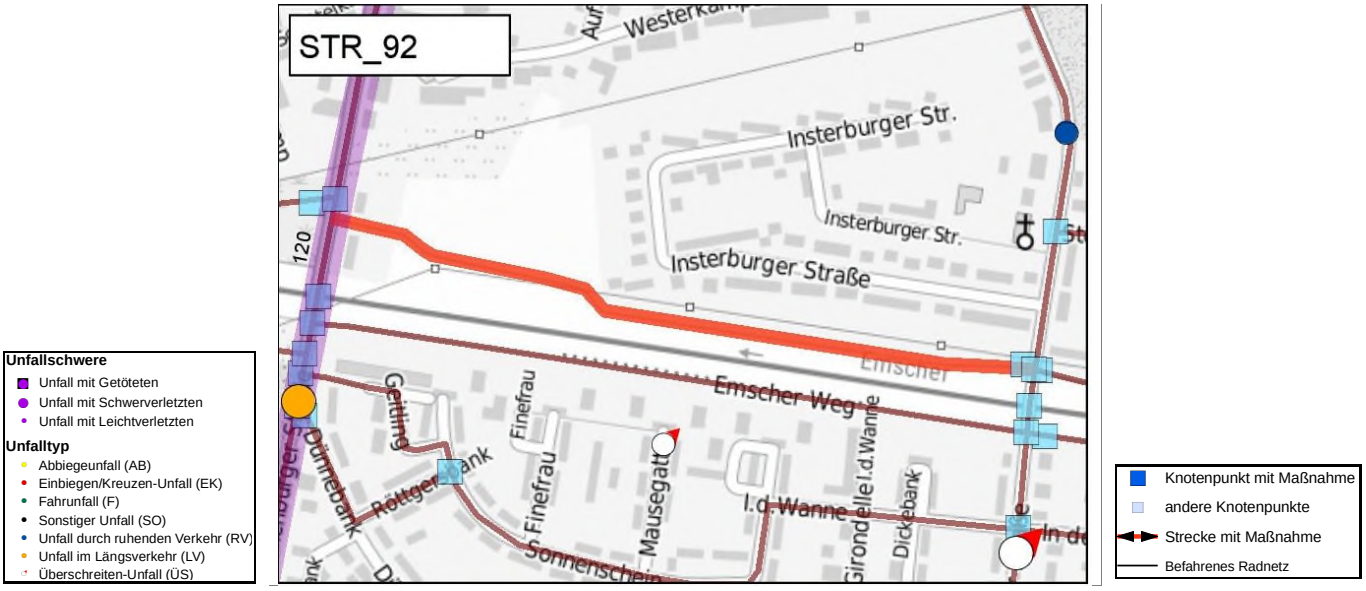
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt gibt es auf der Nordseite einen fast durchgehend asphalierten Weg mit einer Breite zwischen 2,50 und 3,00 m. Sollte der Alltagsradverkehr zukünftig über die Nordseite geführt werden ist ein Ausbau auf Radvorrangroutenstandard erforderlich (Asphalt, retroreflektierende Randmarkierung).
Der Weg war zum Zeitpunkt der Befahrung (Mai 2020) als Privatweg gekennzeichnet und abgesperrt.

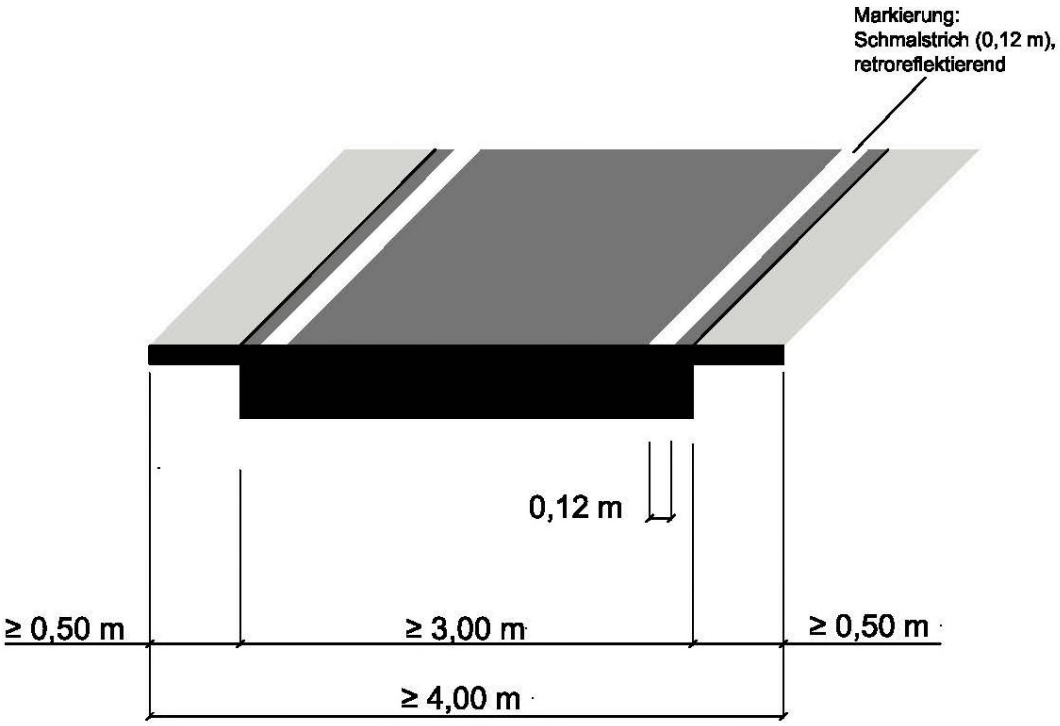


Maßnahmen-Nr.	STR_92	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	633
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Weg an der Emscher				(Fehler)		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Maßnahmen-Nr.	STR_92_KNT_1	**Lage**	innerorts	
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere	
Straße	Weg an der Emscher			

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

Keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	2.200 €

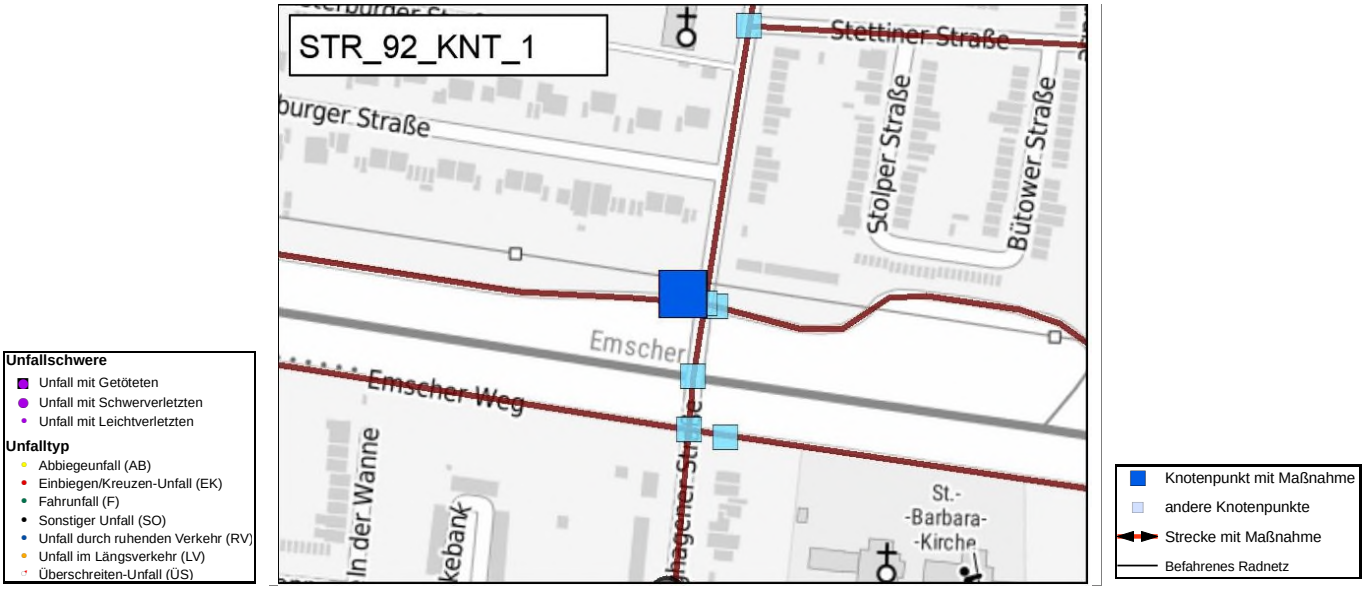
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Die Zufahrt des nördlichen Wegs an der Emscher an der Borghagener Straße in Richtung Henrichenburger Straße ist durch ein Tor gesperrt.



Maßnahmen-Nr.	STR_92_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Maßnahmen-Nr.	STR_92_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Weg an der Emscher / Borghagener Straße		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Änderung der Vorfahrt-Regelung (Verkehrszeichen und Markierungen)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-5

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	3.000 €

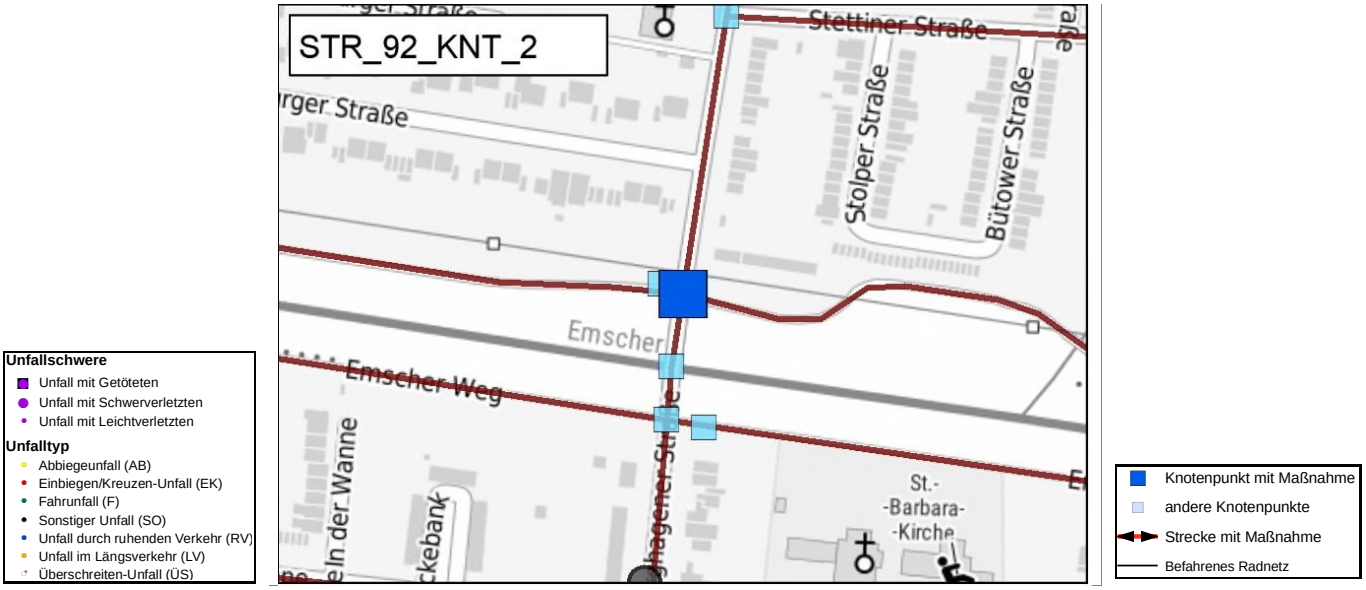
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Radverkehr sollte im Zuge der Radvorrangroute an diesem Knotenpunkt Vorfahrt erhalten.

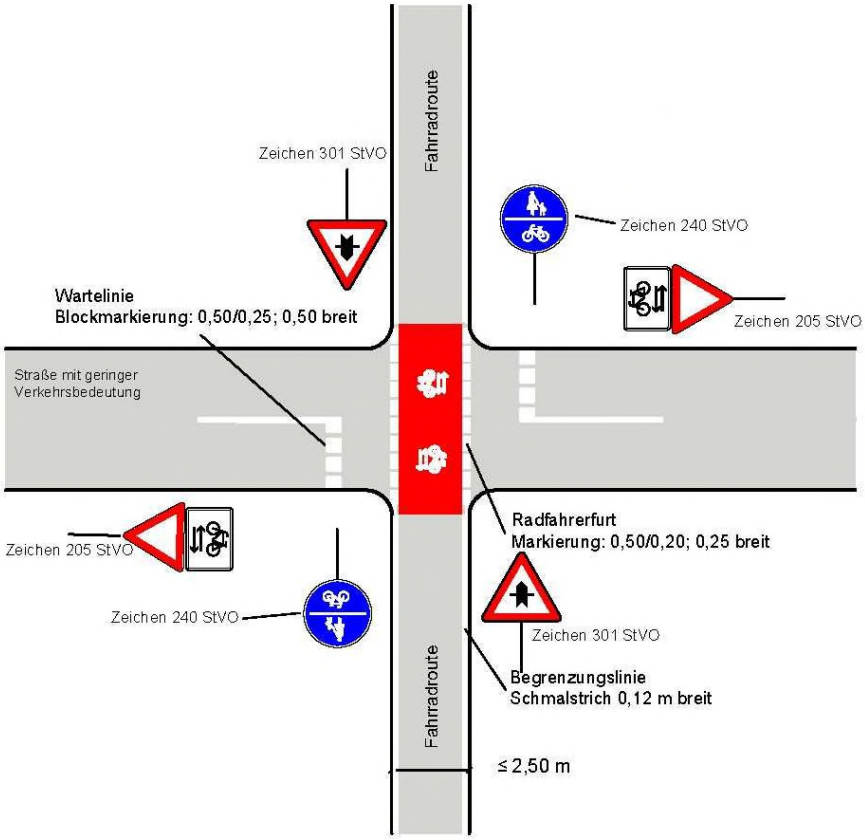


Maßnahmen-Nr.	STR_92_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Weg an der Emscher / Borghagener Straße		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radrouten

Bevorrechtigte Querung an einer untergeordneten Straße



Regelungen:

- ERA Kapitel 10, ERA Kapitel 3.5 (Bild 14)
- Auch als Fahrradstraße (Zeichen 244.1 StVO) mit Zusatz "Fußgänger frei" auszuschildern

Anwendungsbereiche:

- Querung einer untergeordneten Straße (Kfz-Verkehrsstärke ≤ 3.000 Kfz/24 h)
- geringes Fußgängeraufkommen

Hinweise:

- es ist auf ausreichende Sichtbeziehungen zu achten
- in landschaftlich sensiblen Bereichen und bei geringer Verkehrsbelastung (≤ 800 Kfz/24h) kann auf die Einfärbung verzichtet werden
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Musterlösung ist übertragbar auf landwirtschaftliche Wege. Eine Freigabe erfolgt durch das Zeichen 1026-36 StVO

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-5 Stand: November 2017	

Maßnahmen-Nr.	STR_93	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	681
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg an der Emscher				Weg an Wasserstraßen		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

119.175 €

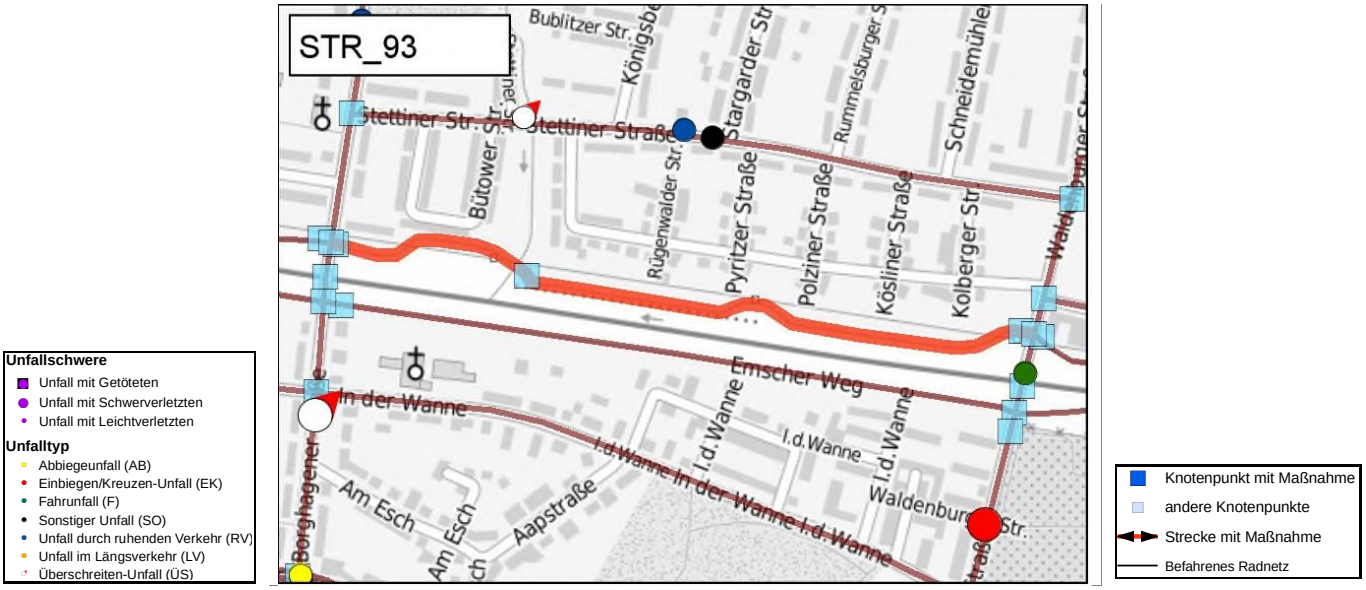
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt gibt es auf der Nordseite einen fast durchgehend asphalierten Weg mit einer Breite zwischen 3 und 4 m. Sollte der Alltagsradverkehr zukünftig über die Nordseite geführt werden, sollte bei einer Sanierung der Radvorrangroutenstandard realisiert werden (Asphalt, retroreflektierende Randmarkierung).

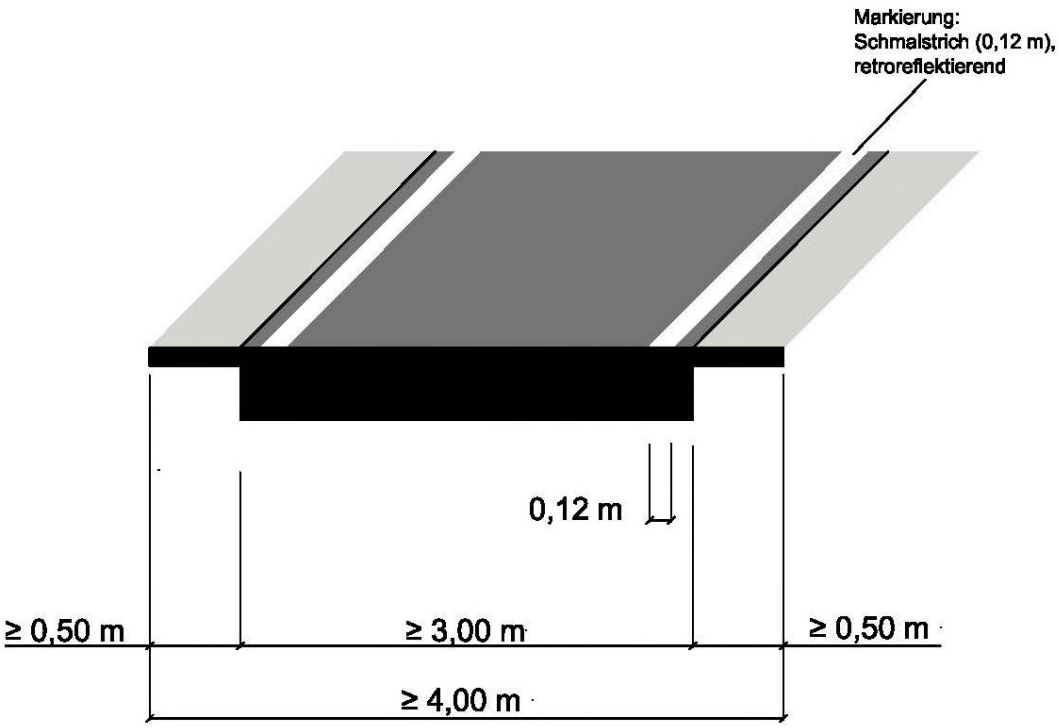


Maßnahmen-Nr.	STR_93	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	681
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg an der Emscher				Weg an Wasserstraßen		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 9.2-1
Stand: August 2019

Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

550 €

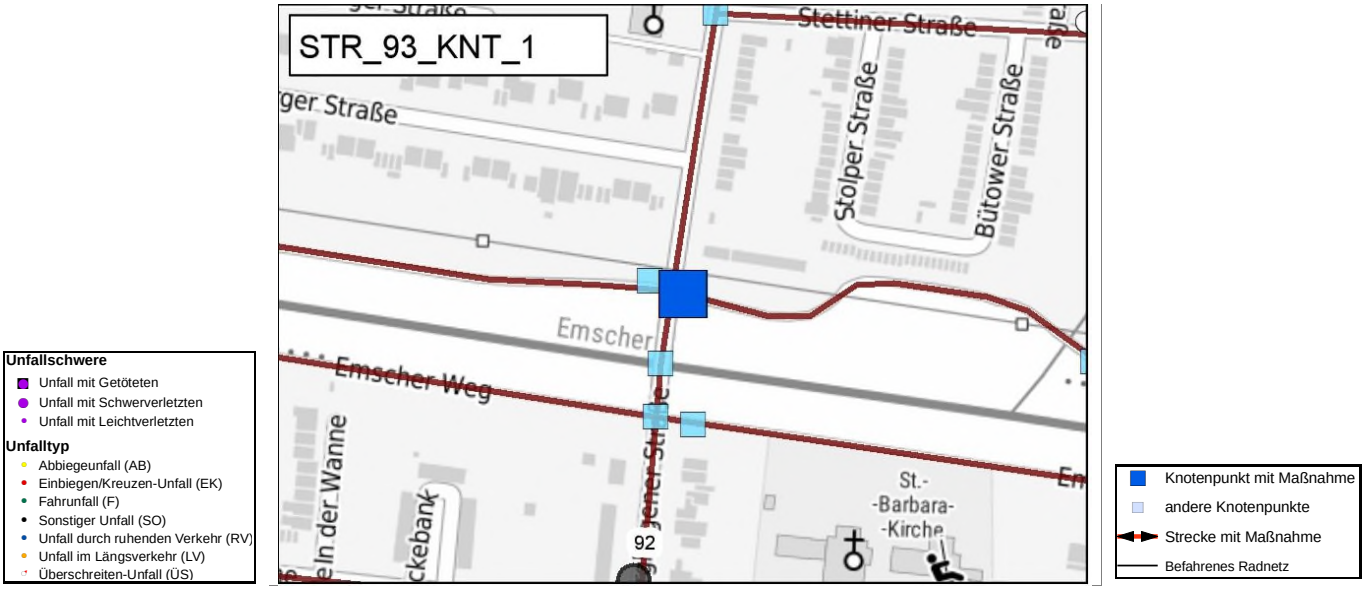
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Sperrpfosten sollten markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

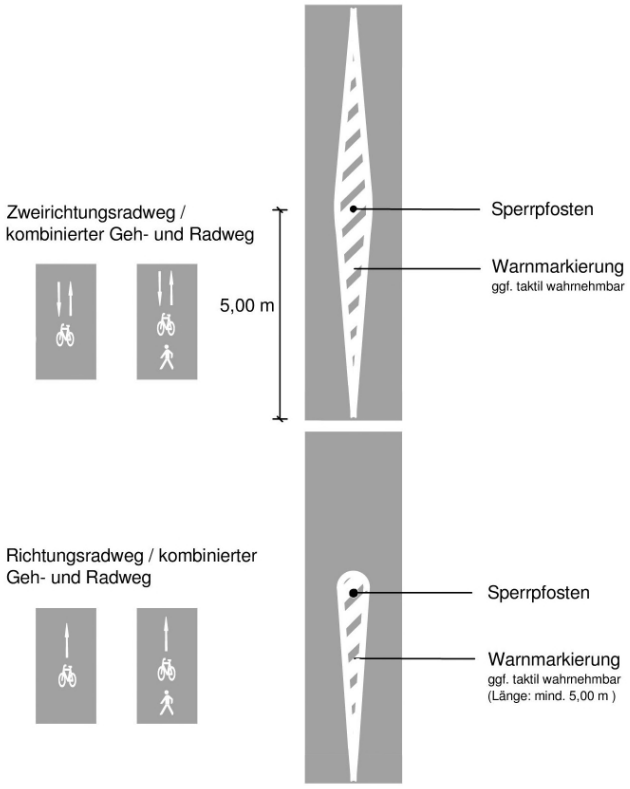


Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Zielzustand:

Brücke

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau Brücke

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.3-2

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

0 €

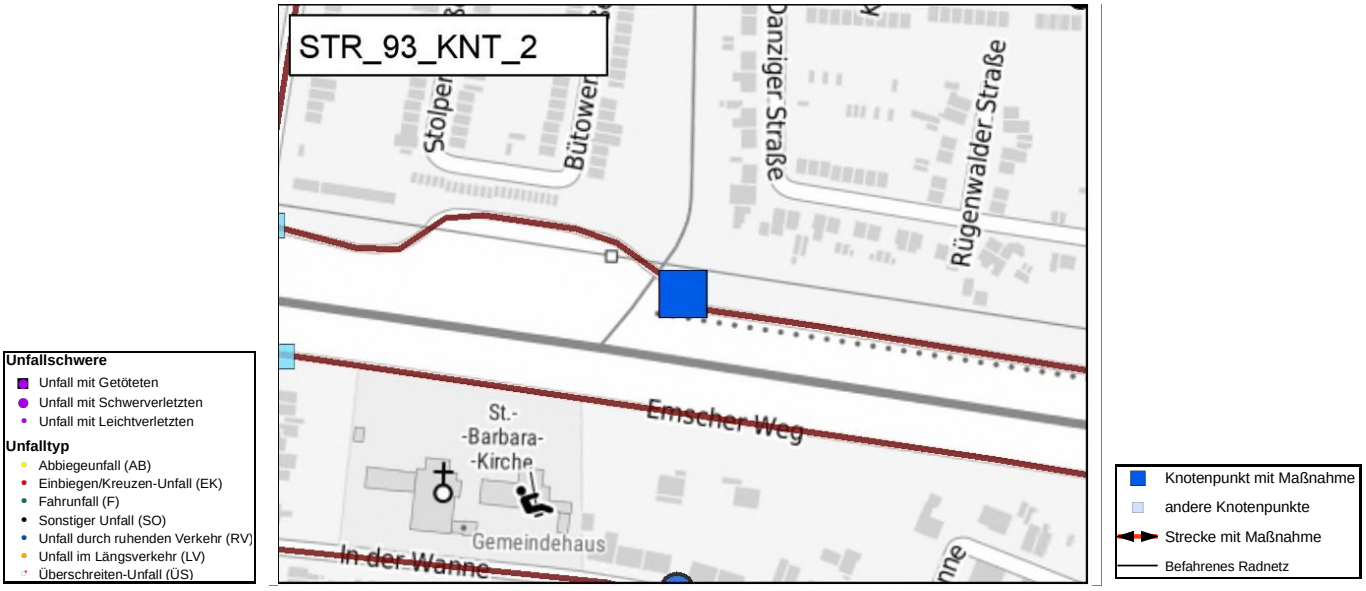
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Die Brücke sollte auf Radvorrangroutenstandard verbreitert und das Geländer eine Höhe von mindestens 1,30 m aufweisen.



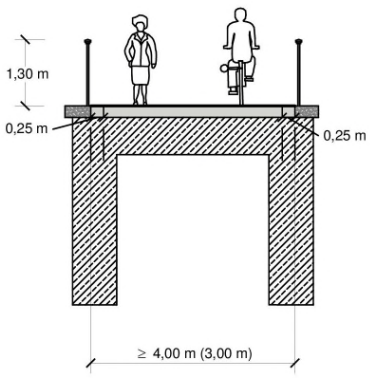
Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Musterlösung

Überquerungsanlagen

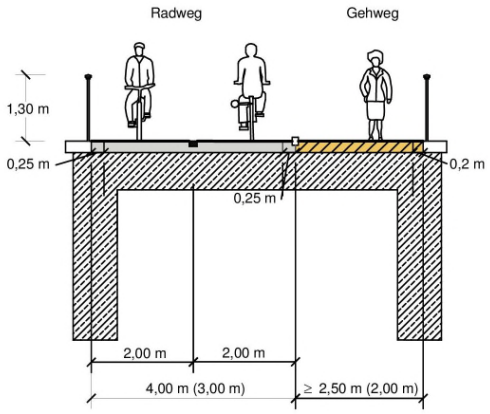
Rad- und Fußverkehr auf Brücken

gemeinsamer Geh-/Radweg



Mindestbreiten

Geh-/Radweg (Zweirichtungsradweg)
gemeinsame Führung:
3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)



Gehweg, Radweg (Zweirichtungsradweg)
getrennte Führung:
Radweg 3,00 m (2,50 m zuzügl.
Sicherheitsraum beidseitig je 0,25 m)
Gehweg 2,00 m (1,80 m zuzügl.
Sicherheitsraum einseitig 0,20 m)

(in Klammern sind die absoluten Mindestmaße dargestellt)

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.3, Überquerungsanlagen bei Unter- und Überführungen

Anwendungsbereiche:
- im Zuge von planfreien Überquerungsanlagen und Brücken mit Rad- und Fußverkehr

Hinweise:
- bei Zwischenbreiten (z.B. 5 m) sind Lösungen im Mischverkehr zu bevorzugen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

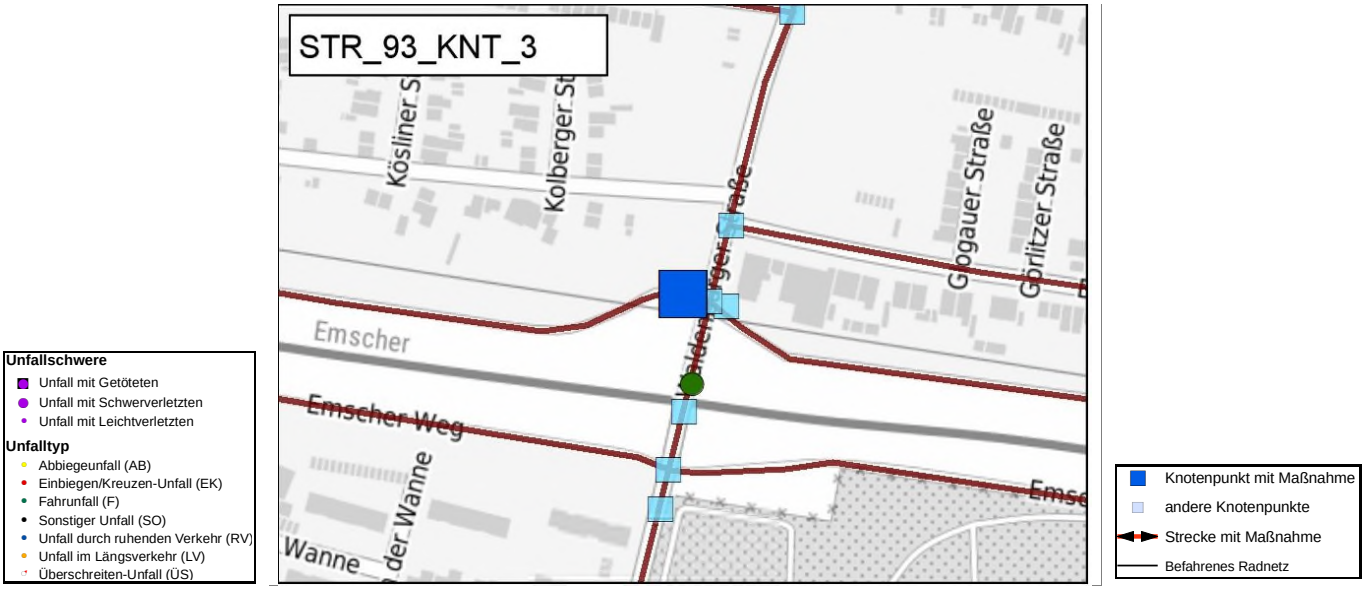
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Durchfahrsperren sollten regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

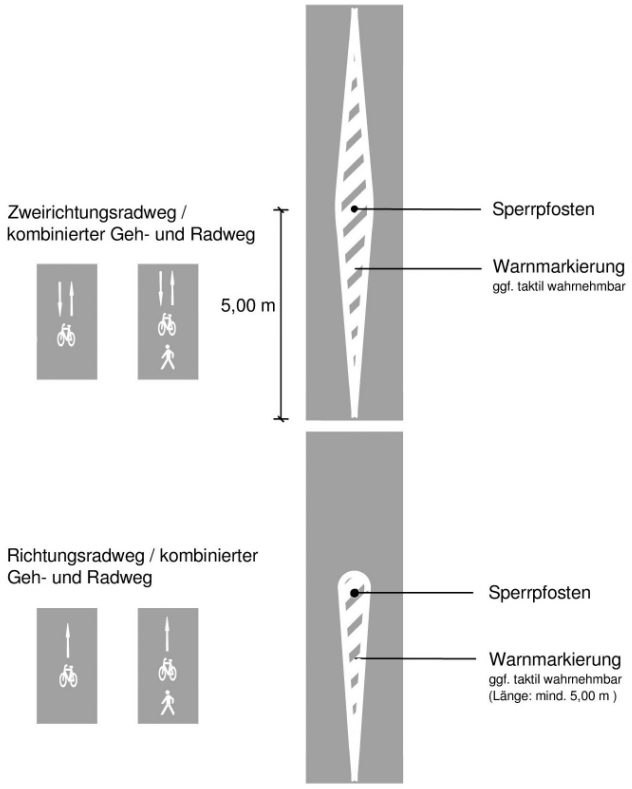


Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_4	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Weg an der Emscher (Nordseite) / Waldenburger Straße				

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Änderung der Vorfahrt-Regelung (Verkehrszeichen und Markierungen)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-5

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

3.000 €

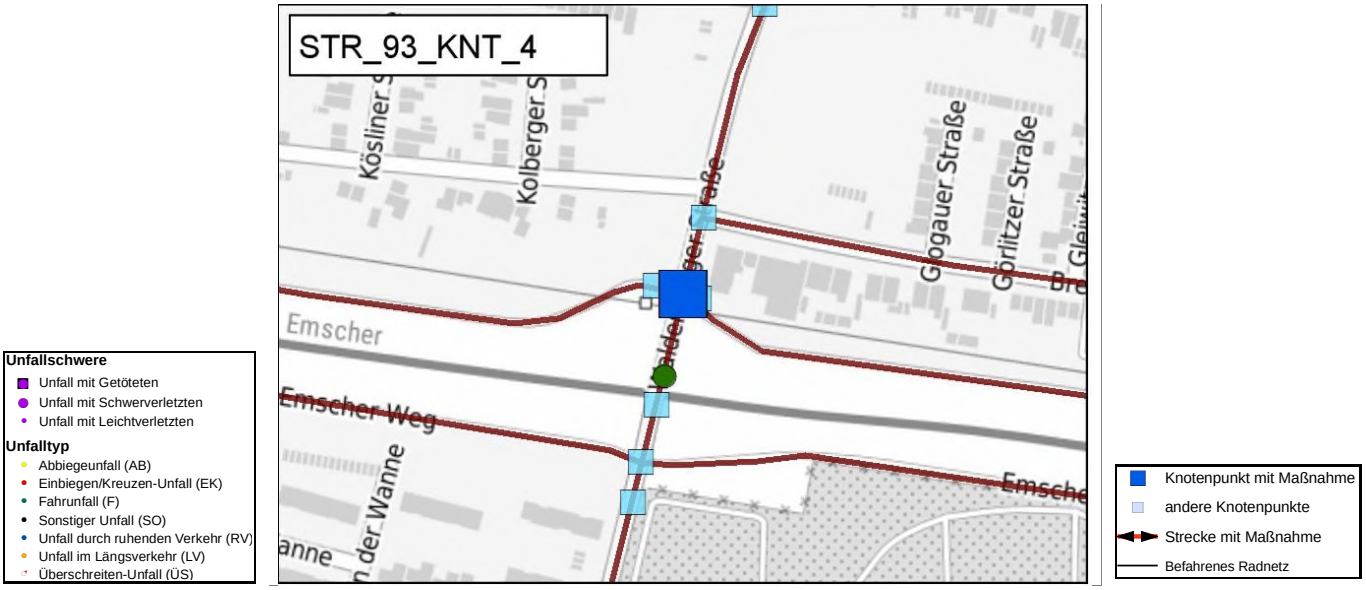
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Radverkehr sollte auf der Radvorrangroute an diesem Knotenpunkt Vorfahrt erhalten.

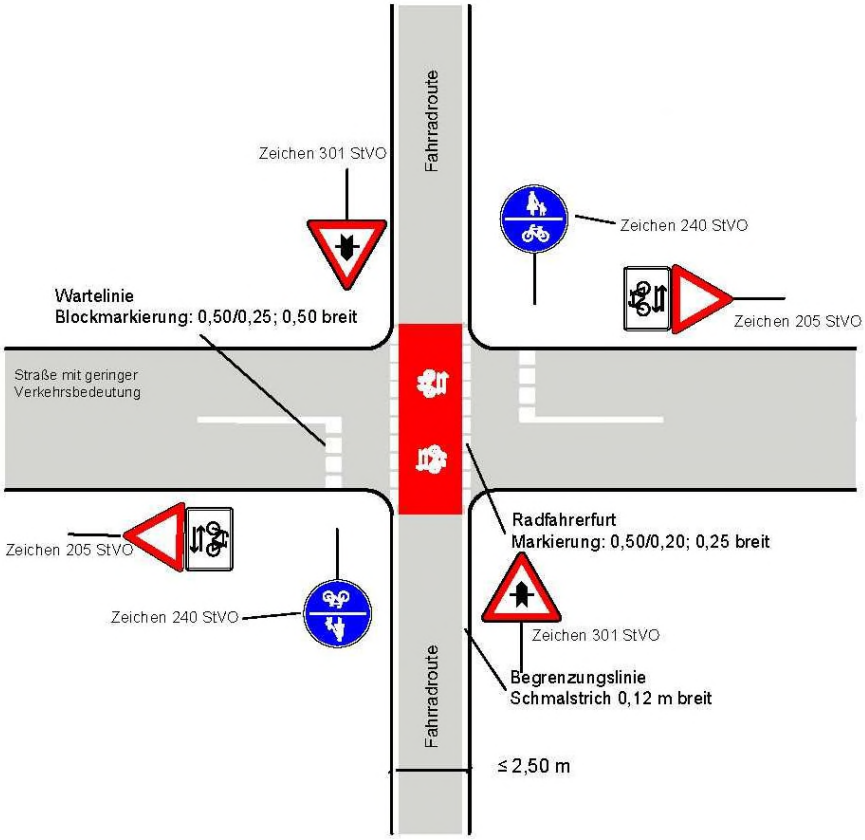


Maßnahmen-Nr.	STR_93_KNT_4	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Weg an der Emscher (Nordseite) / Waldenburger Straße		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radrouten

Bevorrechtigte Querung an einer untergeordneten Straße



Regelungen:
- ERA Kapitel 10, ERA Kapitel 3.5 (Bild 14)
- Auch als Fahrradstraße (Zeichen 244.1 StVO) mit Zusatz "Fußgänger frei" auszuschildern

Anwendungsbereiche:
- Querung einer untergeordneten Straße (Kfz-Verkehrsstärke ≤ 3.000 Kfz/24 h)
- geringes Fußgängeraufkommen

Hinweise:
- es ist auf ausreichende Sichtbeziehungen zu achten
- in landschaftlich sensiblen Bereichen und bei geringer Verkehrsbelastung (≤ 800 Kfz/24h) kann auf die Einfärbung verzichtet werden
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Musterlösung ist übertragbar auf landwirtschaftliche Wege. Eine Freigabe erfolgt durch das Zeichen 1026-36 StVO

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-5 Stand: November 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_94	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	766
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg an der Emscher				Weg an Wasserstraßen		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

157.680 €

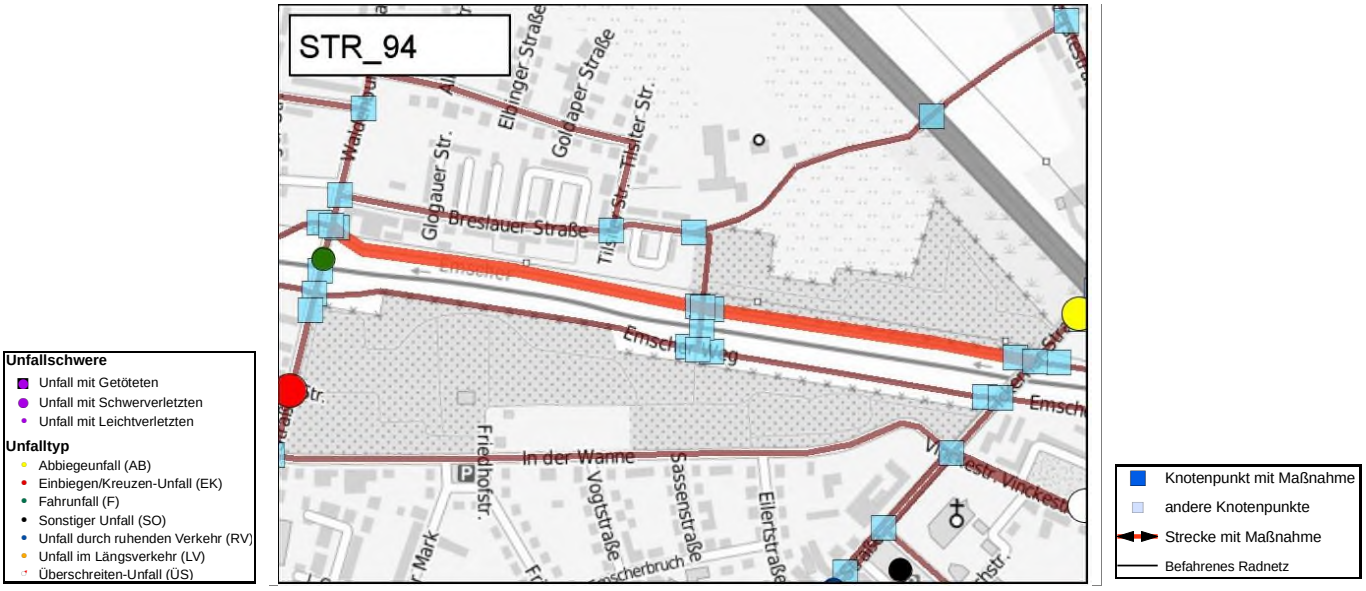
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Auf diesem Abschnitt gibt es auf der Nordseite einen fast durchgehend asphalierten Weg mit einer Breite zwischen 2,50 und 3,00 m. Sollte der Alltagsradverkehr zukünftig über die Nordseite geführt werden ist ein Ausbau auf Radvorrangroutenstandard zu empfehlen (Asphalt, retroreflektierende Randmarkierung).
Punktuell ist eine Sanierung der asphaltieren Wegedecke erforderlich.
Kfz-Verkehr sollte ausgeschlossen werden.

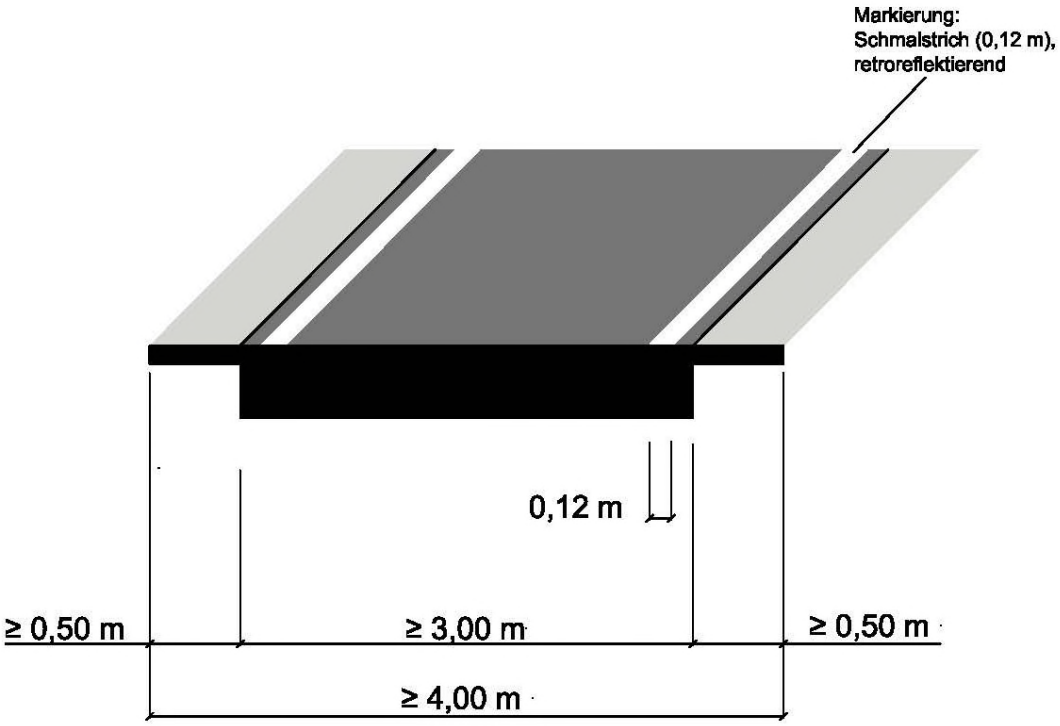


Maßnahmen-Nr.	STR_94	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	766
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg an der Emscher				Weg an Wasserstraßen		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

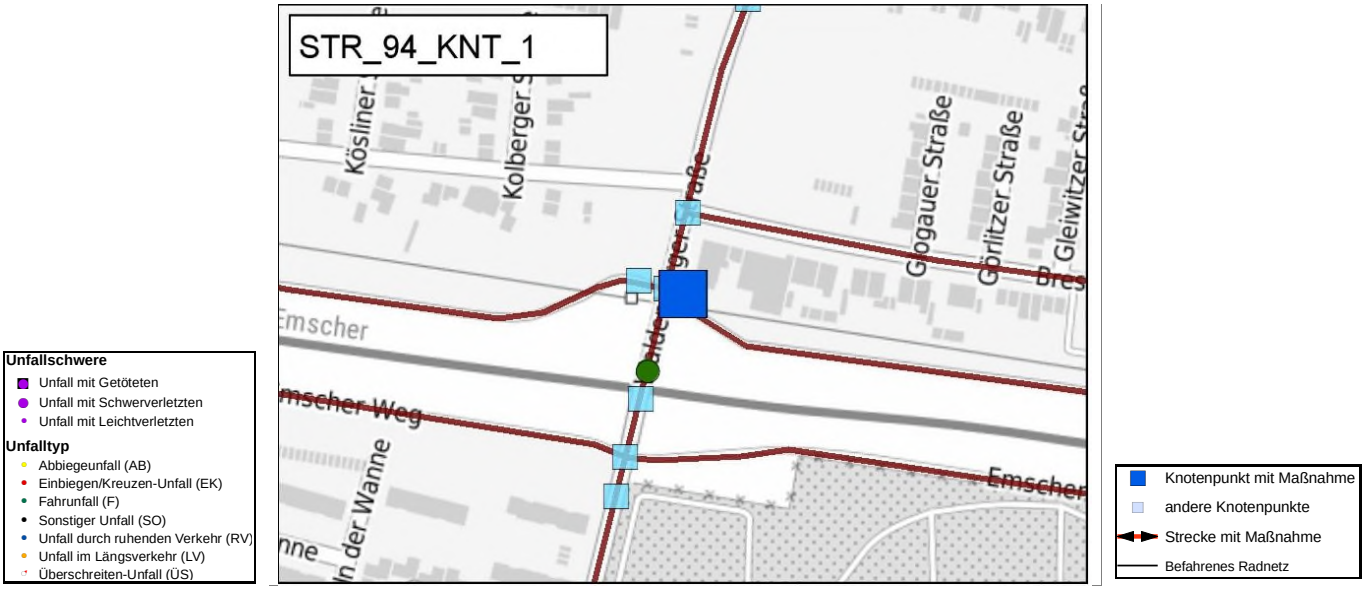
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Durchfahrsperren sollten regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

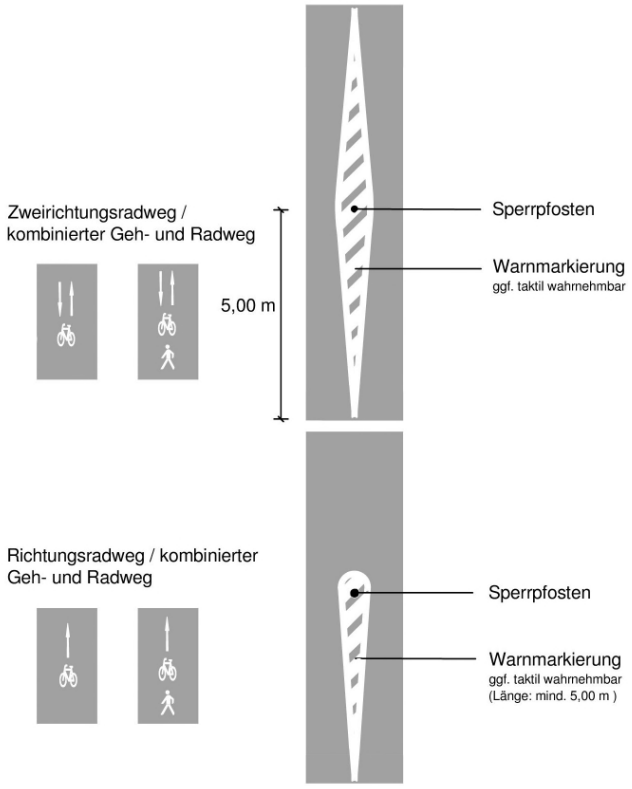


Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

2.200 €

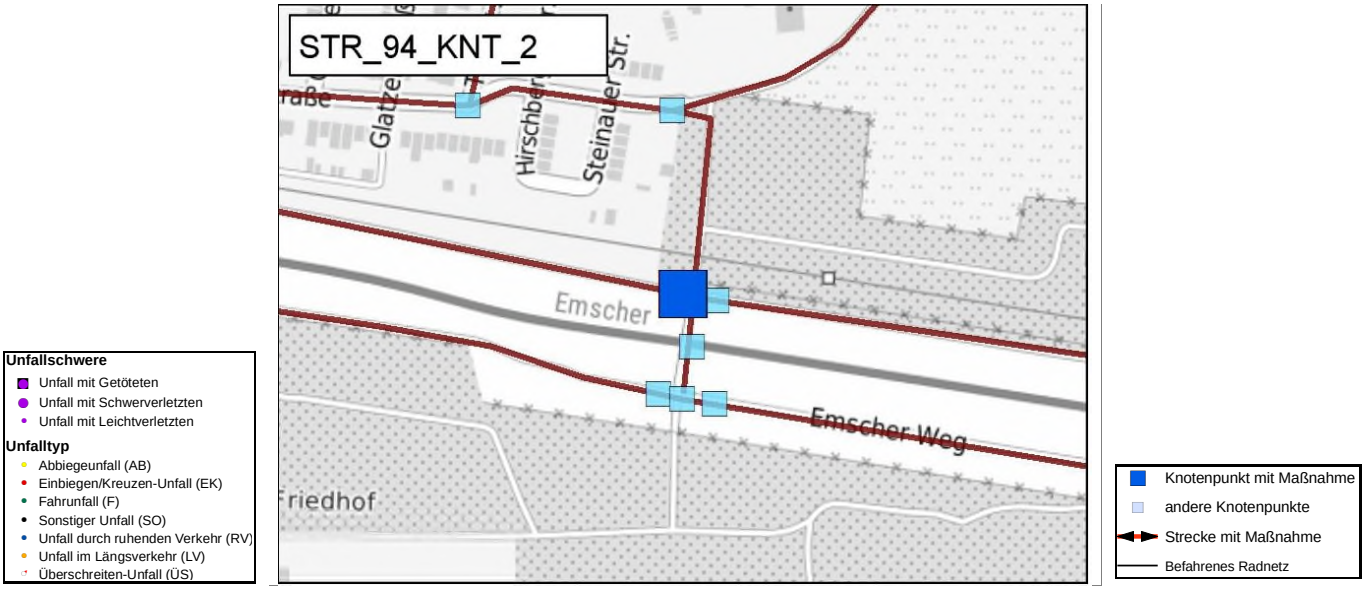
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Durchfahrsperren an dieser Stelle ersatzlos entfernt werden können. Ansonsten müssten sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

2.200 €

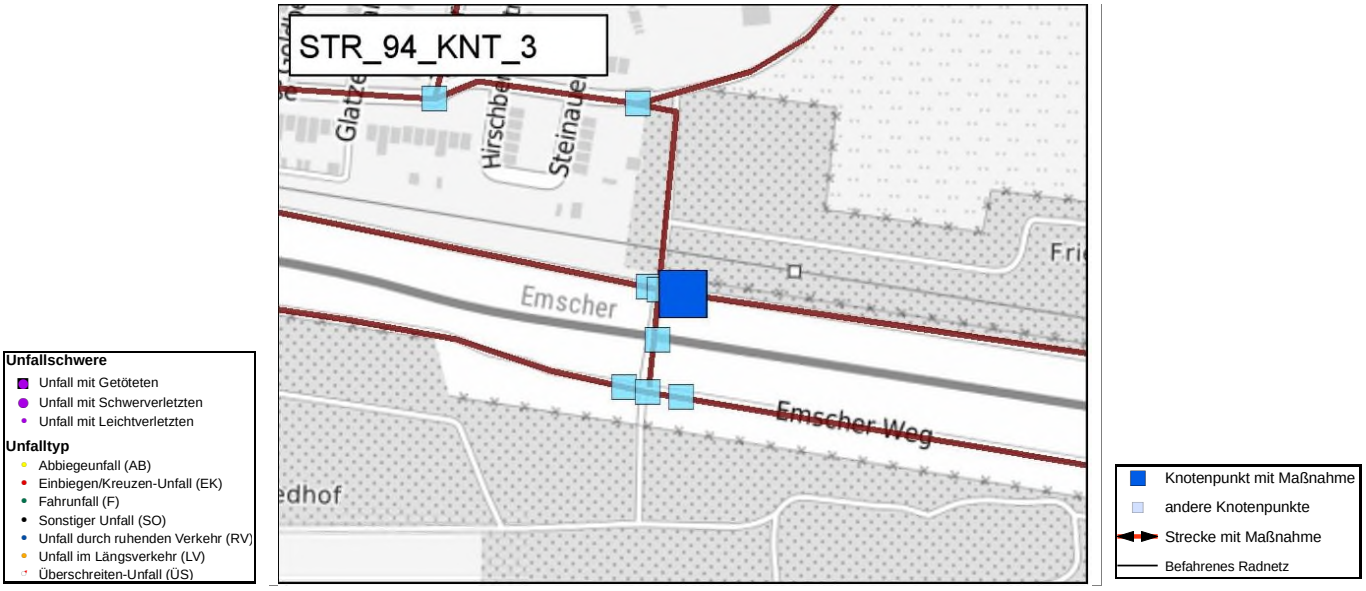
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Durchfahrsperren an dieser Stelle ersatzlos entfernt werden können. Ansonsten müsstes sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher				

Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_4	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

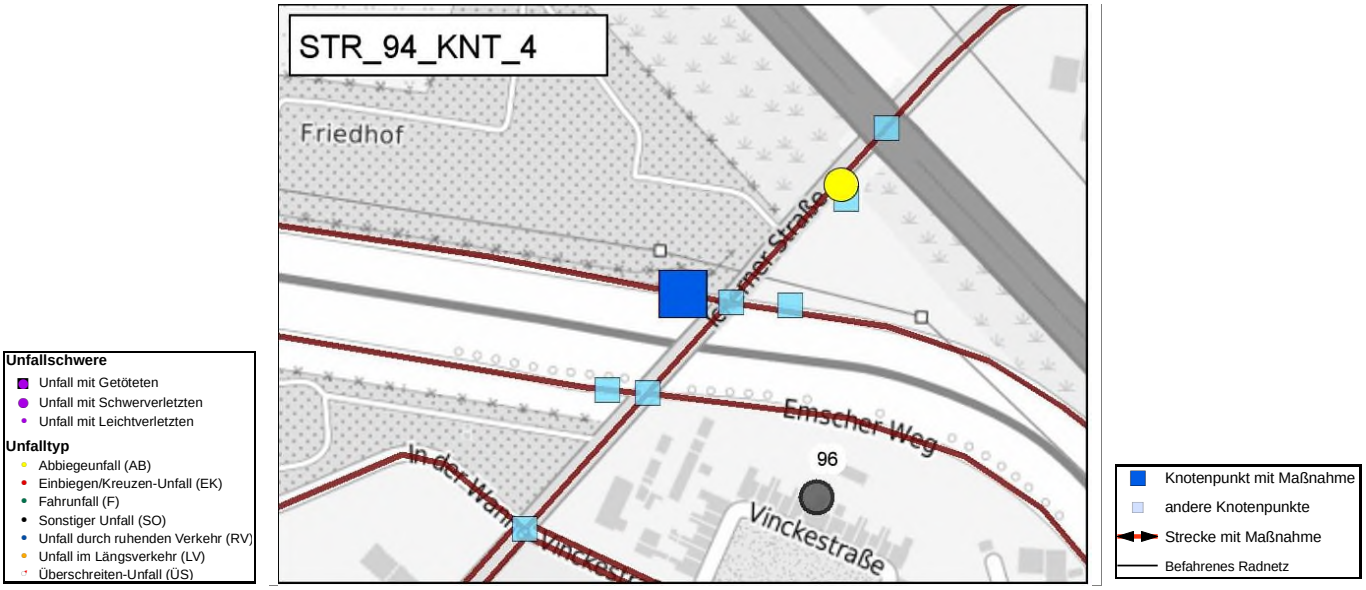
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Durchfahrsperren sollten regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

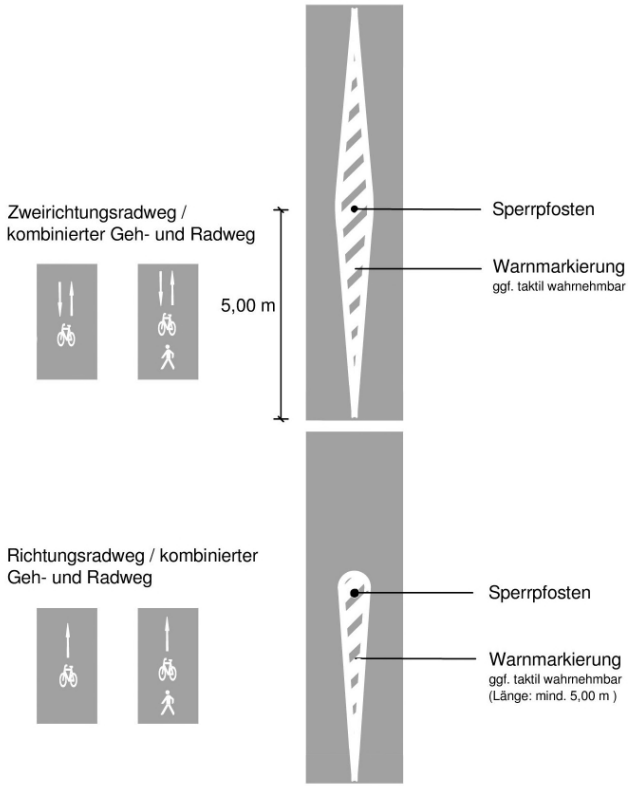


Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_4	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg an der Emscher		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_5	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Weg an der Emscher / Ickener Straße L645		

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

- Bordsteine absenken

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land / Stadt	58.500 €

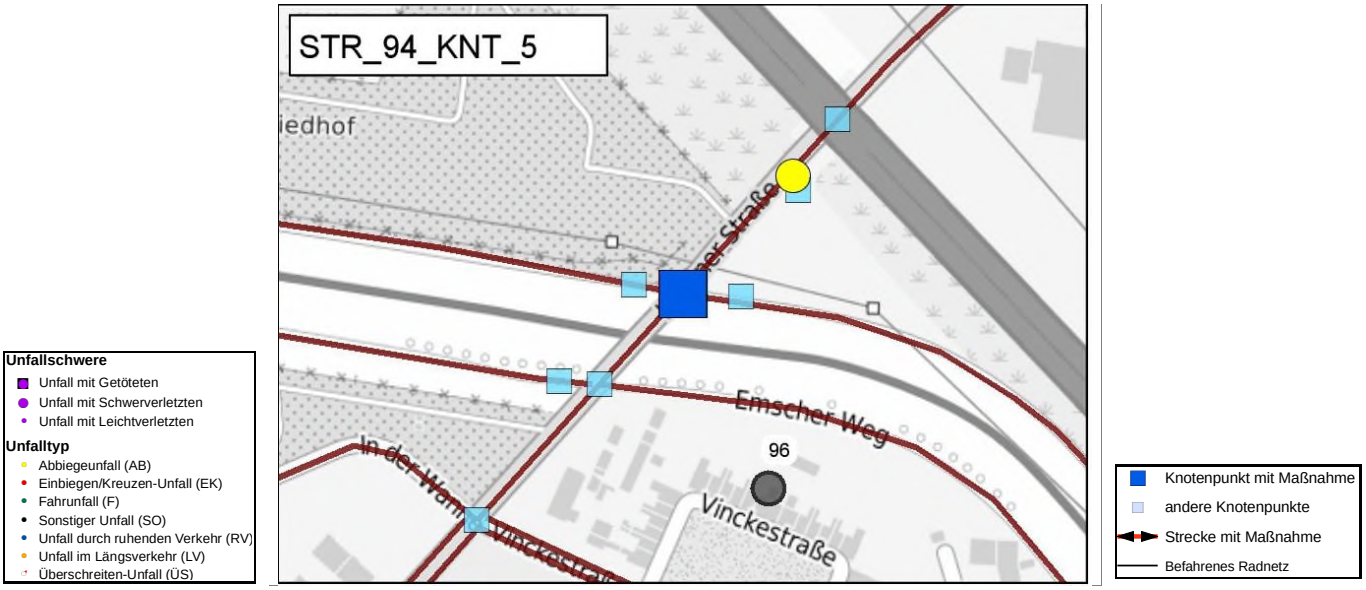
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherung des Radverkehrs bei der Querung der Ickerner Straße wird der Bau einer Mittelinsel als Querungshilfe empfohlen. Die Bordsteine sollten auch an der Ostseite auf Nullniveau abgesenkt werden.
Maßnahme ist nur erforderlich, wenn eine Führung an der Nordseite eingerichtet wird (vgl. STR_82 und STR_94).

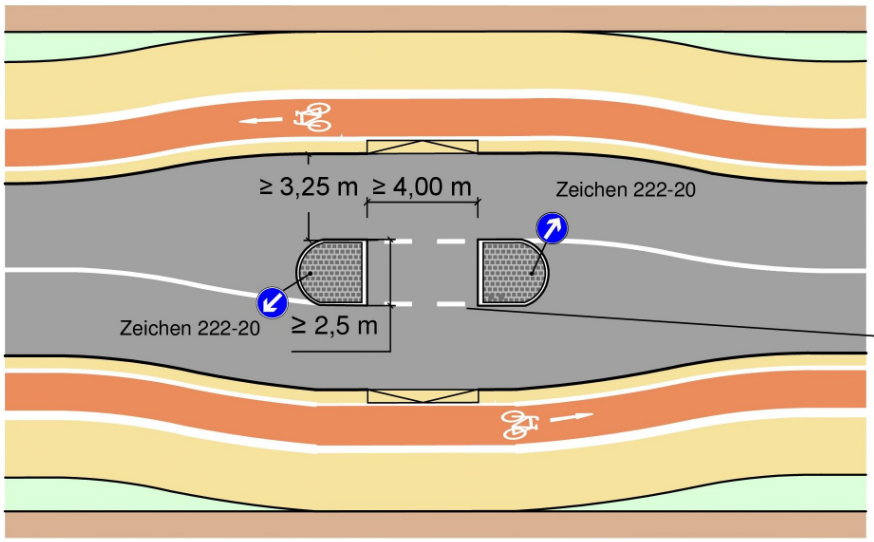


Maßnahmen-Nr.	STR_94_KNT_5	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Weg an der Emscher / Ickener Straße L645		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_95	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	321
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ickerner Straße L645				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land	19.260 €

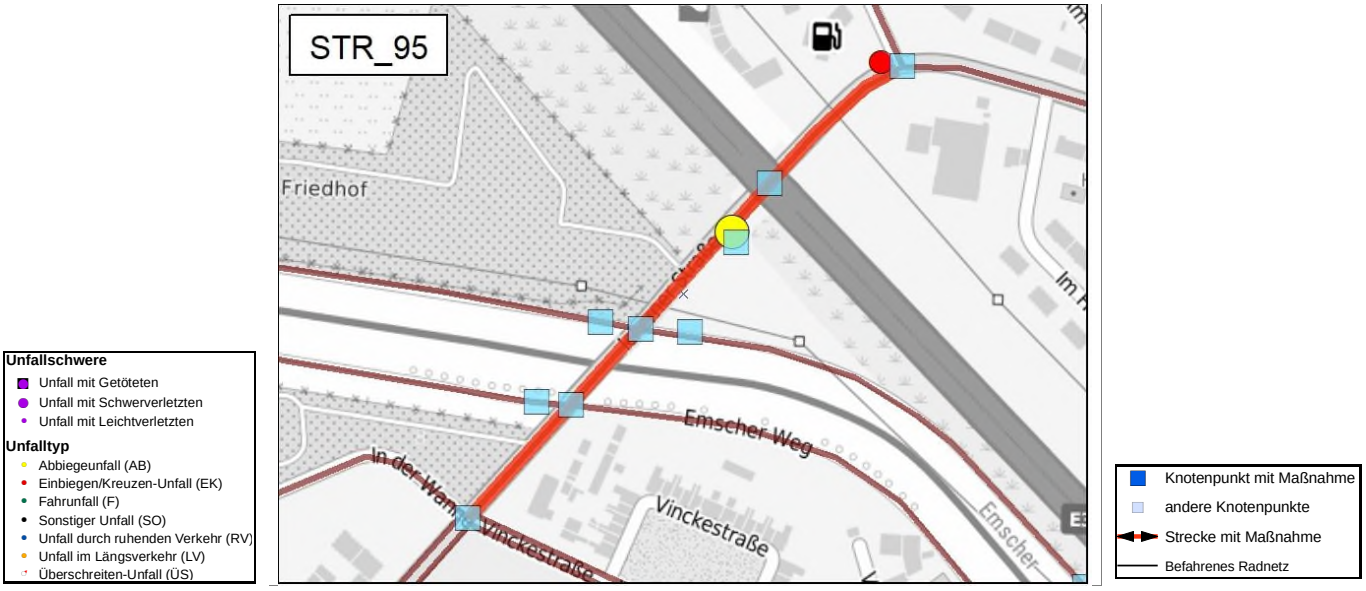
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	1	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**3**

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund des Belastungsbereichs II ist eine Trennung nicht zwingend. Wir empfehlen dennoch zur Sichtbarmachung des Radverkehrs auf der Fahrbahn beidseitig Schutzstreifen zu markieren. Dafür müsste ein Parkstreifen (vrsl. östlich) entfallen und die Kernfahrbahn auf 4,50 m verringert werden.

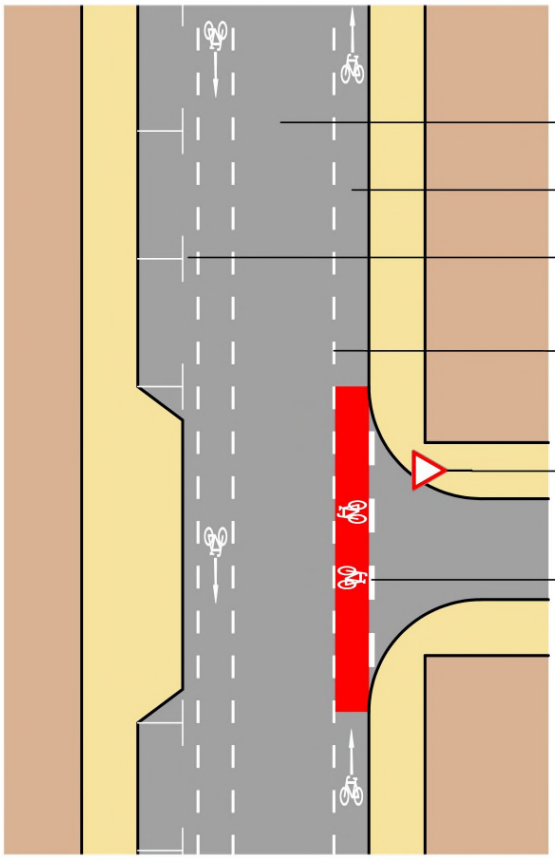


Maßnahmen-Nr.	STR_95	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	321
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ickerner Straße L645				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben (auf ca. 1,50 - 1,80 m, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten optional
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_95_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	LSA
Straße	Ickerner Straße L645 / Vinckestraße		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land / Stadt	100.000 €

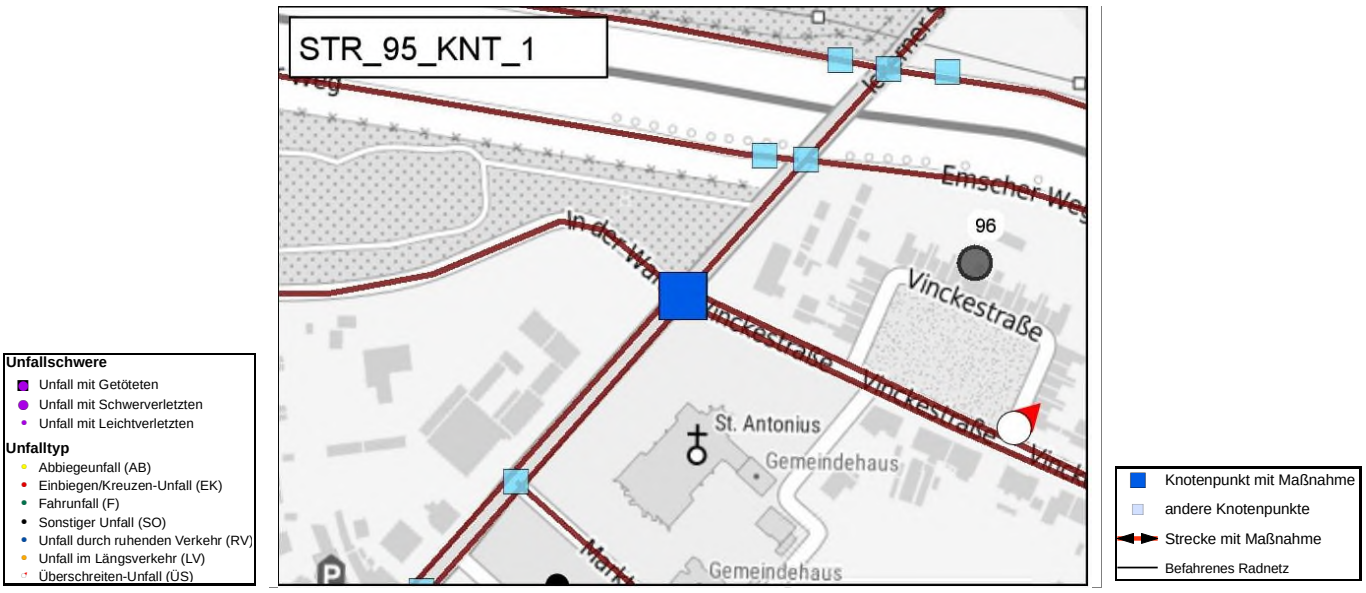
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	1	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der Knotenpunkt erscheint überdimensioniert. Für den Fußverkehr ist weit abgesetzt nur eine Querungshilfe vorhanden. Wir empfehlen, den Bau eines Minikreisels mit FGÜ in allen Knotenpunktsästen zu prüfen, um die Querungsbedarfe für den Fußverkehr zu sichern. Radverkehr wird im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt.

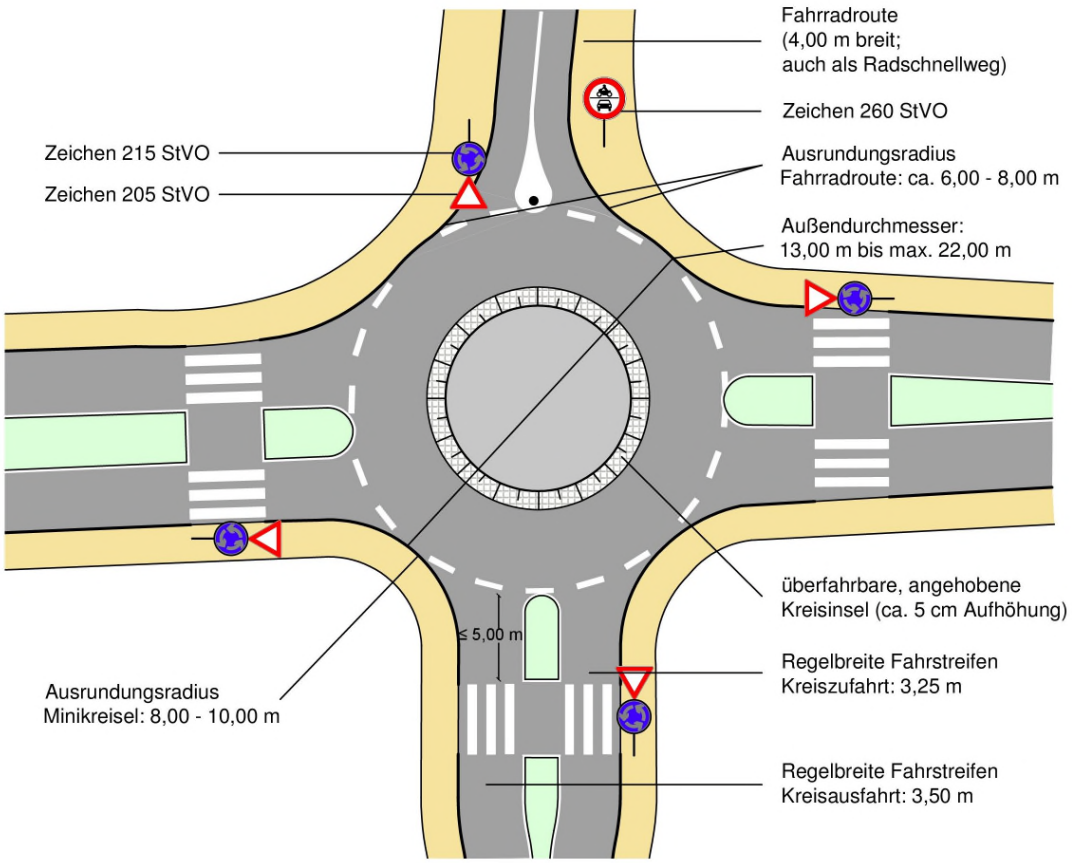


Maßnahmen-Nr.	STR_95_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	LSA
Straße	Ickerner Straße L645 / Vinckestraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:

- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:

- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.5-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_95_KNT_3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Uferstraße L645 / Voerstestraße				

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.3-2

Straßenklasse

Land / Stadt

Bruttokosten

100.000 €

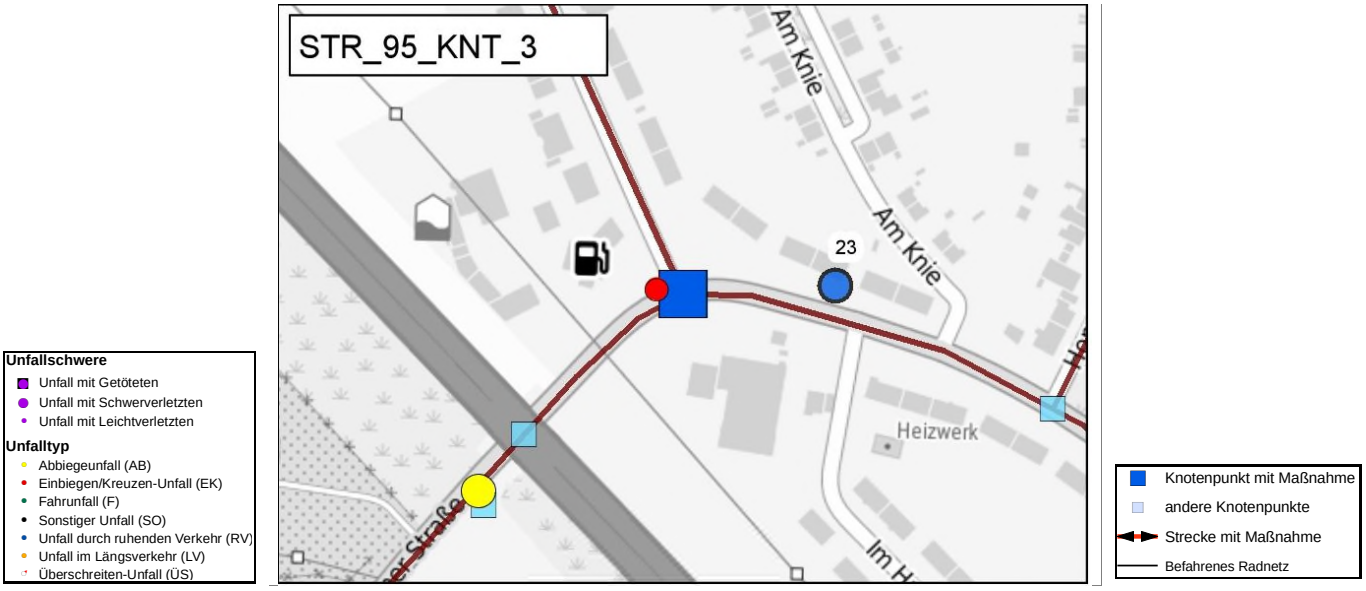
Programmstufe: Sofortmaßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	1		**3**

Beschreibung der Maßnahme:

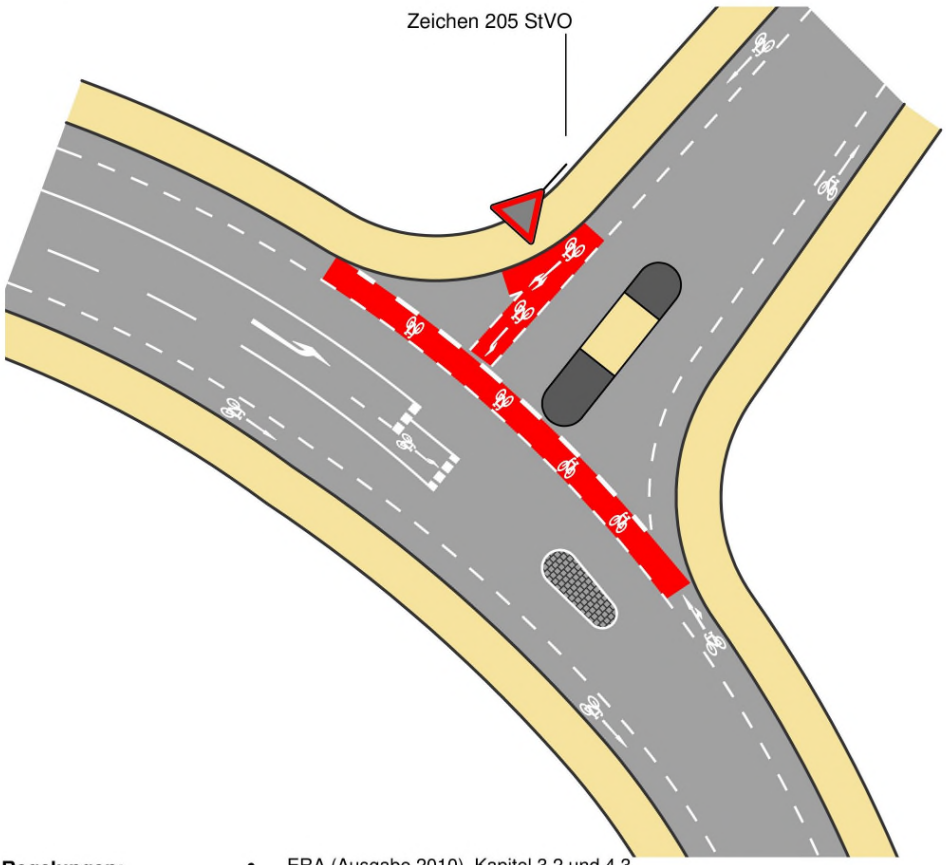
Der Knotenpunkt wirkt stark überdimensioniert. Er ist unfallbelegt. Für zu Fuß Gehende ist nur eine Querungshilfe vorhanden. Es sollte geprüft werden, ob die Abbiegeradien in diesem Knotenpunkt verkleinert und Abbiegehilfen für den Radverkehr markiert werden können.



Maßnahmen-Nr.	STR_95_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Uferstraße L645 / Voerstestraße		

Musterlösung
Führungsformen an Knotenpunkten

Knotenpunkt mit Vorfahrtregelung



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.2 und 4.3

Anwendungsbereiche:
- Einmündung oder Knotenpunkt unterschiedlicher Ausprägung mit Vorfahrtregelung durch Verkehrszeichen
- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:
- zur Reduzierung der Furtlänge und potenzieller Gefahren ist zu prüfen, ob ein Rückbau großer Einmündungen möglich ist
- hohe Geschwindigkeiten abbiegender Fahrzeuge sind durch möglichst enge Kurvenradien zu verhindern
- nach Möglichkeit ist ein Nebeneinanderfahren von Lkw oder Bus und Radfahrer in der Einmündung baulich zu verhindern
- die Linksabbiegespur in der Einmündung soll Gefährdungen durch den toten Winkel reduzieren helfen
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten optional
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.3-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_95_KNT_7	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Uferstraße L645 / Uferstraße				

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land / Stadt	100.000 €

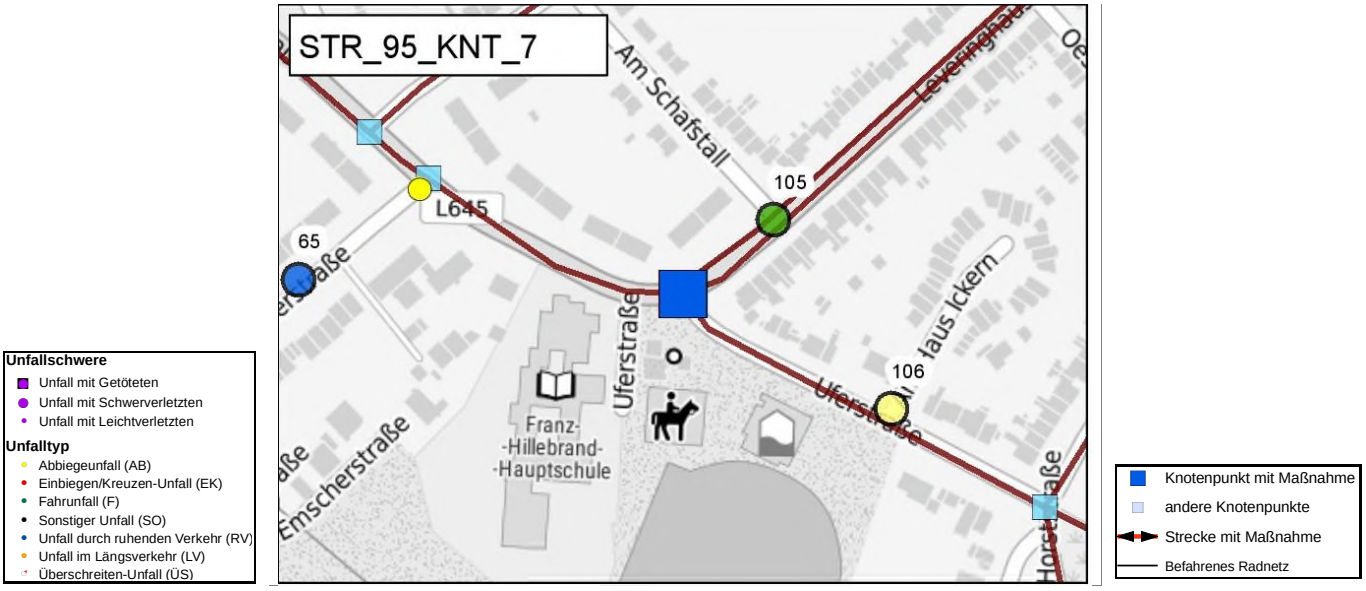
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**3**	

Beschreibung der Maßnahme:

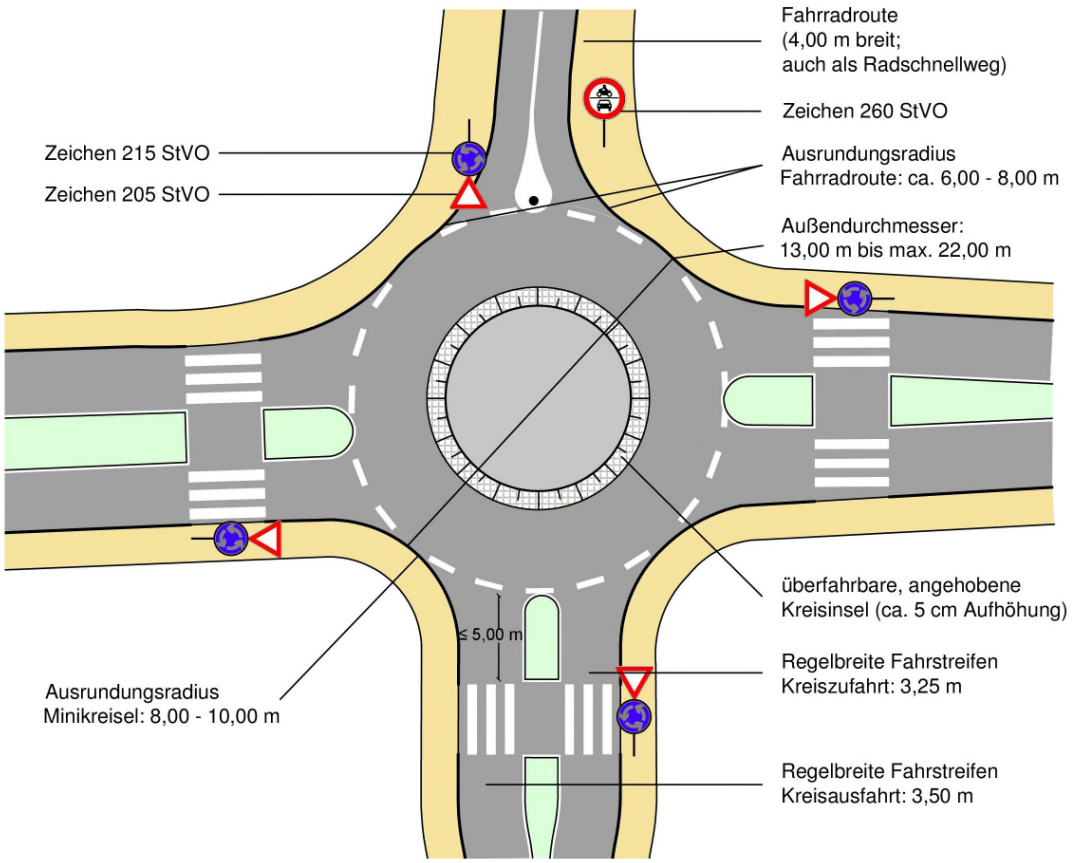
Wir empfehlen zu prüfen, ob hier ein Minikreisel realisiert werden kann auch zur Reduzierung der gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten.



Maßnahmen-Nr.	STR_95_KNT_7	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Uferstraße L645 / Uferstraße		

Musterlösung
Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.5-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_95a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	441
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uferstraße L645				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse **Bruttokosten**

Land 26.460 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**4**

Beschreibung der Maßnahme:

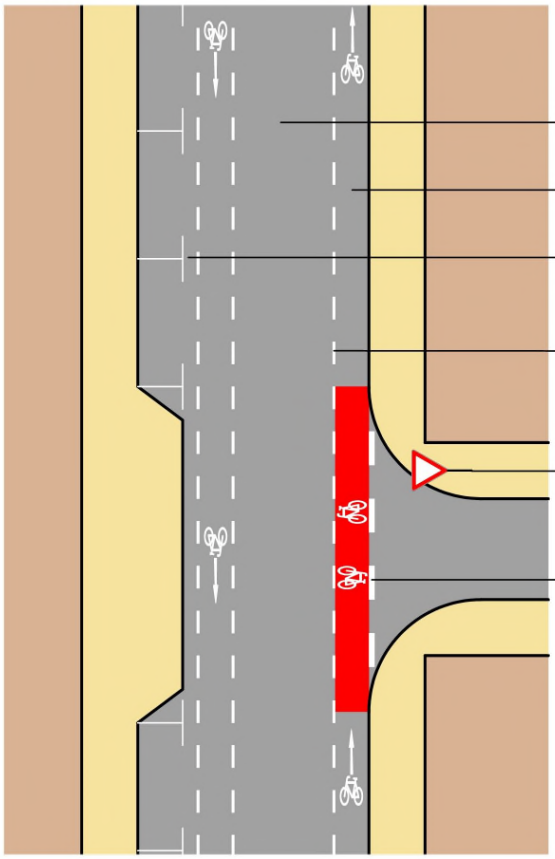
Aufgrund des Belastungsbereichs II ist eine Trennung nicht zwingend. Wir empfehlen dennoch zur Sichtbarmachung des Radverkehrs auf der Fahrbahn beidseitig Schutzstreifen zu markieren. Dafür müsste ein Parkstreifen (vrsl. nördlich) entfallen und die Kernfahrbahn auf 4,50 m verringert werden.

Maßnahmen-Nr.	STR_95a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	441
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uferstraße L645				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben (auf ca. 1,50 - 1,80 m, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten optional
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_96_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	RvL-Knoten
Straße	Uferstraße / Horststraße				

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Bordstein absenken

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 3.500 €

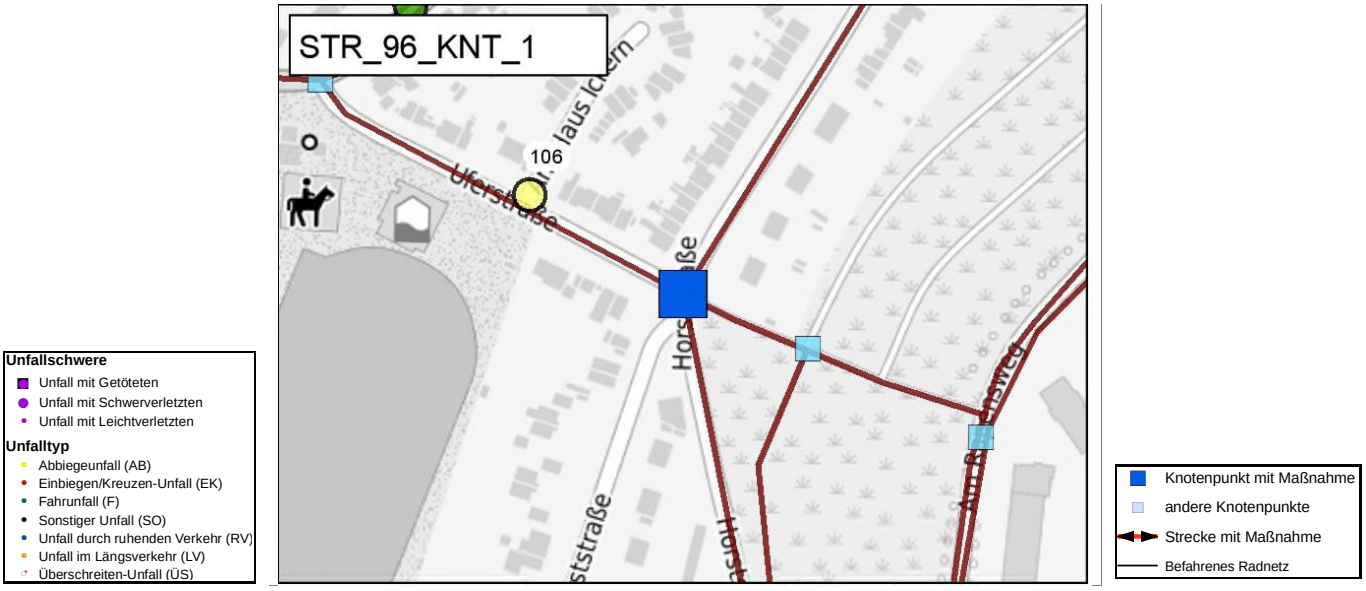
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Hier sollte der Bordstein abgesenkt werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_96_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	RvL-Knoten
Straße	Uferstraße / Horststraße				

Maßnahmen-Nr.	STR_96_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Horststraße / Am Rapensweg		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Bordstein absenken

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 4.050 €

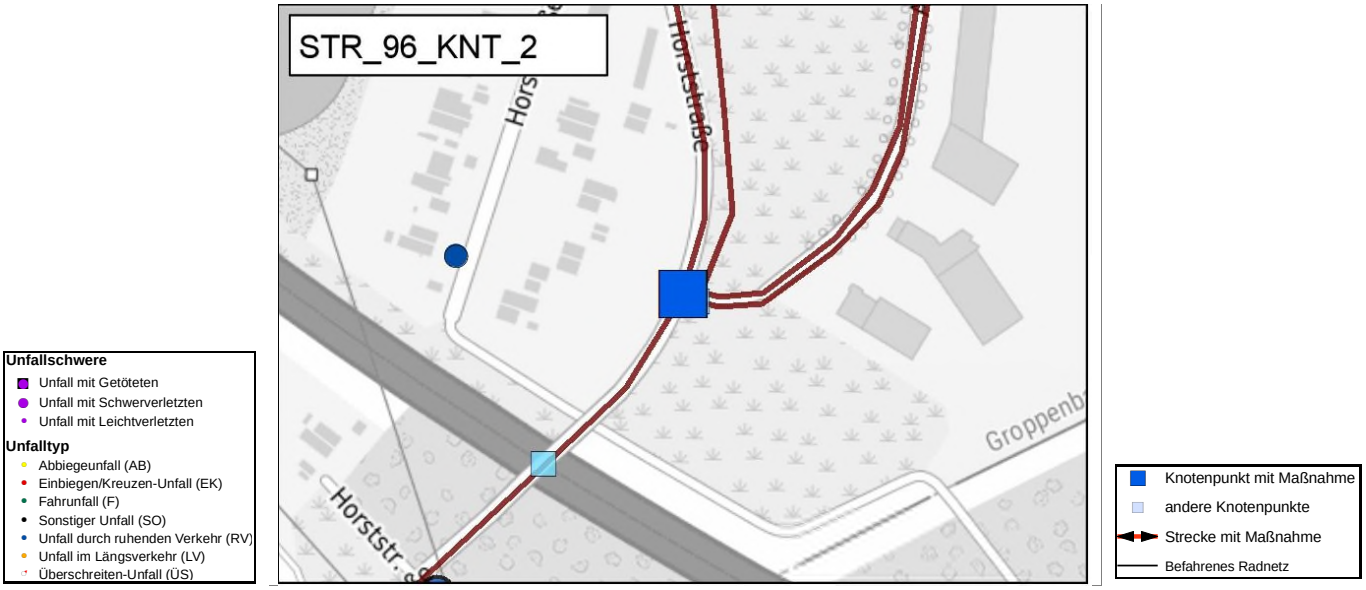
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Bordstein absenken
Durchfahrsperren regelgerecht markieren



Maßnahmen-Nr.	STR_96_KNT_2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Horststraße / Am Rapensweg				

Maßnahmen-Nr.	STR_96a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	247
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uferstraße - Horststraße				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße, Parken neu ordnen und markieren, Sicherheitstrennstreifen markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	6.175 €

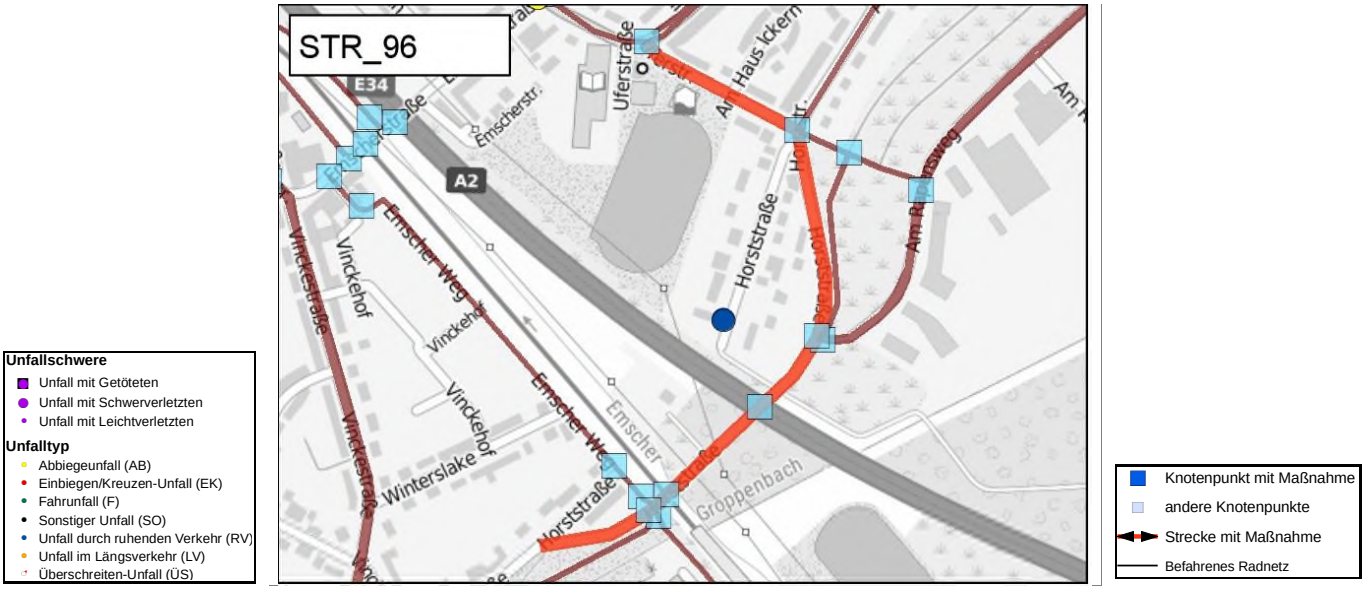
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

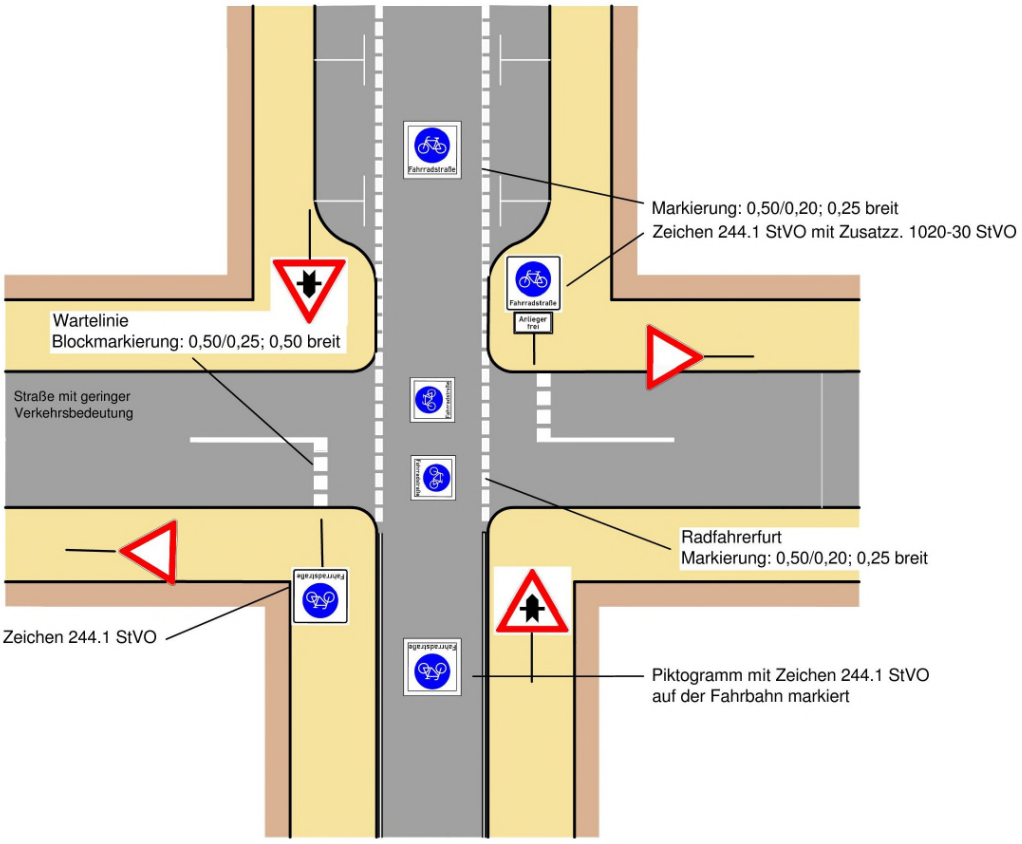
Fahrradstraße beschildern und markieren



Maßnahmen-Nr.	STR_96a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	247
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Uferstraße - Horststraße				Führung in T30-Zone		

Musterlösung
Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise überwiegt

Hinweise:
- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)

VIA Planungsbüro
Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 6.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_96_KNT_5	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Horststraße / Emscher Weg				

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-3

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

100.000 €

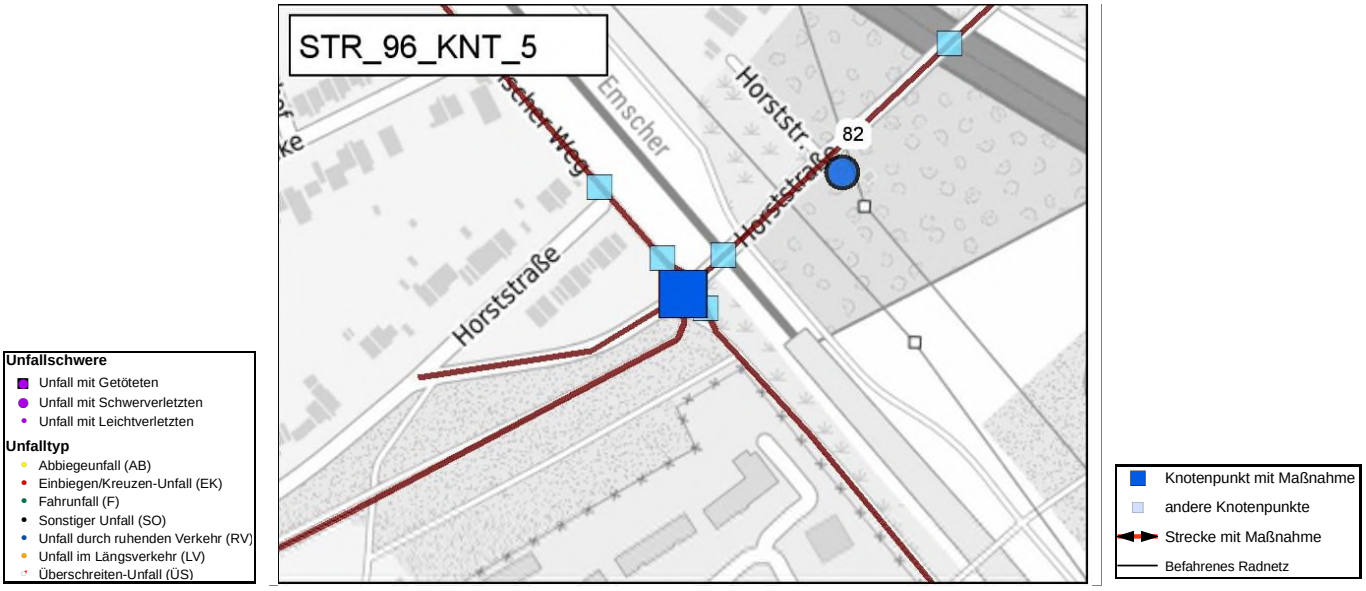
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

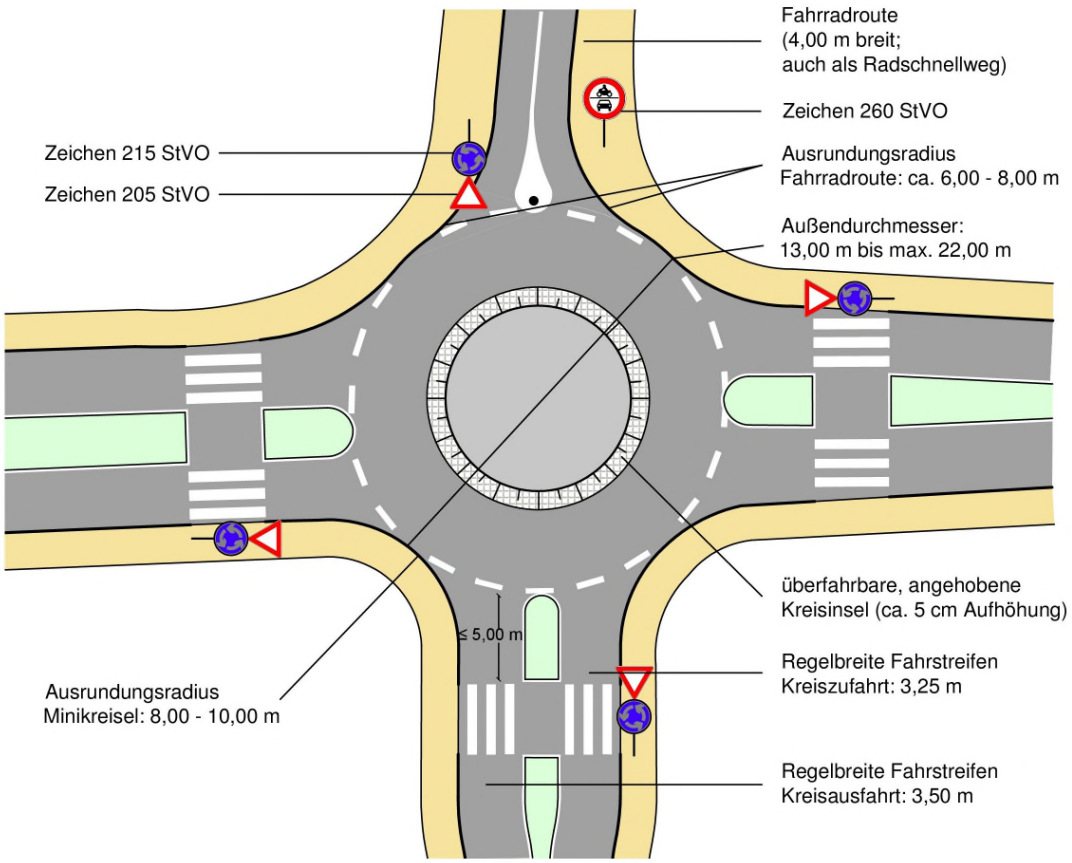
Hier treffen sich zwei Hauptrouten des Radverkehrs. Es sollte geprüft werden, ob eine Gleichberechtigung am Knotenpunkt durch den Bau eines Minikreisels realisiert werden kann. Dann können auch die Umlaufsperren entfallen und die Überführung auf die alte Bahntrasse wird gut möglich.



Maßnahmen-Nr.	STR_96_KNT_5	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Horststraße / Emscher Weg		

Musterlösung
Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.5-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_98	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	142
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg zwischen Am Kärling und Am Rapensweg				Geh-/Radweg getrennt		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

21.300 €

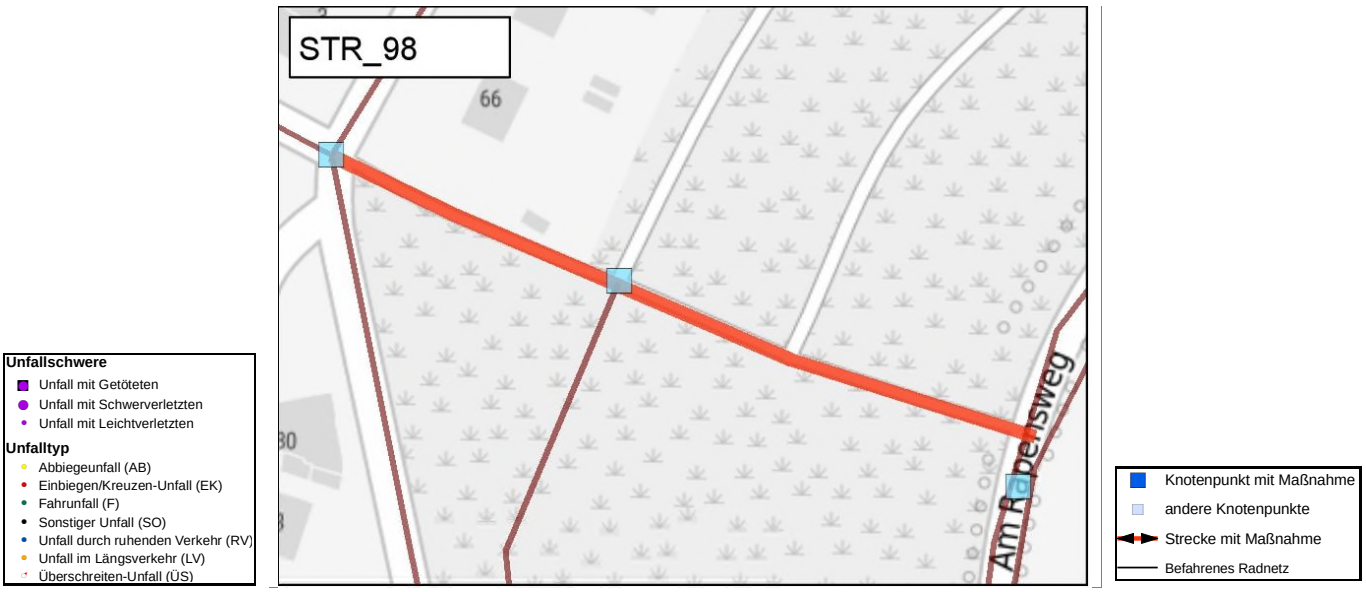
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**

Beschreibung der Maßnahme:

Ausbau auf ERA-Standard



Maßnahmen-Nr.	STR_98	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	142
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg zwischen Am Kärling und Am Rapensweg				Geh-/Radweg getrennt		

Maßnahmen-Nr.	STR_99	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	889
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Am Rapensweg				Geh-/Radweg getrennt		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

155.575 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Der Netzabschnitt ist Teil des überörtlichen Radvorrangroutennetzes. Hier sollte geprüft werden, ob Radvorrangroutenstandard realisiert werden kann. Aufgrund des vrsl. hohen Schwerverkehrsanteils in der Erschließungsstraße des Gewerbegebietes sollte ein Ausbau der Nebenanlage geprüft werden. Denkbar ist, dass die Nebenanlage am Wald ausschließlich für den Radverkehr im Zweirichtungsradverkehr zugelassen wird, da hier keine Ein-/Ausfahrten sind. Fußverkehr ist nur wenig zu erwarten, daher müsste eine einseitige Nebenanlage ausreichen.

Maßnahmen-Nr.	STR_99	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	889
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Am Rapensweg				Geh-/Radweg getrennt		

Maßnahmen-Nr.	STR_102	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	813
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Leveringhauser Straße L645				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-1

Straßenklasse

Land

Bruttokosten

48.780 €

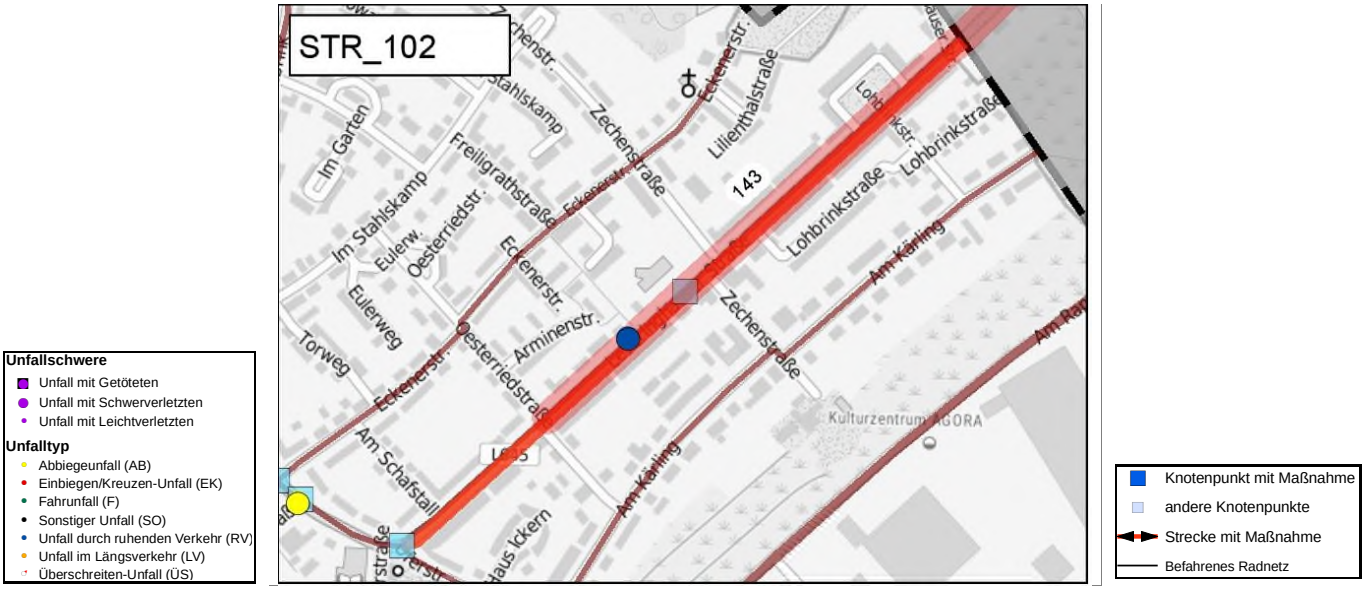
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	1	**6**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die beiden Kfz-Fahrbahnen können bei deiner Belastung von 5.500 DTV auf eine Breite von 4,50 m verringert werden. Dies schafft die Möglichkeit, einen regelgerechten Schutzstreifen mit Sicherheitstrennstreifen zu den parkenden Kfz zu markieren.

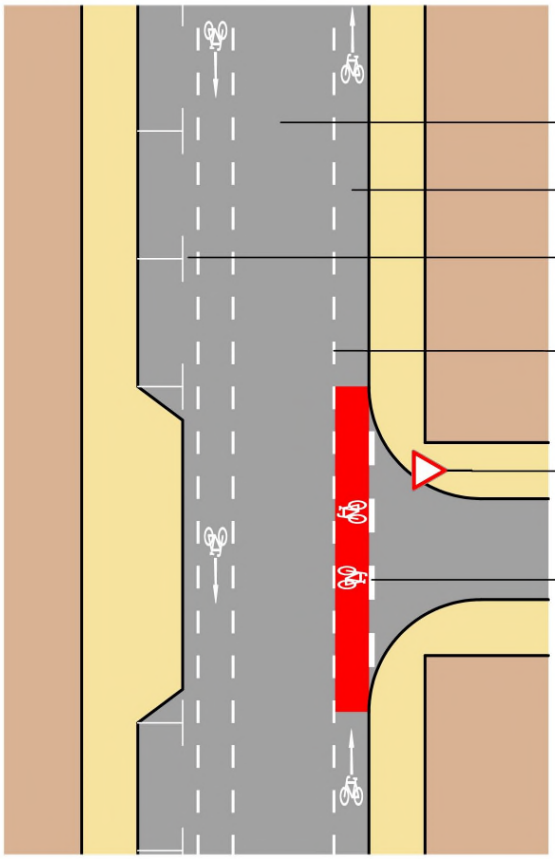


Maßnahmen-Nr.	STR_102	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	813
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Leveringhauser Straße L645				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Schutzstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 22 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 300 - 1.800 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten von ca. 7,00 - 10,00 m (ohne Parkstreifen) in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) sowie in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- Im Zuge von Steigungs- und Gefällstrecken sowie in Kurvenbereichen ist eine Aufweitung des Schutzstreifens anzustreben (auf ca. 1,50 - 1,80 m, sofern ausreichende Platzverhältnisse zur Verfügung stehen)
- rote Einfärbung der Furt an konfliktträchtigen oder schlecht einsehbaren Knotenpunkten und Zu-/Ausfahrten optional
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.2-2

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_106	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1215
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kainhorststarße - Voerstestraße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

36.450 €

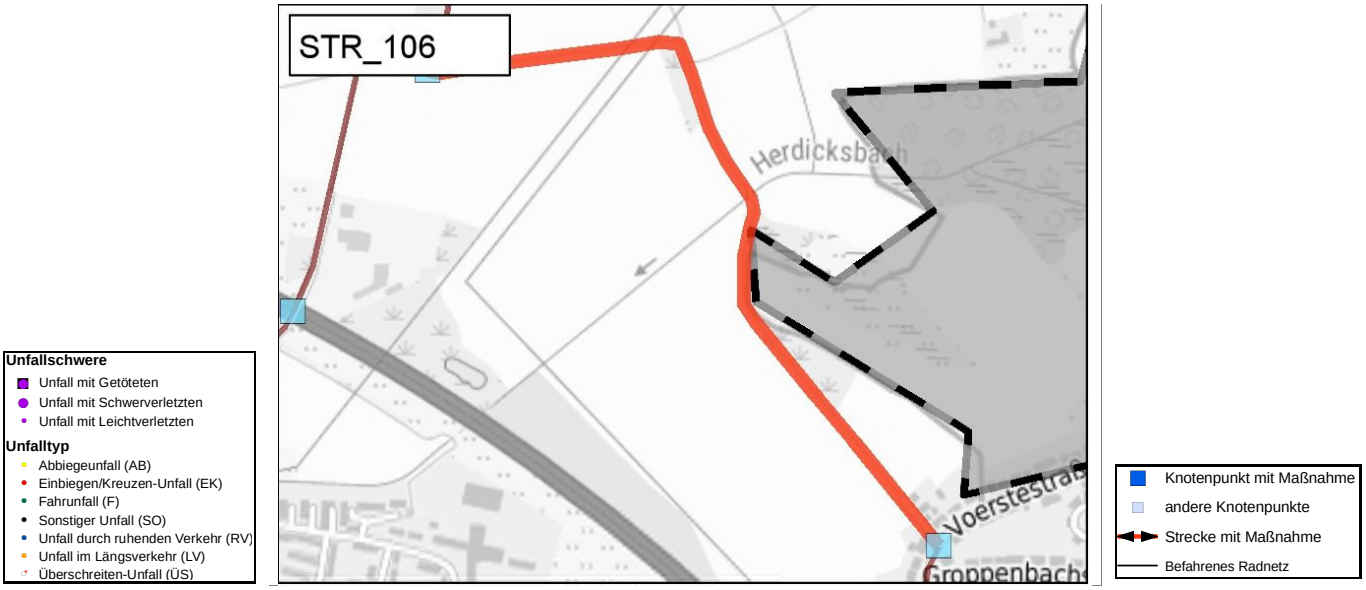
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**

Beschreibung der Maßnahme:

Die Oberfläche ist hier in Teilen sanierungsbedürftig, es besteht Sturzgefahr.



Maßnahmen-Nr.	STR_106	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1215
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Kainhorststarße - Voerstestraße				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Maßnahmen-Nr.	STR_108	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	333
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg unter A2				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße

- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

49.950 €

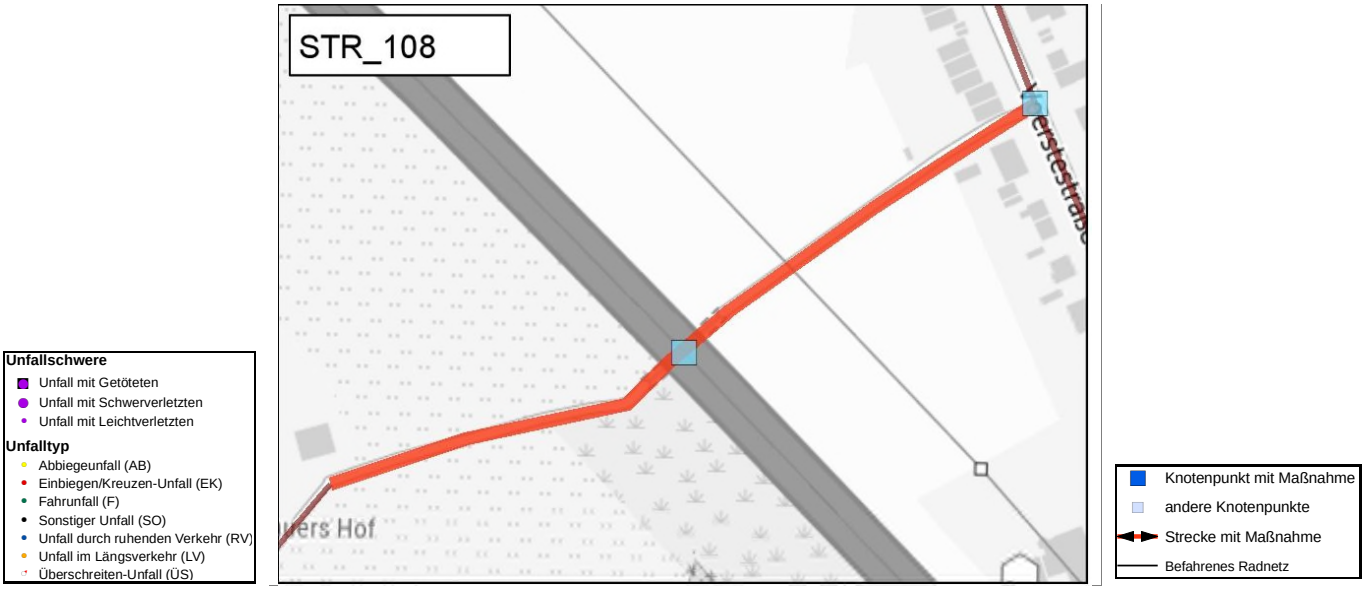
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob auf dieser Verbindung eine Fahrradstraße außerorts angeordnet werden kann. Auch ist zu prüfen, ob die Durchfahrt am Ziegenhof unterbunden werden kann, da diese Verbindung von Kfz als Schleichweg genutzt wird.

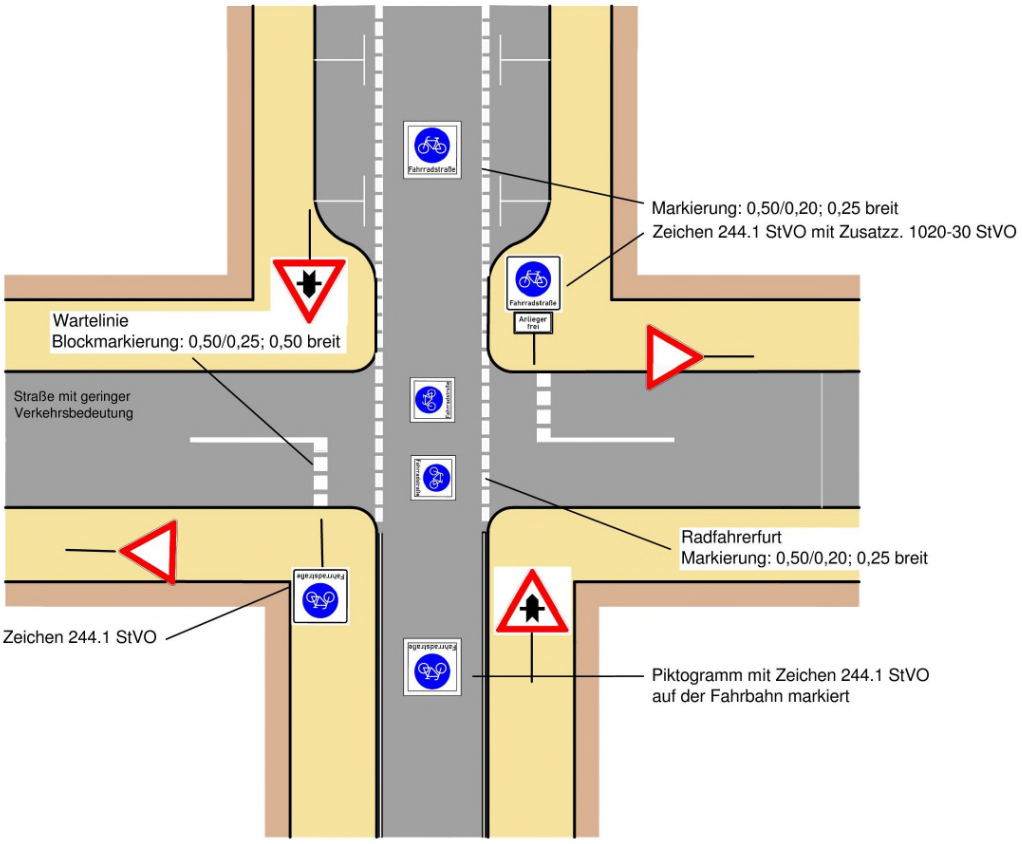


Maßnahmen-Nr.	STR_108	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	333
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg
Straße	Weg unter A2				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise überwiegt

Hinweise:
- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 6.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_109	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	133
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Zielzustand:

Fahrradstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung einer Fahrradstraße

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 6.3-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

1.500 €

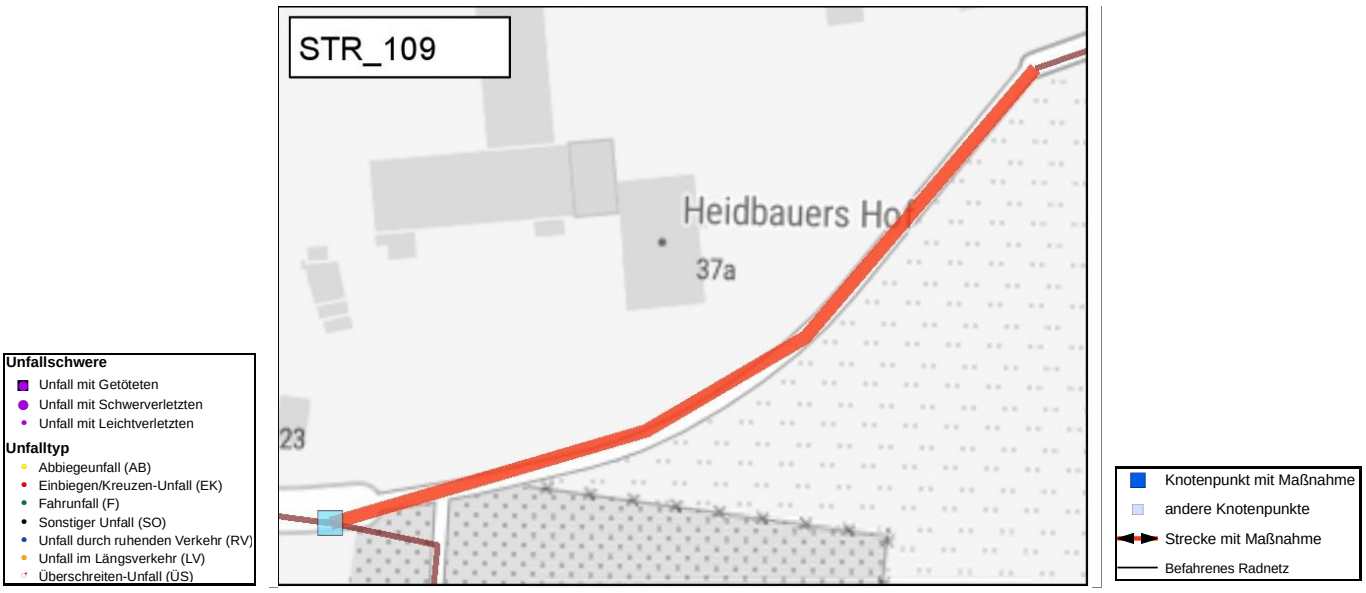
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Fahrradstraße außerorts markieren und beschildern, ggf. Kfz-Durchfahrt unterbinden

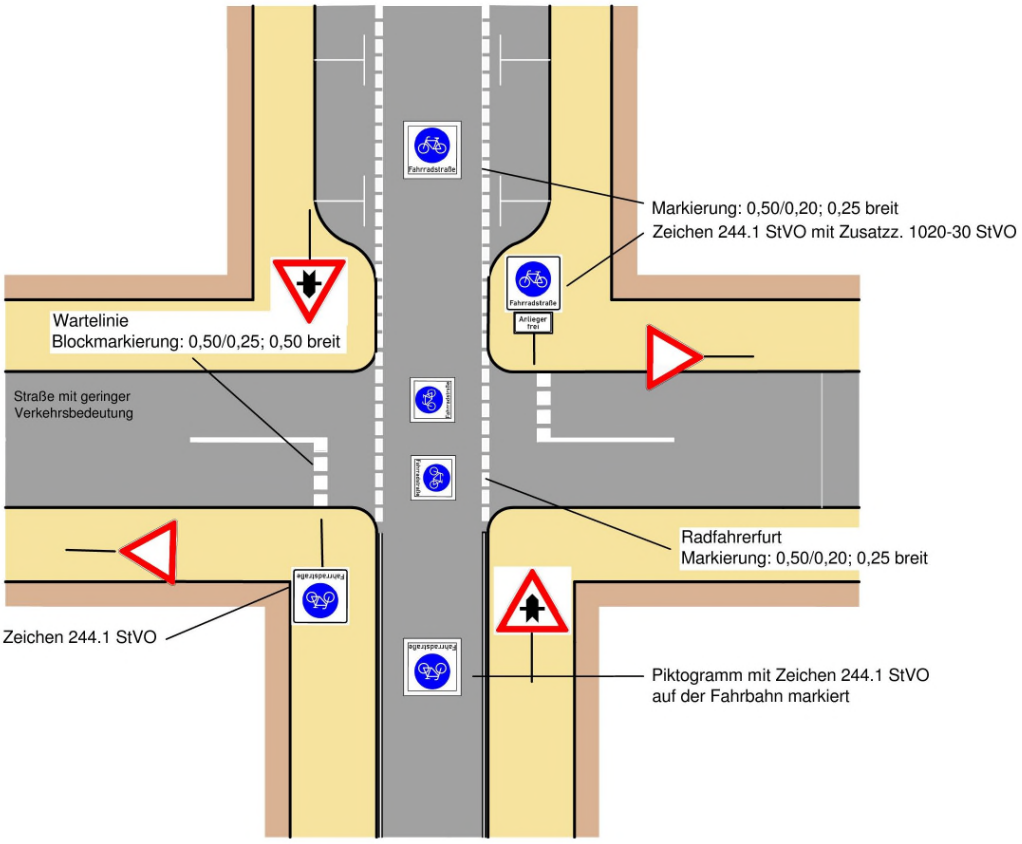


Maßnahmen-Nr.	STR_109	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	133
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Landw.-/Forstw./-Wasserw.-/ Anlieger frei Weg		
Straße	Weg				Weg mit Zusatzzeichen "Anlieger frei"		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Gestaltung von Fahrradstraßen (1)



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3
- StVO und VwV zur StVO

Anwendungsbereiche:
- Straßen auf denen der Radverkehr ganz oder zeitweise überwiegt

Hinweise:
- anderer Fahrzeugverkehr ist nur ausnahmsweise mit Zusatzzeichen zuzulassen, ggf. als Einrichtungsverkehr
- die Bevorrechtigung von Fahrradstraßen ist deutlich zu markieren
- Fahrradstraßen sollten nach Möglichkeit bevorrechtigt geführt werden
- ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs zu ergreifen (z.B. Aufhöhung der Fahrradstraße an Kreuzungen und Einmündungen oder bauliche Einengungen)

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 6.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_110	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	137
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg am Friedhof				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beleuchtung installieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

3.425 €

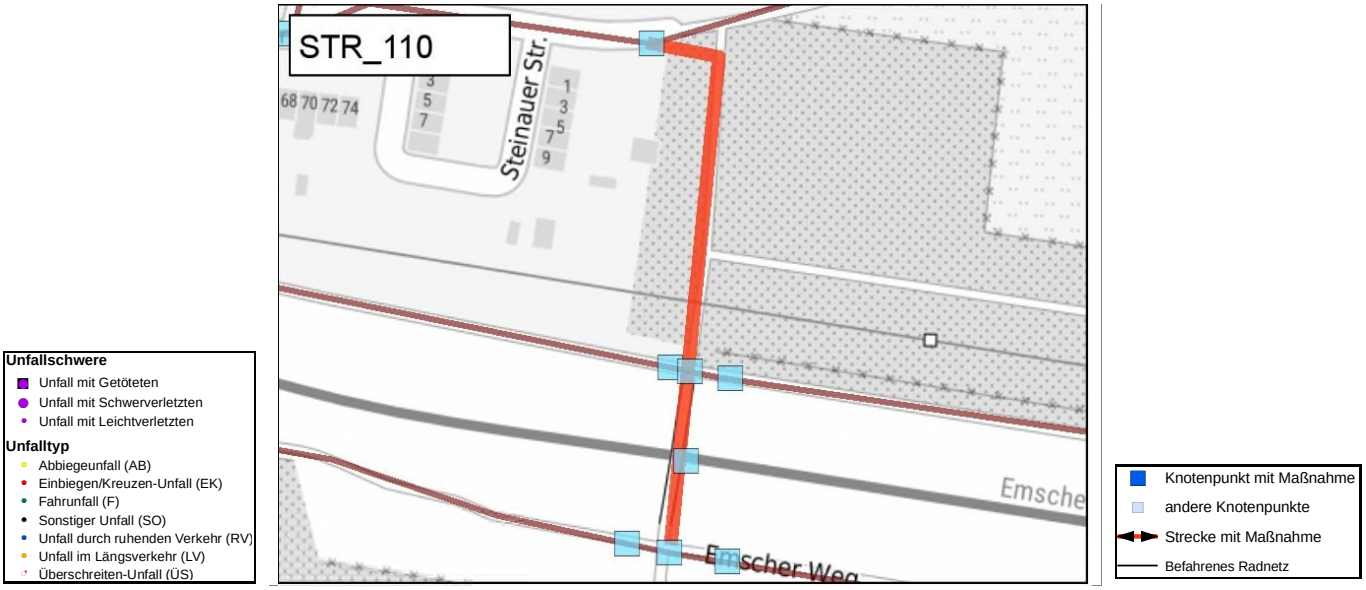
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**

Beschreibung der Maßnahme:

Aufgrund der Verbindungsbedeutung sollte auf diesem Wegeabschnitt geprüft werden, ob eine Beleuchtung installiert werden kann.



Maßnahmen-Nr.	STR_110	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	137
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg am Friedhof				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	STR_110_KNT_1	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Friedhof / Breslauer Straße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

- Wegweiser anbringen (inkl. Pfosten)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	2.400 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

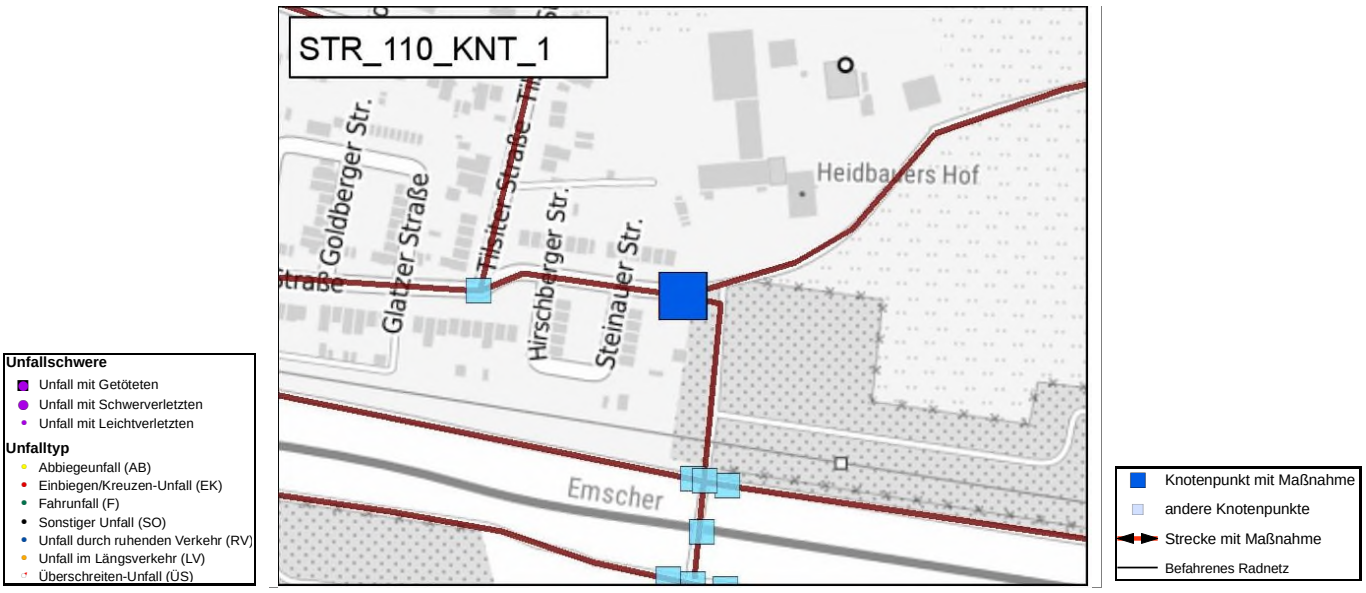
Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

In Castrop-Rauxel sollte Fahrradfahren auf Friedhöfen grundsätzlich zugelassen werden. In Köln ist dies auch auf Friedhöfen möglich, die eine hohe Naherholungsfunktion aufweisen; es gibt hier keine Beschwerden.

Das Tor sollte an dieser Stelle entfernt werden, so dass auch Sonderfahrräder (Fahrräder mit Anhänger, Bakfiets, Lastenfahrräder) passieren können.
Die Wegeführung ist an diesem Knotenpunkt unklar, es ist nicht ersichtlich, dass sich hier wichtige stadtteilverbindende Routen treffen. Hier sollte auf jeden Fall ein Voll-Fahrradwegweiser installiert werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_110_KNT_1	**Lage**	außerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Friedhof / Breslauer Straße				

Maßnahmen-Nr.	STR_117a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	291
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	In der Wanne				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Einbahnstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr in beide Richtungen
- Abschnitt mit erforderlicher Oberflächensanierung (Asphalt)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 7.2-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

36.575 €

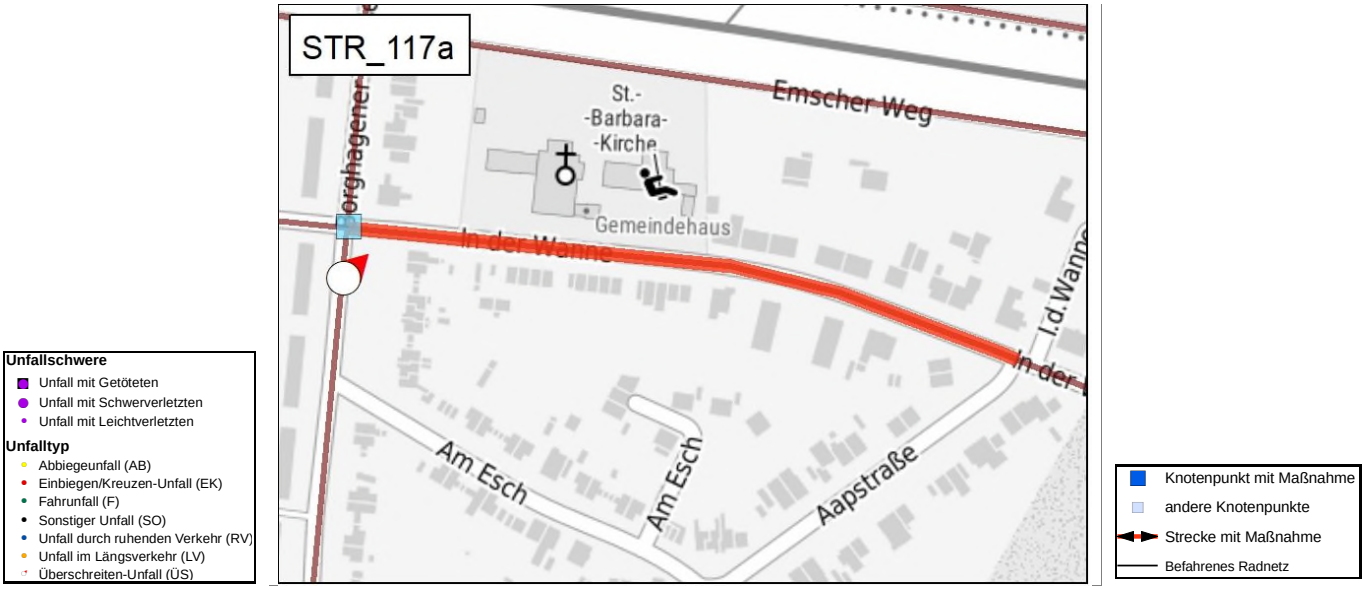
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**1**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Einbahnstraße in Abschnitten auf der Straße In der Wanne sollte für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet werden. Zudem sollte die Fahrbahn saniert werden. Ggf. ist das Kfz-Parken zu markieren, um Ausweichstellen anzubieten.

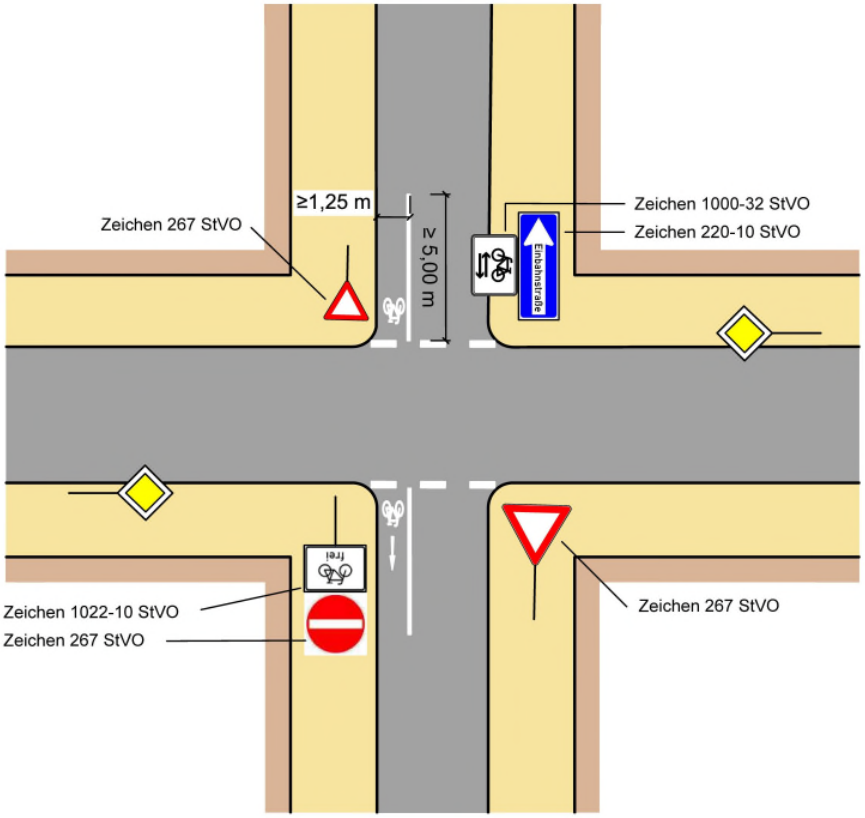


Maßnahmen-Nr.	STR_117a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich I	**Länge [m]**	291
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	In der Wanne				Führung in T30-Zone		

Musterlösung

Radverkehr in Erschließungsstraßen

Einbahnstraßen mit Radverkehr in Gegenrichtung



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 7.2
- StVO Zeichen 220 und VwV zur StVO § 41 zu Zeichen 220 Einbahnstraßen

Anwendungsbereiche:

- Einbahnstraßen auf denen die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht mehr als 30 km/h beträgt

Hinweise:

- Es ist keine Mindestbreite für die Fahrgasse vorgesehen. Diese ist vom Fahrzeugaufkommen abhängig zu machen
- Bei sehr geringen Kfz-Verkehrsmengen reichen Ausweichmöglichkeiten aus. Die Fahrgasse kann dann unter 3,00 m breit sein
- Für den Begegnungsfall Pkw-Rad in von Wohnen geprägten Einbahnstraßen reichen 3,00 m
- Für Abschnitte mit Buslinienverkehr gilt die Mindestbreite von 3,50 m (siehe VWV StVO)
- Bei erheblichen Kfz-Verkehrsmengen >400 Kfz in der Spitzenstunde kann ein Schutzstreifen sinnvoll sein. Dann ist eine Fahrgassenbreite von 3,75 m erforderlich

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 7.2-1 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	STR_121	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	608
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ickerner Straße L645				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammkette

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land	18.240 €

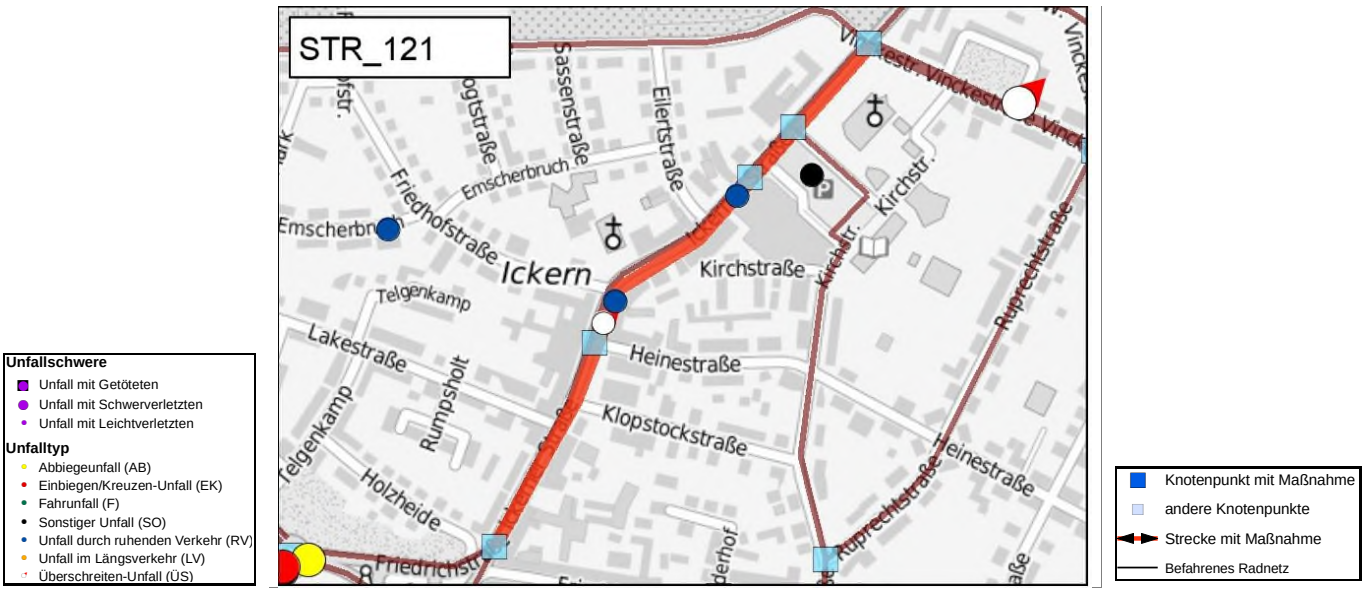
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	1	**5**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die beidseitig markierten Schutzstreifen sind zum Zeitpunkt ihrer Anlage regelgerecht markiert worden.
Nach heute gültigen Regelwerken weisen sie den erforderlichen Sicherheitsabstand zu den Parktaschen jedoch nicht auf. Damit werden die Radfahrenden über die Schutzstreifen in die Dooring-Zone geführt, was aus Sicherheitsgründen nicht zu vertreten ist. Die Unfallanalyse weist hier zwei Unfälle zwischen Radfahrenden und parkendem Verkehr auf.
Wir empfehlen zu prüfen, ob dort, wo die aktuell gültigen Maße (mit Sicherheitstrennstreifen) nicht eingehalten werden können, statt eines Schutzstreifens eine Piktogrammkette mit Sharrows markiert werden kann.

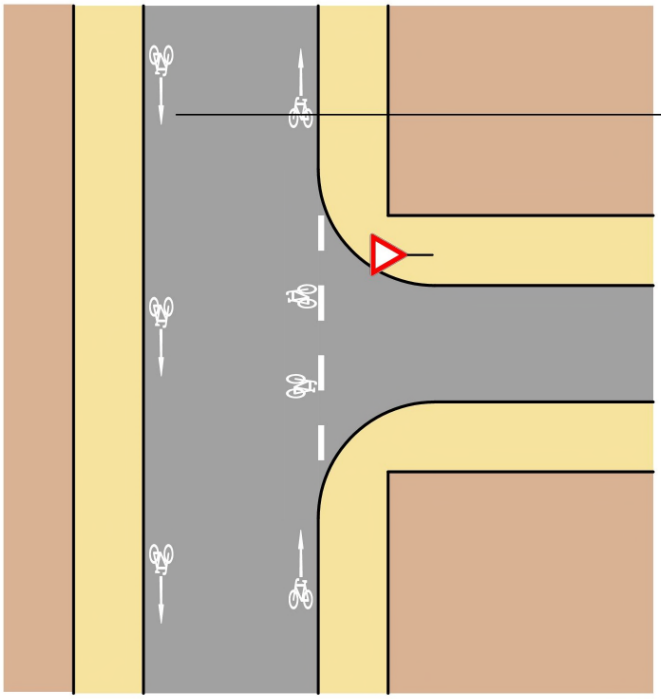


Maßnahmen-Nr.	STR_121	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	608
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Ickerner Straße L645				Schutzstreifen		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_124	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	268
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse **Bruttokosten**

Land 40.200 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**1**	

Beschreibung der Maßnahme:

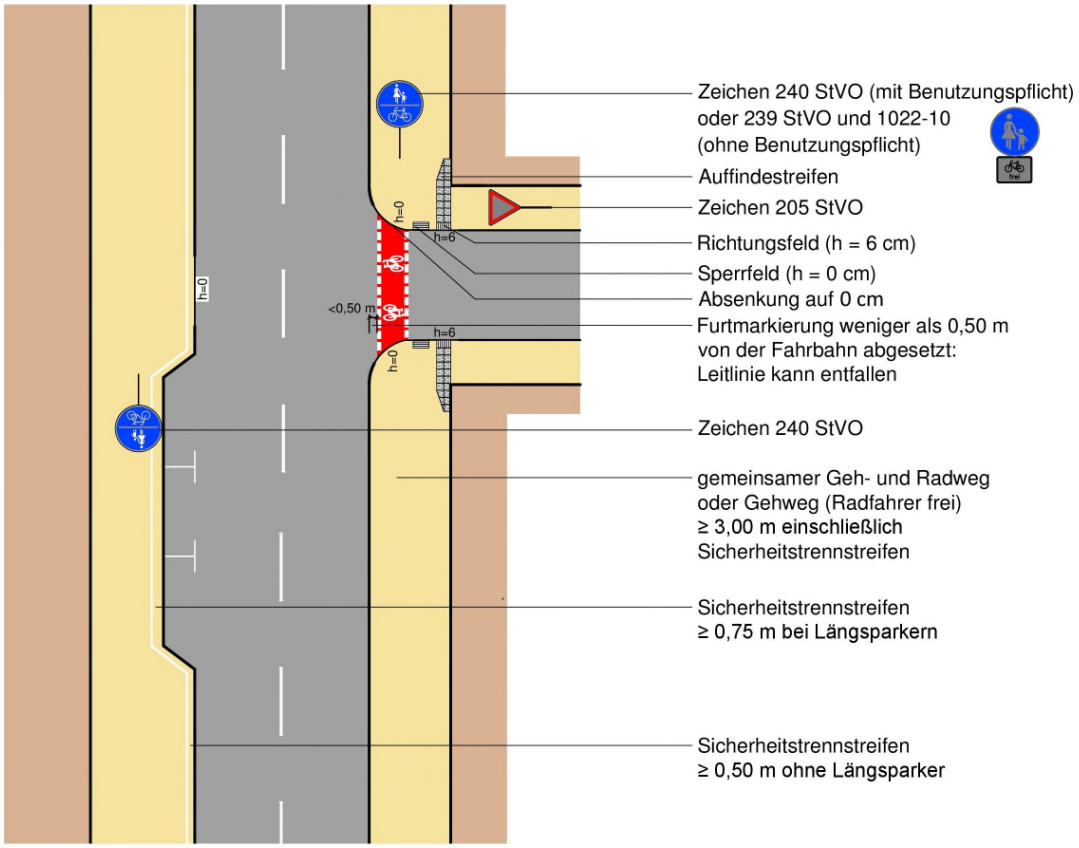
Wenn die lineare Querungshilfe bestehen bleiben soll, kann zur Sicherung des Radverkehrs eigentlich nur die Nebenanlage auf Kosten der Fahrbahn verbreitert werden.
Sollte die Querungshilfe entfallen, könnten überbreite Schutzstreifen beidseitig markiert werden.

Maßnahmen-Nr.	STR_124	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]** 268
Kommune	Castrop-Rauxel		**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn	
Straße	Recklinghauser Straße L658			Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)	

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.6-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_124_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Recklinghauser Straße L658		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Furtmarkierung StVO-konform umgestalten

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-2

Straßenklasse **Bruttokosten**

Land 1.100 €

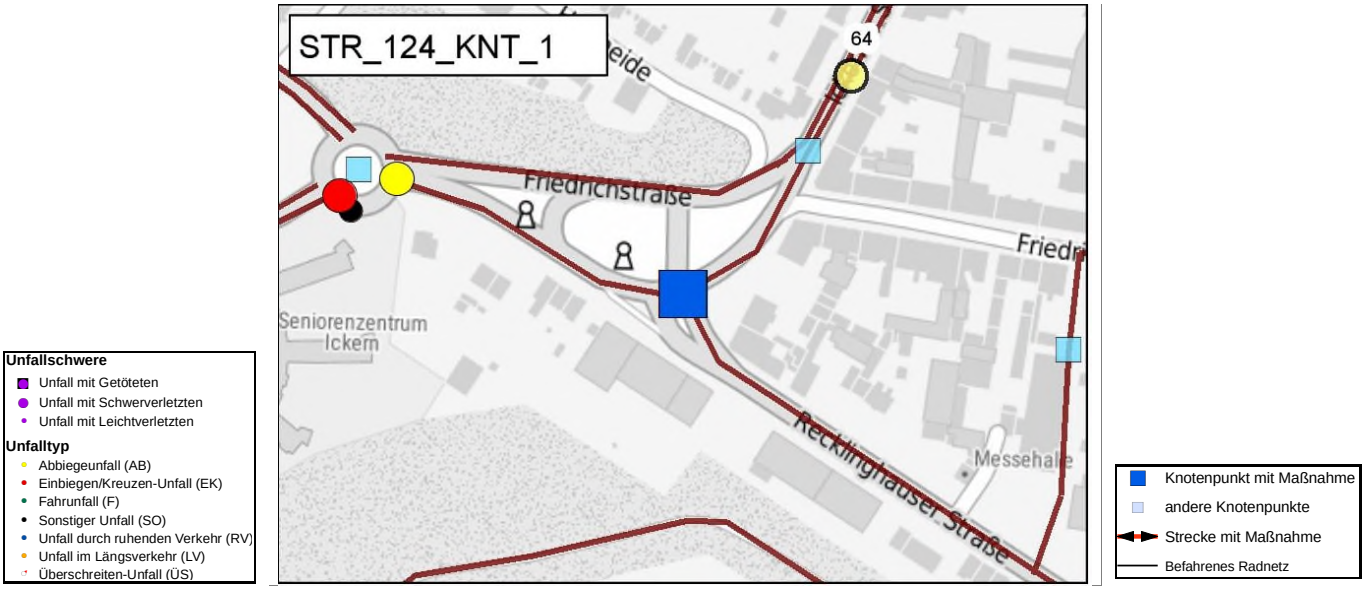
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**1**	

Beschreibung der Maßnahme:

Auch die Fahrradweiche sollte rot eingefärbt werden.
Die Nebenfahrbahn sollte für alle Verkehrsteilnehmende ganz geschlossen werden und in beide Richtungen nur von Süden aus anfahrbar sein. Dafür müsste vrsl. das Kfz-Parken dort ganz entfallen.

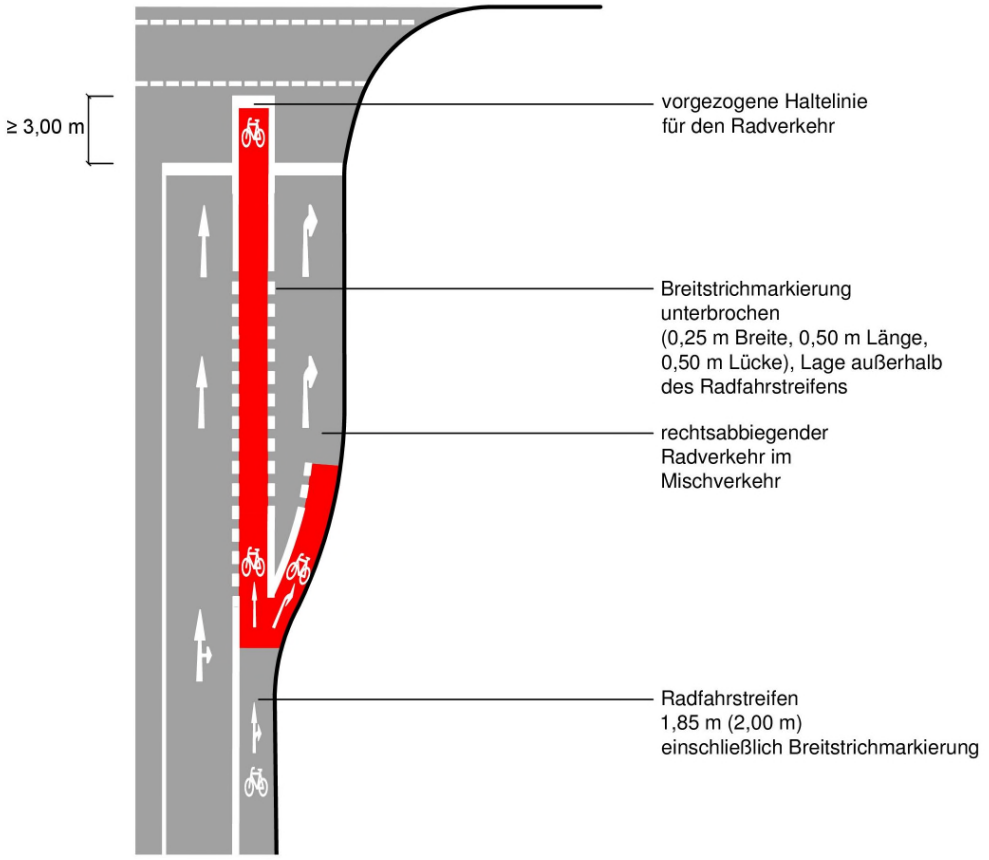


Maßnahmen-Nr.	STR_124_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Recklinghauser Straße L658		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten mit Lichtsignalanlagen

Fahrradweiche



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.3.2 und 4.4.6, Bild 53 "Fahrradweiche"

Anwendungsbereiche:

- auf der Strecke vorhandene Radfahrstreifen sind in der Knotenpunktzufahrt in der Hauptrichtung (in der Regel geradeaus) durchzuführen; rechtsabbiegender Radverkehr kann auf den Rechtsabbiegestreifen geführt werden; dies wird durch eine "Fahrradweiche" verdeutlicht

Hinweise:

- rote Einfärbung optional
- kann auch mit Schutzstreifen oder Radweg auf Rechtsabbiegestreifen kombiniert werden
- nach Möglichkeit sollen bei Bedarf auch Abbiegestreifen für den direkt links abbiegenden Radverkehr vorgesehen werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.4-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_124_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Klöcknerstraße		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furten über alle Zu-/Abfahrten herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-2

Straßenklasse

Land / Stadt

Bruttokosten

13.000 €

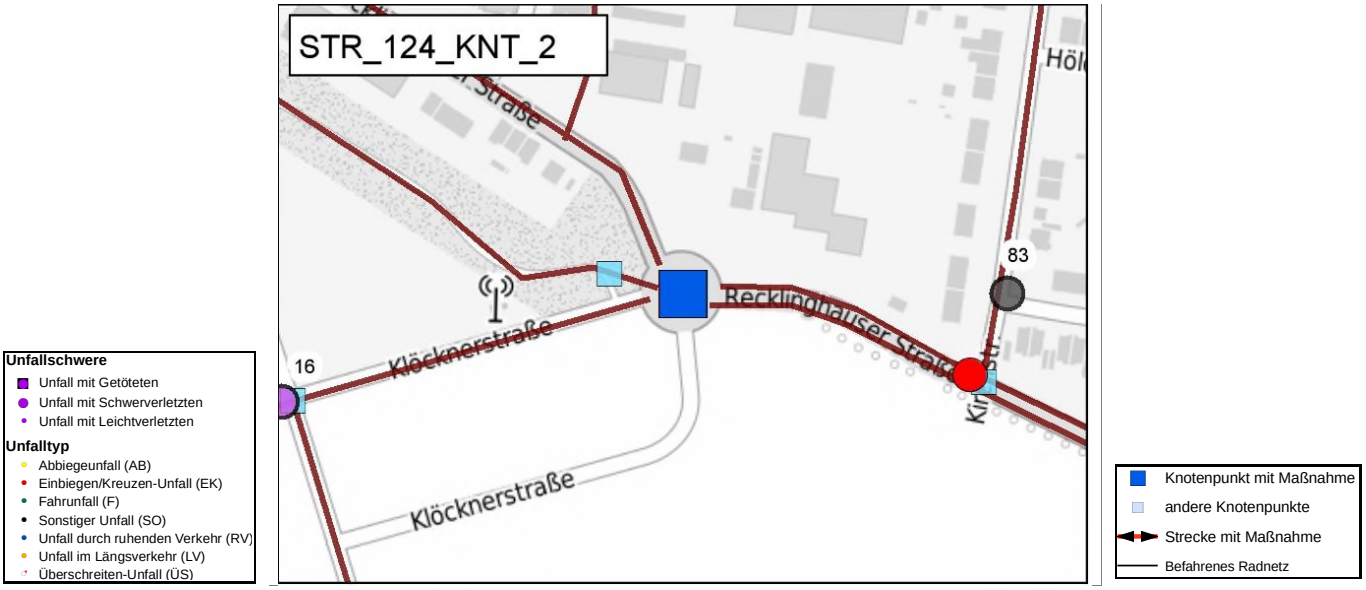
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der Kreisverkehr ist für die Nahmobilität NICHT unfallbelegt.
Dennoch empfehlen wir, die Ausgestaltung der Kreisverkehre stadtweit zu harmonisieren:
Liegt der Kreisverkehr innerorts, sollen Radfahrende abhängig von der Verkehrsbelastung entweder auf der Kreisfahrbahn im Mischverkehr oder auf der Nebenanlage geführt werden und grundsätzlich Vorfahrt erhalten. Dies ist entsprechend der Musterlösungen zu markieren und beschildern. FGÜs sollen innerorts nachgerüstet werden, dies dient der Sicherung des Fußverkehrs und als Geschwindigkeitsbremse.
Liegt der Kreisverkehr außerorts, sollen Markierungen die Wartepflicht für Radfahrende verdeutlichen und Piktogramme und (Zwei-)Richtungspfeile aufgebracht werden.

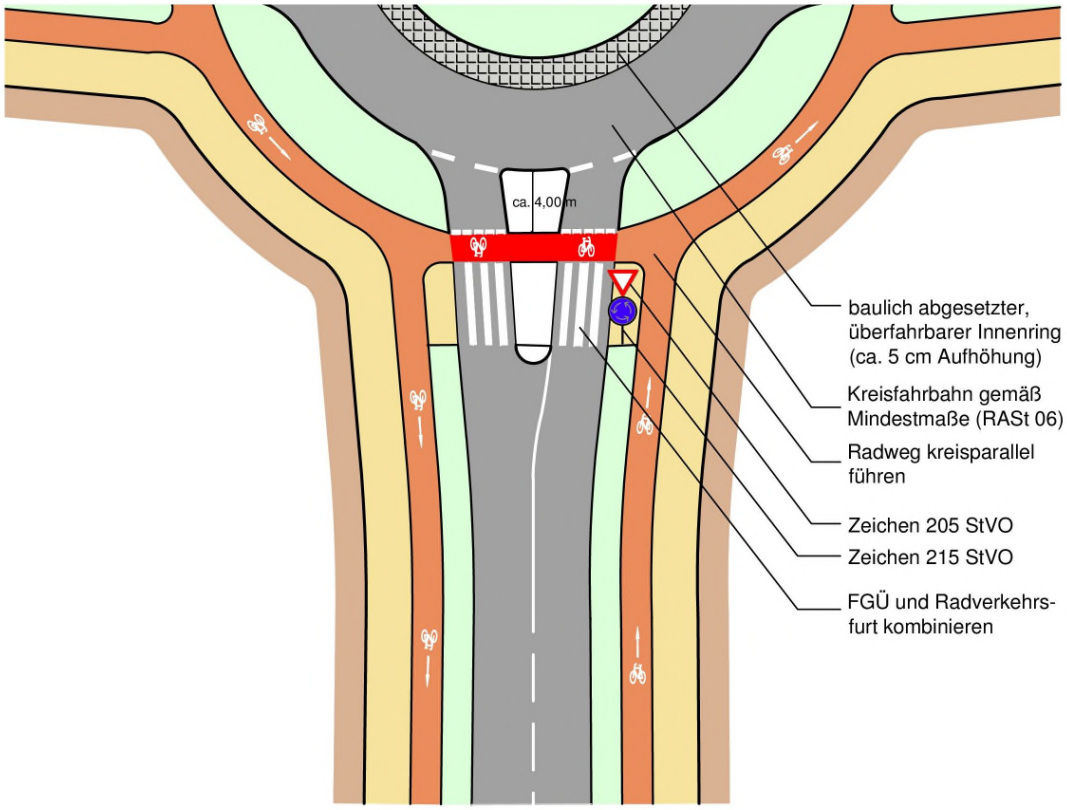


Maßnahmen-Nr.	STR_124_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Klöcknerstraße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt optional

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.5-2
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_125	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	58
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Geh-/Radweg getrennt		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land	10.150 €

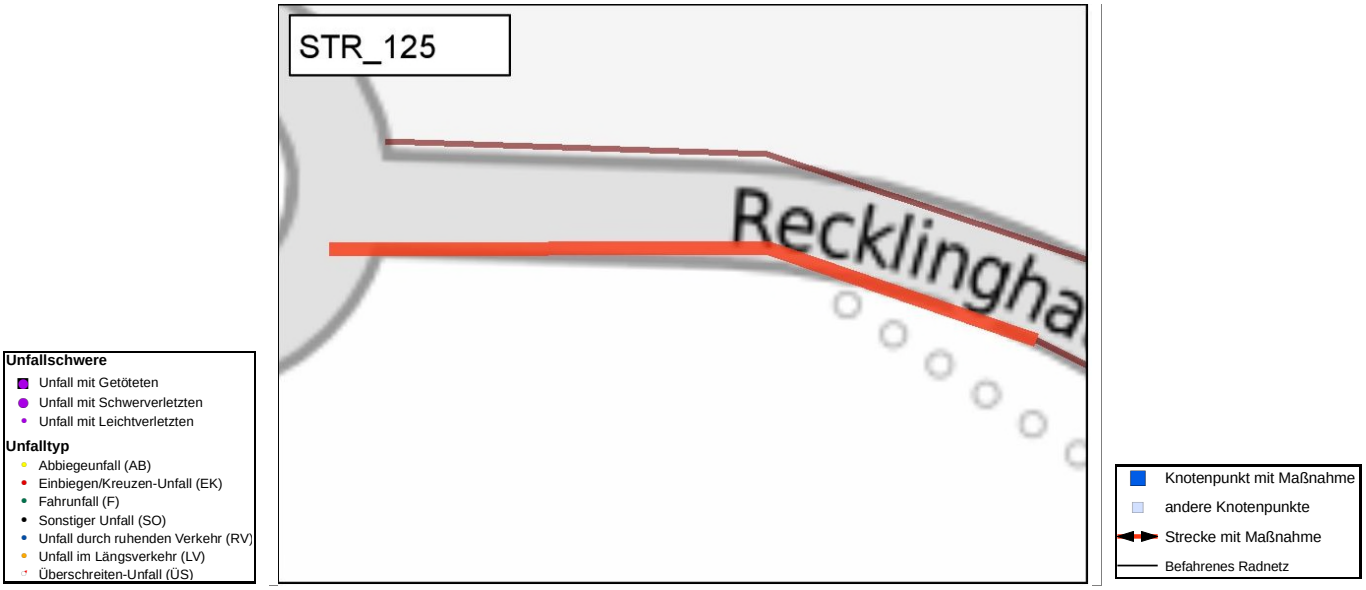
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Abschnitt ist Teil einer Radvorrangroute. Die Nebenanlagen sind ca. 3,50 m breit (1,50 m Rad- und 2 m Gehweg). Es wird ein Ausbau der Nebenanlagen auf den Standard für Radvorrangrouten empfohlen, d.h. Beibehaltung der richtungsbezogenen Führung sowie Trennung von Radfahrern und Fußgängern (Ausbau auf beiden Seiten: Radweg 2 m und Gehweg 2,50 m).

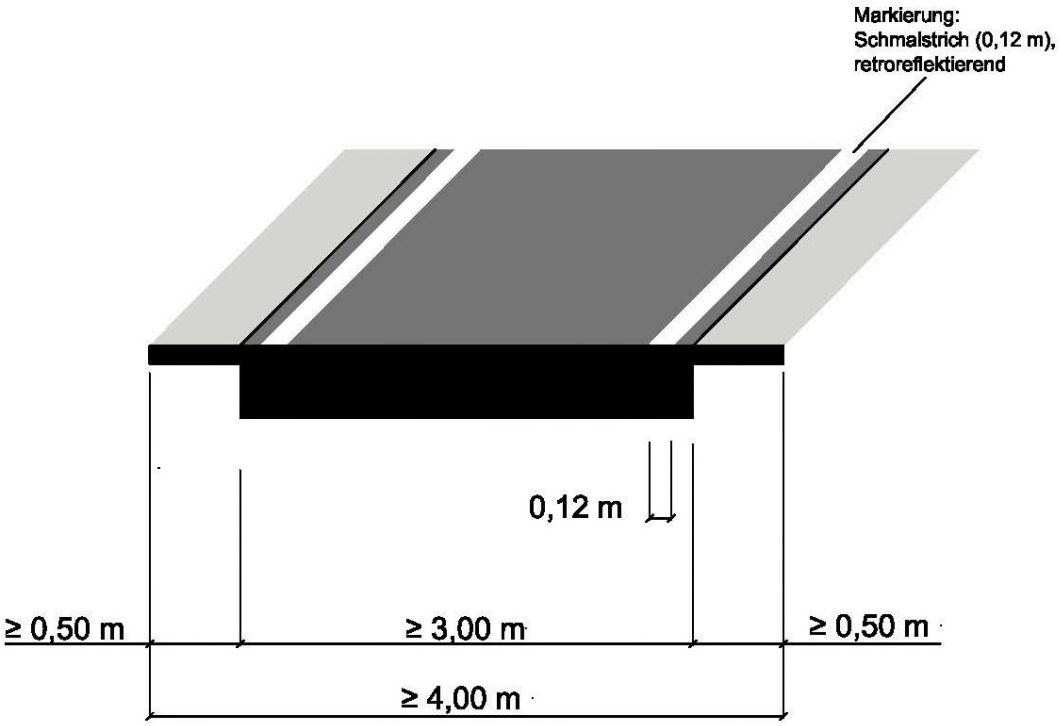


Maßnahmen-Nr.	STR_125	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	58
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Geh-/Radweg getrennt		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_126	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	60
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Geh-/Radweg getrennt		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land	10.500 €

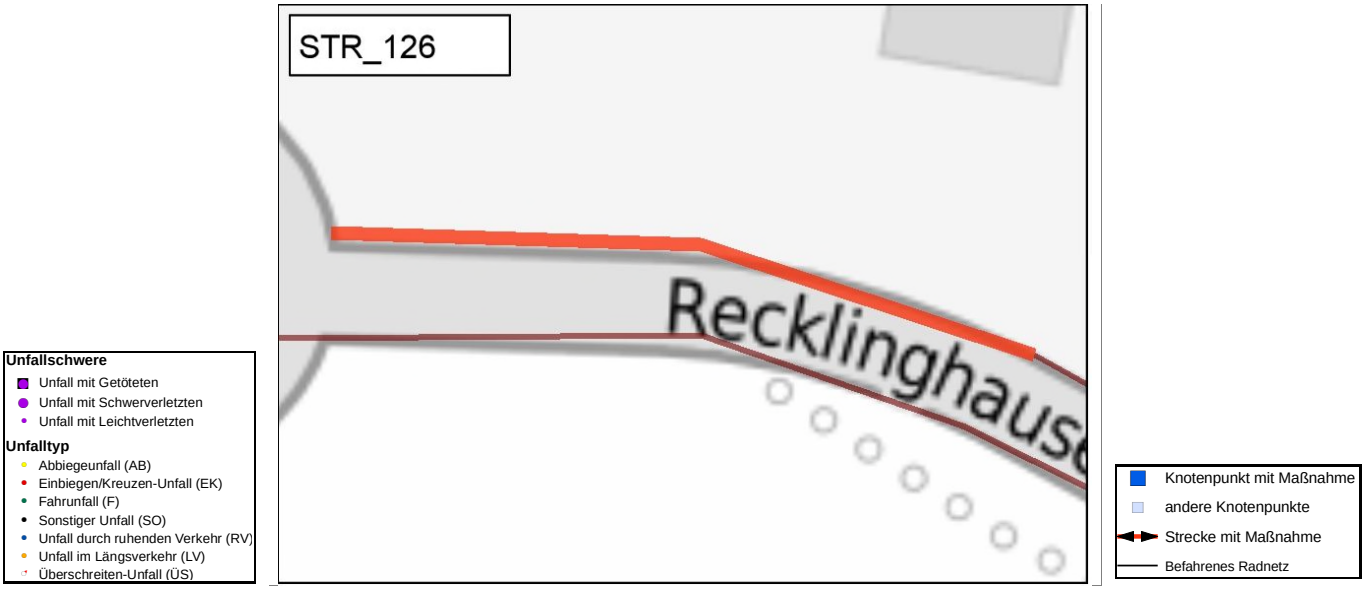
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Abschnitt ist Teil einer Radvorrangroute. Die Nebenanlagen sind ca. 3,50 m breit (1,50 m Rad- und 2 m Gehweg). Es wird ein Ausbau der Nebenanlagen auf den Standard für Radvorrangrouten empfohlen, d.h. Beibehaltung der richtungsbezogenen Führung sowie Trennung von Radfahrern und Fußgängern (Ausbau auf beiden Seiten: Radweg 2 m und Gehweg 2,50 m).

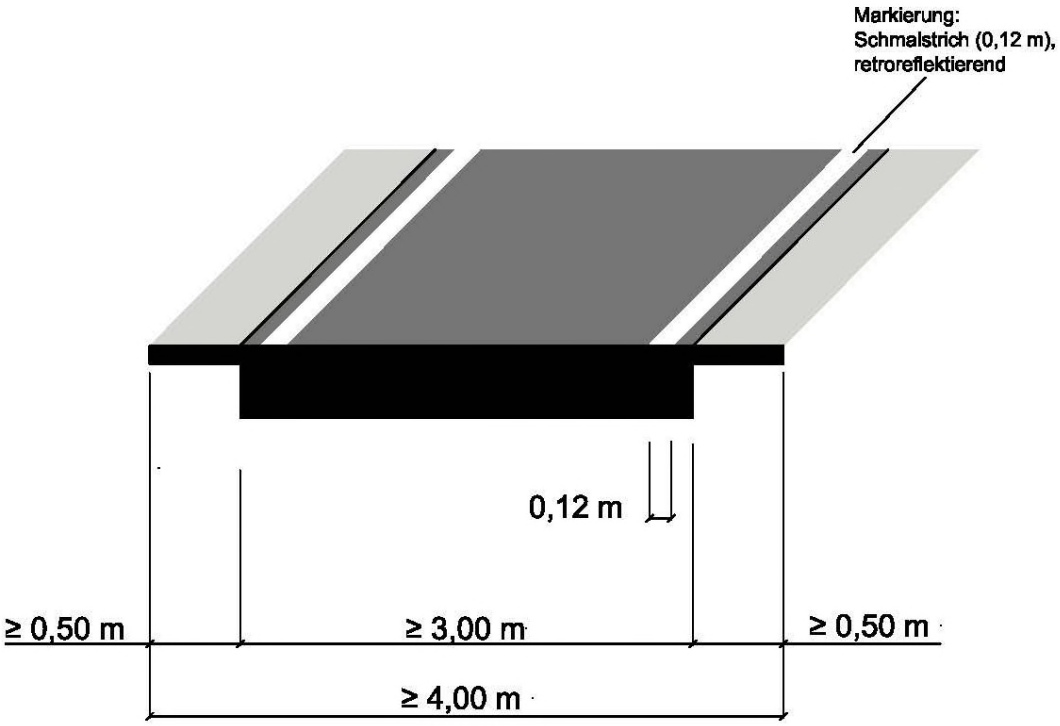


Maßnahmen-Nr.	STR_126	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	60
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Geh-/Radweg getrennt		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_127	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	125
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung der Fahrbahn durch Rückbau Parkstreifen

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Land	41.250 €

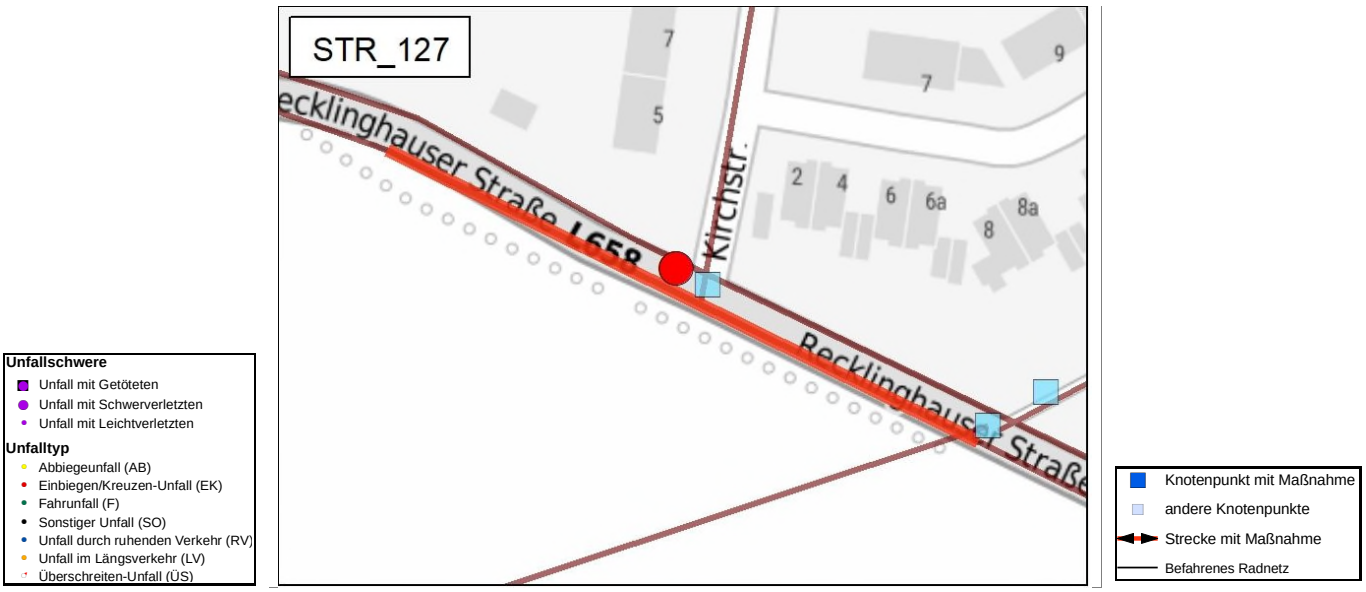
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Abschnitt ist Teil einer Radvorrangroute. Für eine Führung des Radverkehrs auf Radfahrstreifen müssten die Parkstreifen auf beiden Seiten zurückgebaut werden.
Alternativ könnte der Rückbau des Parkstreifens auf der Südseite erfolgen. Die Fahrbahn könnte so auf 9 m verbreitert werden. Auf dieser könnte dann ein beidseitiger Schutzstreifen markiert werden (2 x 1,50 m und 1 x 0,50 m Abstand zum Parkstreifen auf der Nordseite). Die Restfahrbahn hätte dann noch eine Breite von 5,50 m. Maßnahme zusammen mit STR_128.

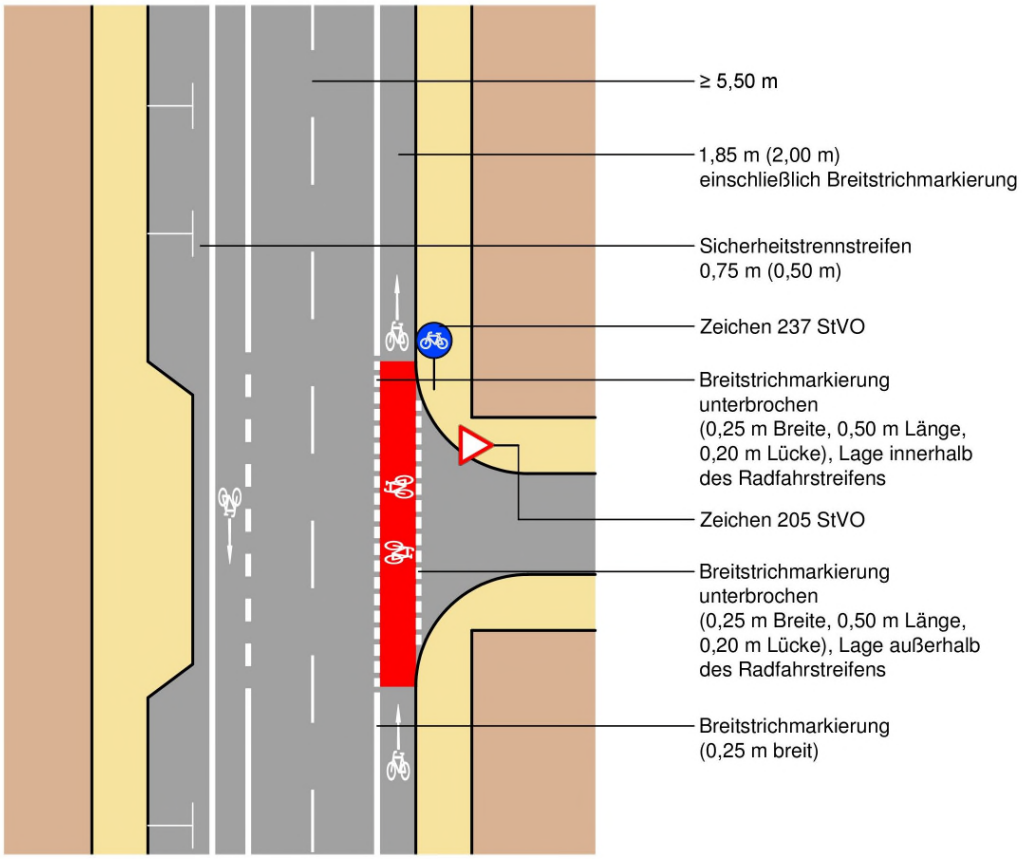


Maßnahmen-Nr.	STR_127	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	125
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Radfahrstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 23 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 500 - 2.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten ab ca. 9,20 m (ohne Parkstreifen)

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.3-2

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_127_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Recklinghauser Straße L658		

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (geringer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-8

Straßenklasse

Land / Stadt

Bruttokosten

130.000 €

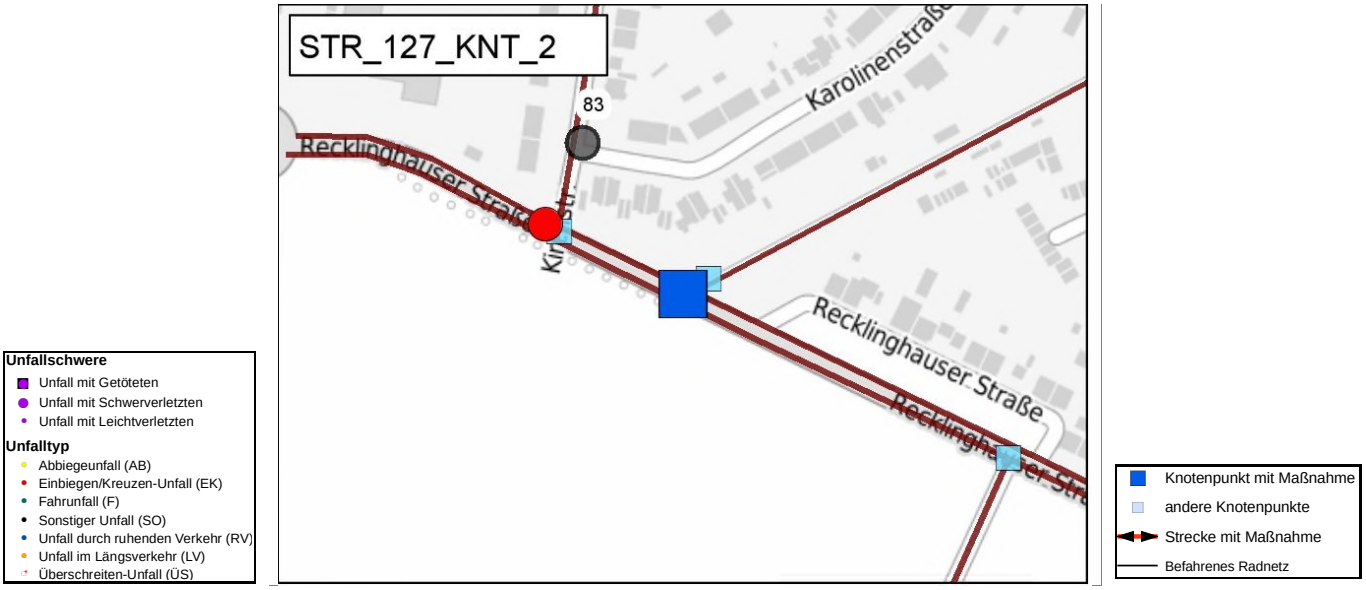
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	5	**5**	

Beschreibung der Maßnahme:

Hier sollte querender Radverkehr über eine Teilsignalisierung gesichert werden, ggf. über Anforderung per Induktion/Video.

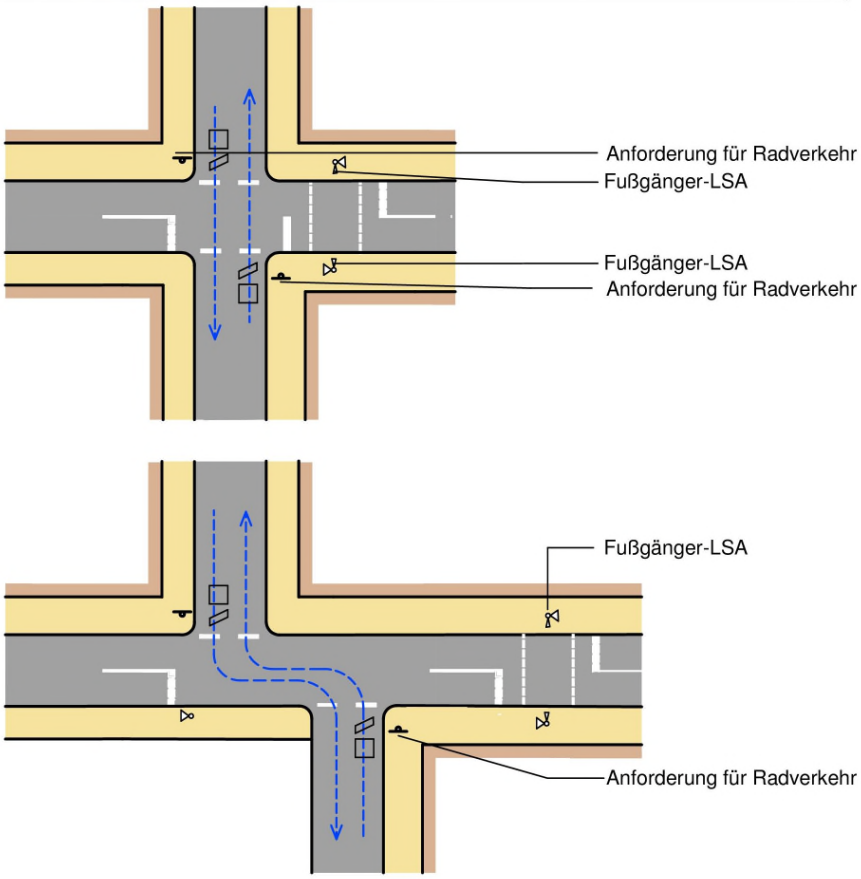


Maßnahmen-Nr.	STR_127_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Recklinghauser Straße L658		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4
- RiLSA (Ausgabe 2015), Kapitel 5.1, Nicht vollständig signalisierte Knotenpunkte

Anwendungsbereiche:

- Radverkehrsquerung innerorts im Zuge von Fahrradrouten im Nebenstraßennetz
- Radverkehrsquerung parallel zu einer Fußgänger-LSA
- versetzte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- bei zeitlich begrenzten hohen Belastungen der zu querenden Straße

Hinweise:

- die Anforderung kann über Induktionsschleifen, Videoerkennung oder Taster (bei Führung im Seitenraum) erfolgen
- die Wartezeit für Radfahrer und Fußgänger sollte bei Erstanforderung unter 20 Sekunden liegen
- die Signalgeber der Fußgänger-LSA sollen für die Radfahrer sichtbar sein
- in Abhängigkeit von der konkreten örtlichen Situation ist eine Vollsignalisierung zu prüfen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.4-8
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_128a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	819
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse

Land

Bruttokosten

24.570 €

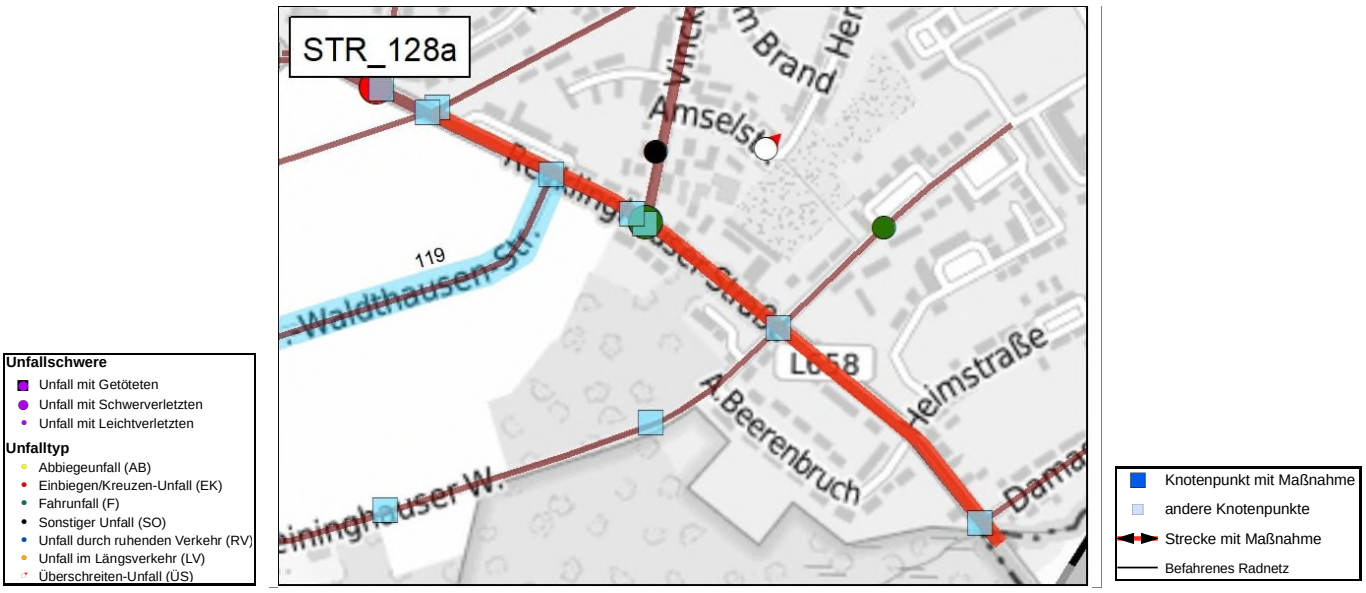
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die beidseitig markierten Schutzstreifen sind zum Zeitpunkt ihrer Anlage regelgerecht markiert worden.
Sie weisen den nach neuen Richtlinien erforderlichen Sicherheitsabstand zu den Parktaschen jedoch nicht auf. Damit werden die Radfahrenden über die Schutzstreifen in die Dooring-Zone geführt, was aus Sicherheitsgründen nicht zu vertreten ist. Allerdings scheint der Parkdruck auch nicht sehr hoch zu sein und es sind auch keine Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung polizeilich gemeldet. Wir empfehlen zu prüfen, ob dort, wo an Kfz-Parktaschen die aktuell gültigen Maße nicht eingehalten werden können, statt eines Schutzstreifens eine Piktogrammkette mit Sharrows markiert werden kann. Alternativ müsste für die regelgerechte Markierung von beidseitigen Schutzstreifen das Kfz-Parken nur einseitig angeordnet werden, was aufgrund der baulichen Gegebenheiten aber zumindest in Teilen schwierig ist und Baumfällungen erfordert. Diese Lösung müsste im

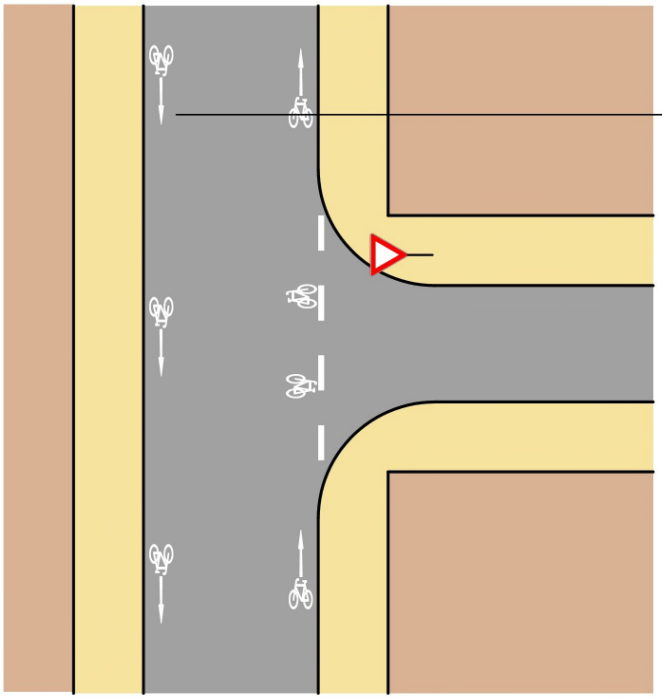


Maßnahmen-Nr.	STR_128a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	819
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_128	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	126
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Schutzstreifens (einseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.2-6

Straßenklasse **Bruttokosten**

Land 3.780 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

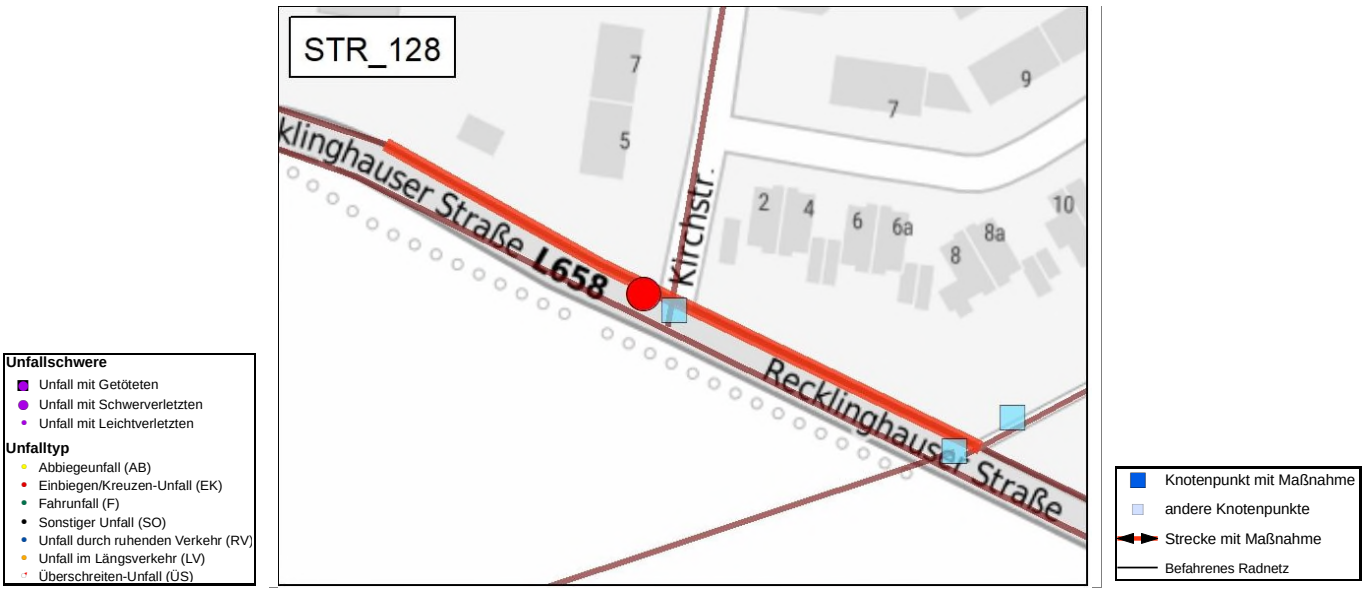
Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**1**

Beschreibung der Maßnahme:

Die beidseitig markierten Schutzstreifen sind zum Zeitpunkt ihrer Anlage regelgerecht markiert worden.

Der Abschnitt ist Teil einer Radvorrangroute. Für eine Führung des Radverkehrs auf Radfahrstreifen müssten die Parkstreifen auf beiden Seiten zurückgebaut werden. Alternativ könnte der Rückbau des Parkstreifens auf der Südseite erfolgen. Die Fahrbahn könnte so auf 9 m verbreitert werden. Auf dieser könnte dann ein beidseitiger Schutzstreifen markiert werden (2 x 1,50 m und 1 x 0,50 m Abstand zum Parkstreifen auf der Nordseite). Die Restfahrbahn hätte dann noch eine Breite von 5,50 m. Maßnahme zusammen mit STR_127.



Maßnahmen-Nr.	STR_128	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	126
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

Maßnahmen-Nr.	STR_132	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	129
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Duales System

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

650 €

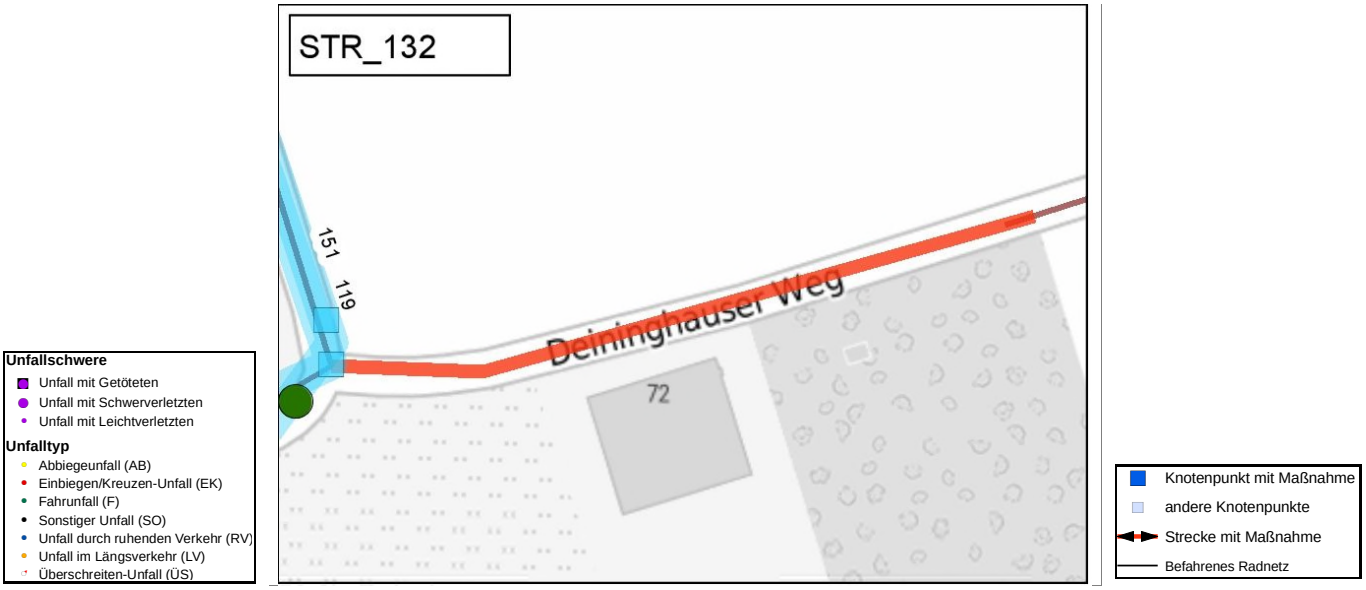
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Die Benutzungspflicht sollte hier aufgehoben werden, Gehweg / Radfahrer frei kann angeordnet werden. StVO 357-50 (für Rad-/Fußverkehr durchgängige Sackgasse) sollte angeordnet werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_132	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	129
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	STR_133_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Deininghauser Weg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

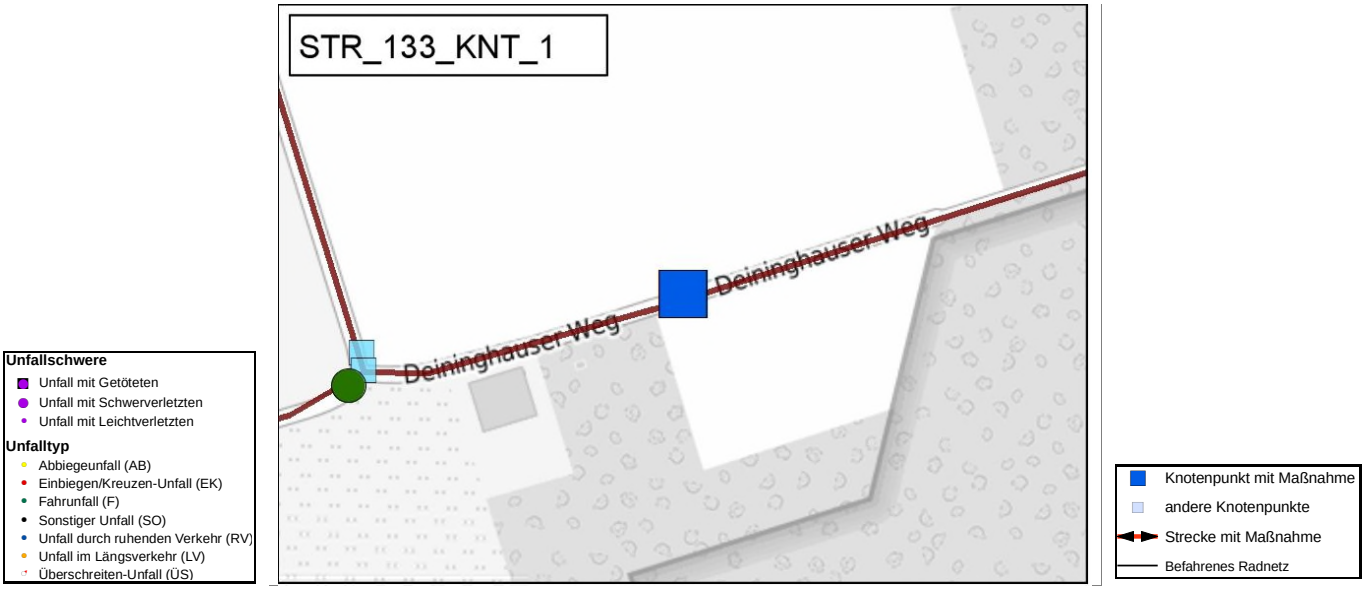
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Der Sperrpfosten sollte regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

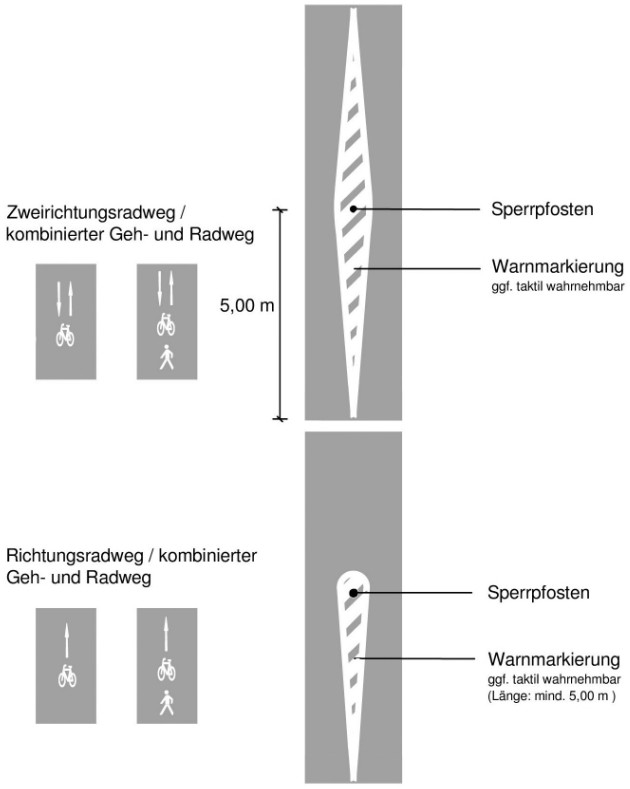


Maßnahmen-Nr.	STR_133_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Deininghauser Weg		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_133_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Deininghauser Weg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

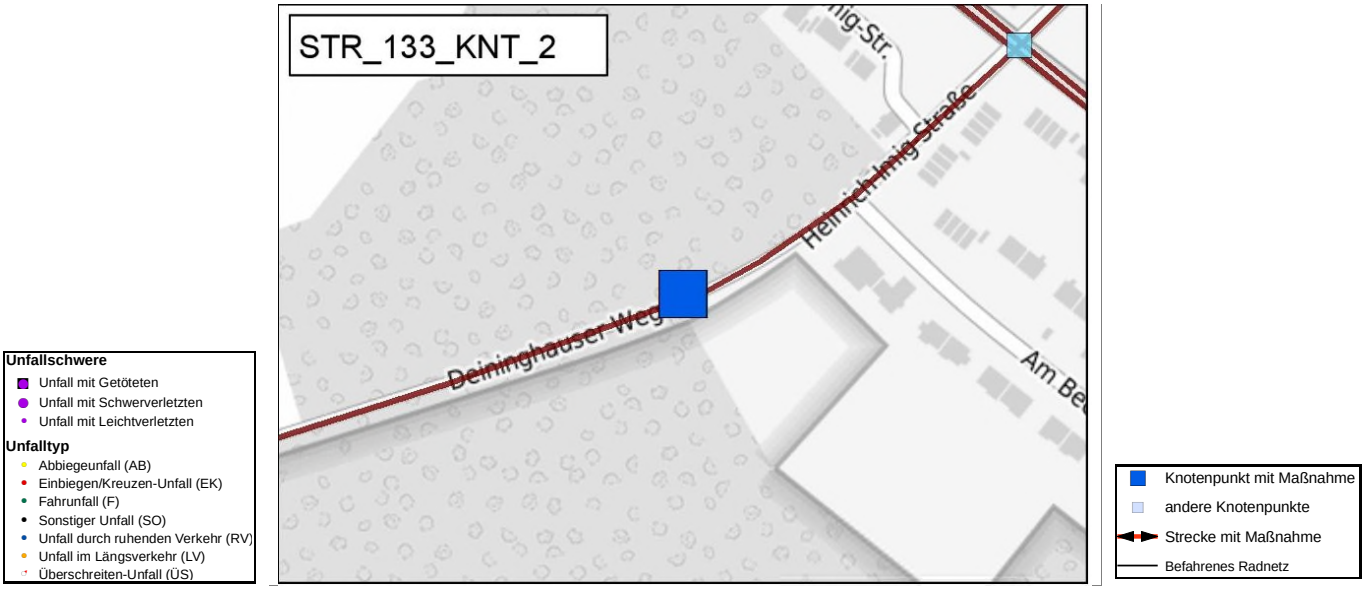
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Der Sperrpfosten sollte regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

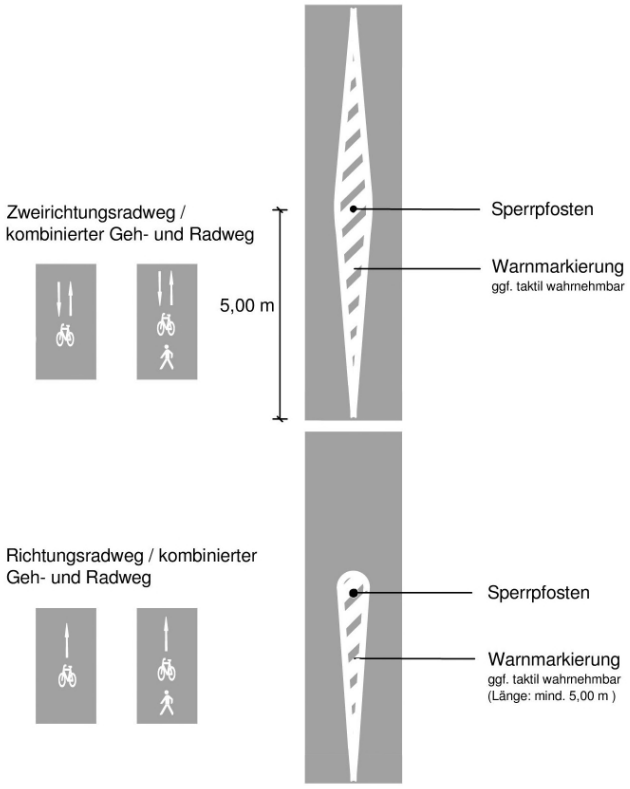


Maßnahmen-Nr.	STR_133_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Deininghauser Weg		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_136	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1081
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Vinckestraße				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammspur

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

32.430 €

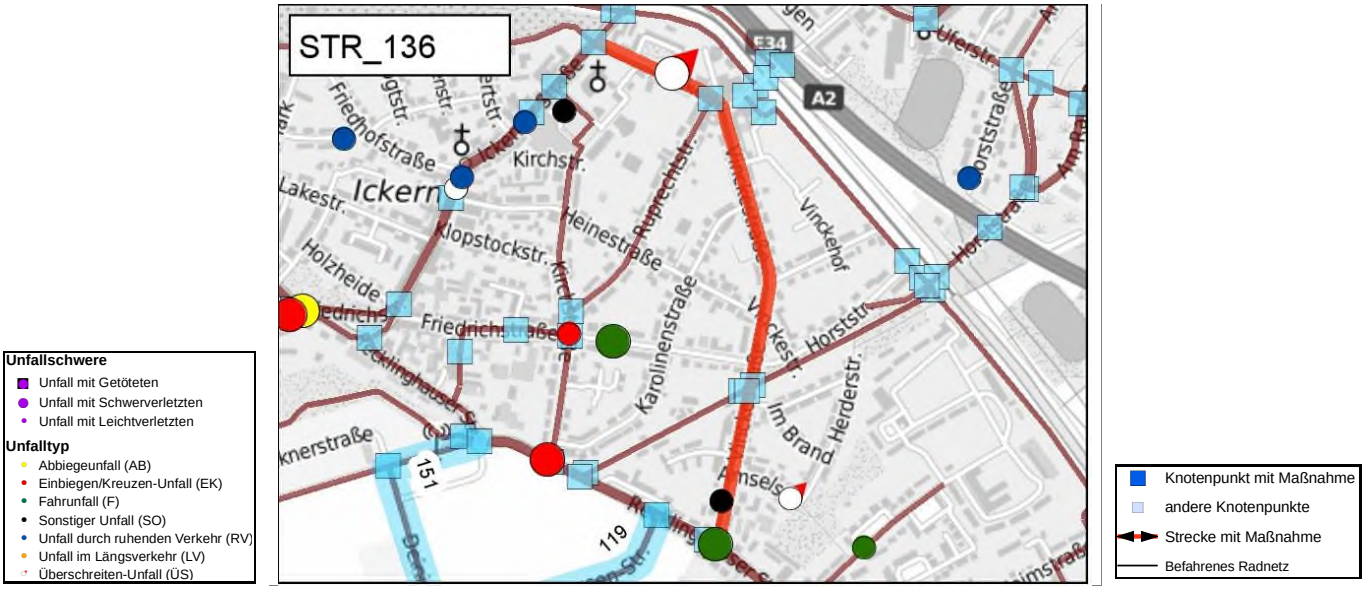
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	1	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	0	**4**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die beidseitig markierten Schutzstreifen wurden zum Zeitpunkt ihrer Anlage regelgerecht markiert.
Nach heute gültigen Richtlinien weisen sie den erforderlichen Sicherheitsabstand zu den Parktaschen nicht auf. Damit werden die Radfahrenden über die Schutzstreifen in die Dooring-Zone geführt, was aus Sicherheitsgründen nicht zu vertreten ist. Allerdings sind hier keine Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung polizeilich gemeldet.
Wir empfehlen zu prüfen, ob dort, wo an Kfz-Parktaschen die aktuell gültigen Maße nicht eingehalten werden können, statt eines Schutzstreifens eine Piktogrammkette mit Sharrows markiert werden kann. Alternativ müsste für die regelgerechte Markierung von beidseitigen Schutzstreifen das Kfz-Parken nur einseitig angeordnet werden, was aufgrund der baulichen Gegebenheiten aber zumindest in Teilen schwierig ist. Diese Lösung müsste im Detail geprüft werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_136	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1081
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Vinckestraße				Schutzstreifen		

Maßnahmen-Nr.	STR_136_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Vinckestraße /				

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer LSA zur optimierten Führung des Radverkehrs (geringer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-8

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

130.000 €

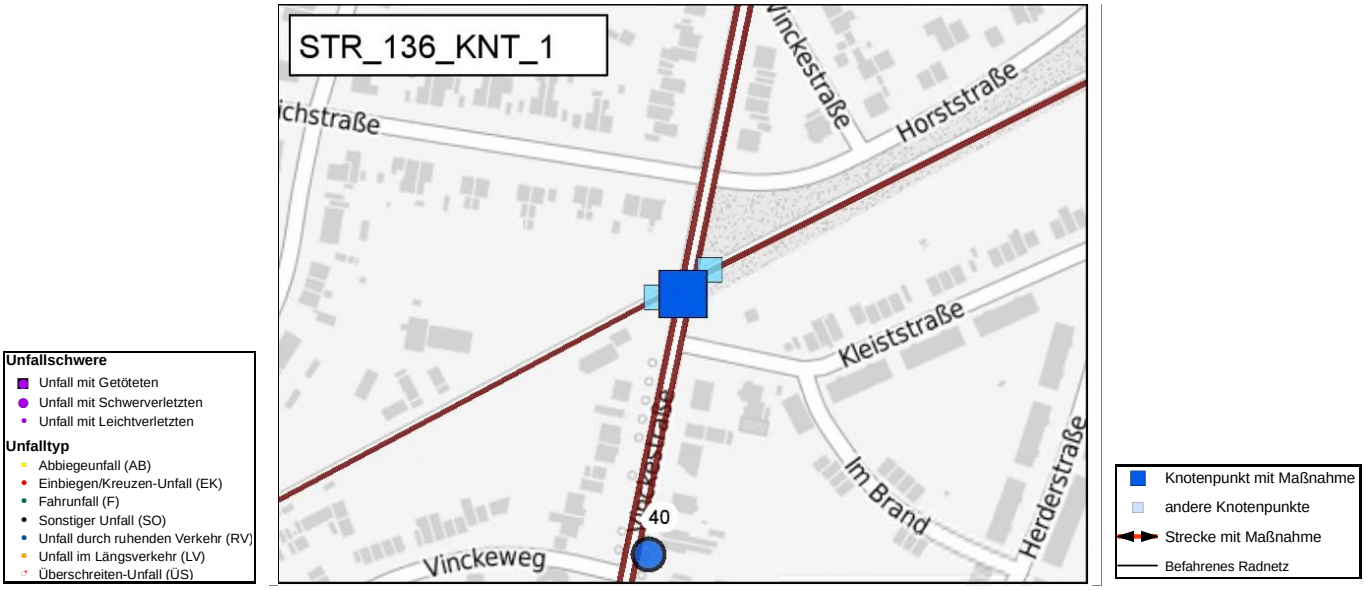
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Die DTV der Vinckestraße ist 2020 mit 6.400 DTV/d gemessen worden. Daher kann nach heutigem Stand hier keine Vorfahrt für Radfahrende umgesetzt werden. Wir empfehlen, eine Teilsignalisierung als Dunkelampel zu prüfen, an der Radfahrende über Induktion/Video automatisch grün anfordern können.

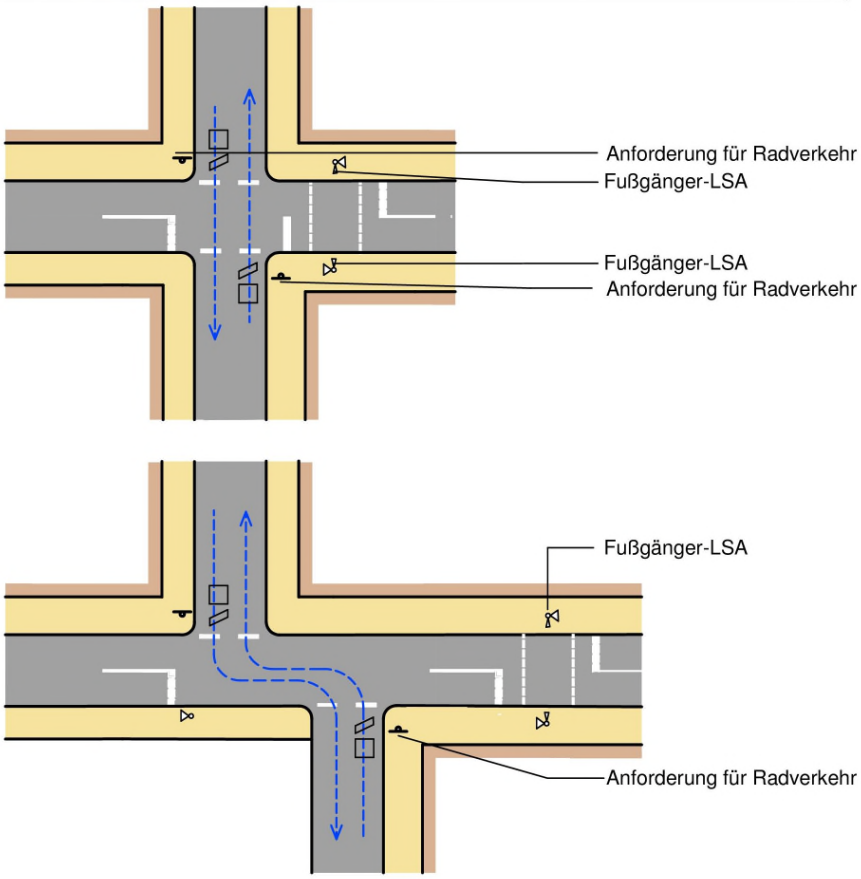


Maßnahmen-Nr.	STR_136_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Querungshilfe
Straße	Vinckestraße /		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4
- RiLSA (Ausgabe 2015), Kapitel 5.1, Nicht vollständig signalisierte Knotenpunkte

Anwendungsbereiche:

- Radverkehrsquerung innerorts im Zuge von Fahrradrouten im Nebenstraßennetz
- Radverkehrsquerung parallel zu einer Fußgänger-LSA
- versetzte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- bei zeitlich begrenzten hohen Belastungen der zu querenden Straße

Hinweise:

- die Anforderung kann über Induktionsschleifen, Videoerkennung oder Taster (bei Führung im Seitenraum) erfolgen
- die Wartezeit für Radfahrer und Fußgänger sollte bei Erstanforderung unter 20 Sekunden liegen
- die Signalgeber der Fußgänger-LSA sollen für die Radfahrer sichtbar sein
- in Abhängigkeit von der konkreten örtlichen Situation ist eine Vollsignalisierung zu prüfen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.4-8
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_138_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Emscherstraße / Emscherstraße		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- Änderung der Vorfahrt-Regelung (Verkehrszeichen und Markierungen)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 10.2-5

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 3.000 €

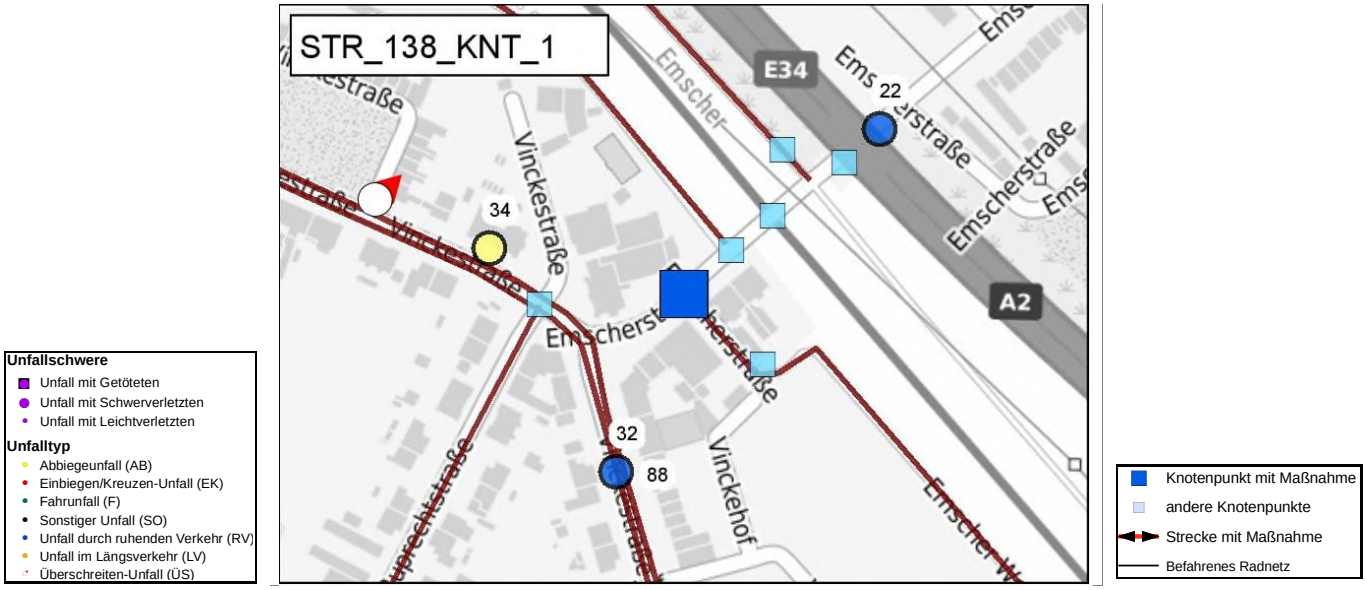
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob auch in dieser versetzten Führung Radfahrende Vorrang erhalten können.

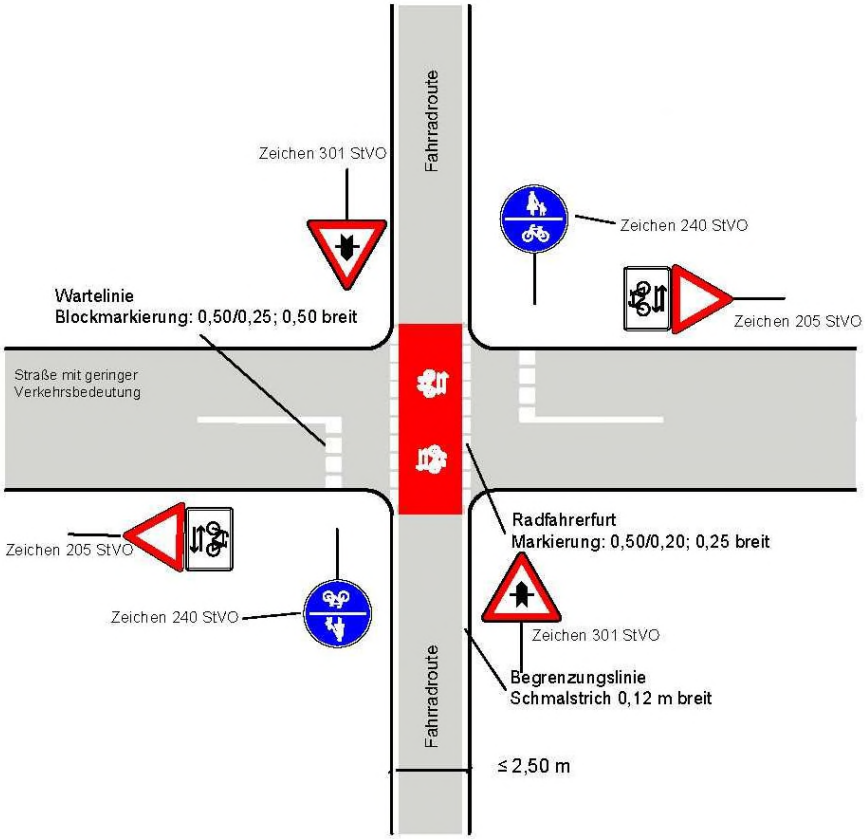


Maßnahmen-Nr.	STR_138_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Emscherstraße / Emscherstraße		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radrouten

Bevorrechtigte Querung an einer untergeordneten Straße



Regelungen:
- ERA Kapitel 10, ERA Kapitel 3.5 (Bild 14)
- Auch als Fahrradstraße (Zeichen 244.1 StVO) mit Zusatz "Fußgänger frei" auszuschildern

Anwendungsbereiche:
- Querung einer untergeordneten Straße (Kfz-Verkehrsstärke ≤ 3.000 Kfz/24 h)
- geringes Fußgängeraufkommen

Hinweise:
- es ist auf ausreichende Sichtbeziehungen zu achten
- in landschaftlich sensiblen Bereichen und bei geringer Verkehrsbelastung (≤ 800 Kfz/24h) kann auf die Einfärbung verzichtet werden
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- die Musterlösung ist übertragbar auf landwirtschaftliche Wege. Eine Freigabe erfolgt durch das Zeichen 1026-36 StVO

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-5 Stand: November 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_139	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	454
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Emscher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 79.450 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

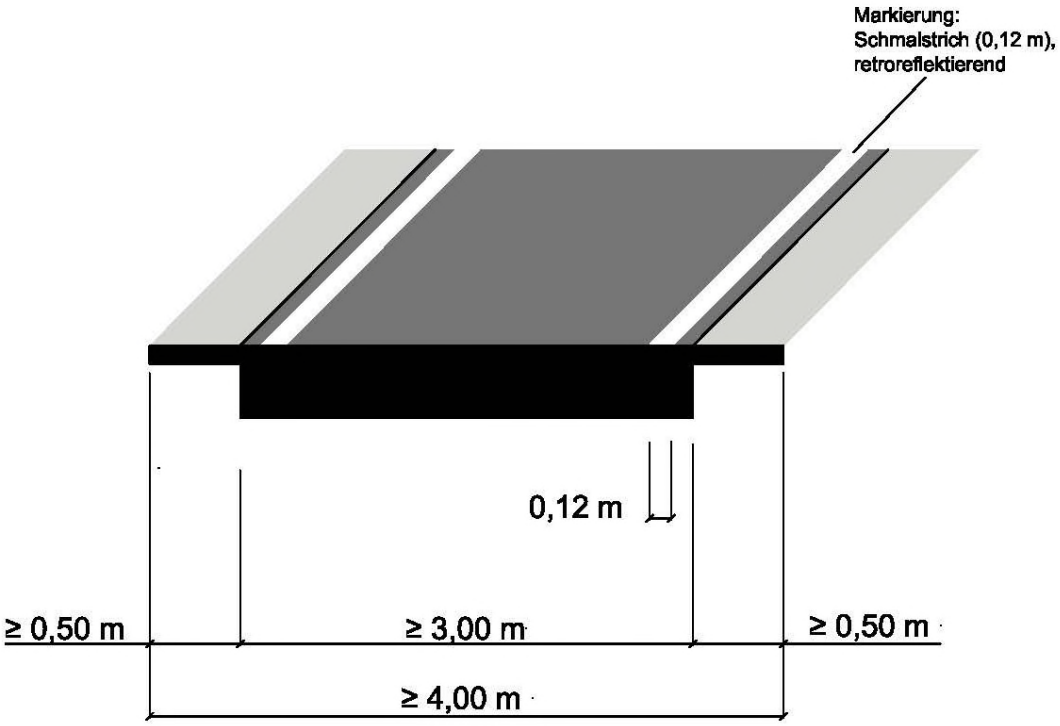
Dieser Abschnitt des Rad- / Gehweges an der Emscher (Radvorrangroute) ist 2,50 m breit. Er hat eine wassergebundene Wegedecke, die in einem guten Zustand ist. Es wird zumindest perspektivisch ein Ausbau (3,50 m) sowie eine asphaltierte Wegedecke empfohlen.

Maßnahmen-Nr.	STR_139	**Lage** innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]** 454
Kommune	Castrop-Rauxel		**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute	
Straße	Emscher Weg			Geh-/Radweg gemeinsam	

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 9.2-1
Stand: August 2019

Maßnahmen-Nr.	STR_139_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg / Emscherstraße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

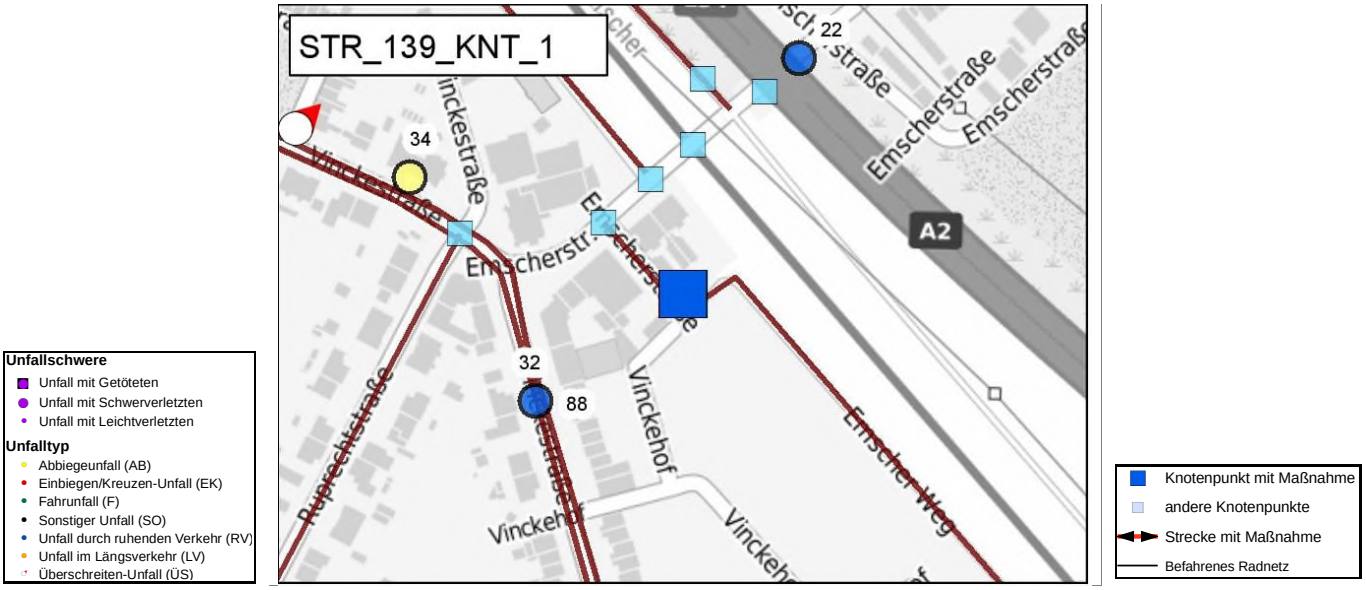
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der Sperrpfosten sollte regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

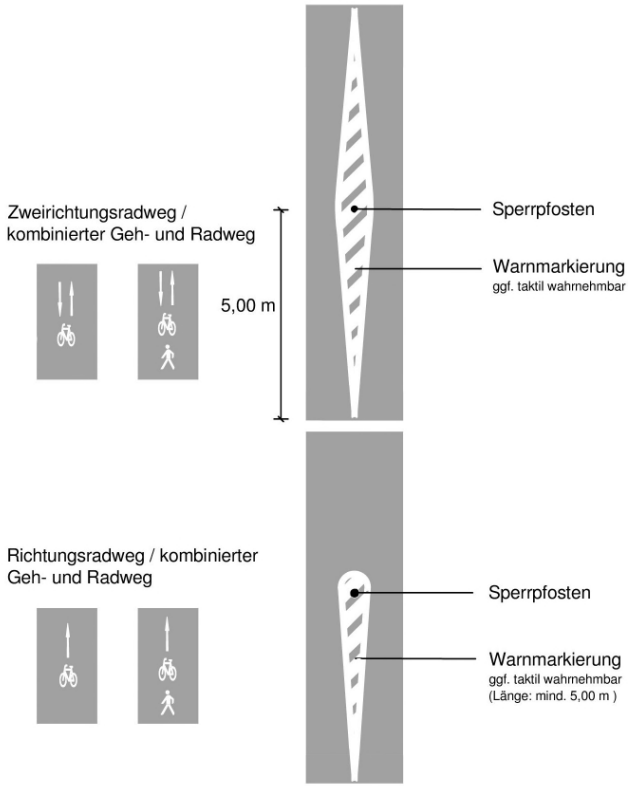


Maßnahmen-Nr.	STR_139_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg / Emscherstraße		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_139_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

2.200 €

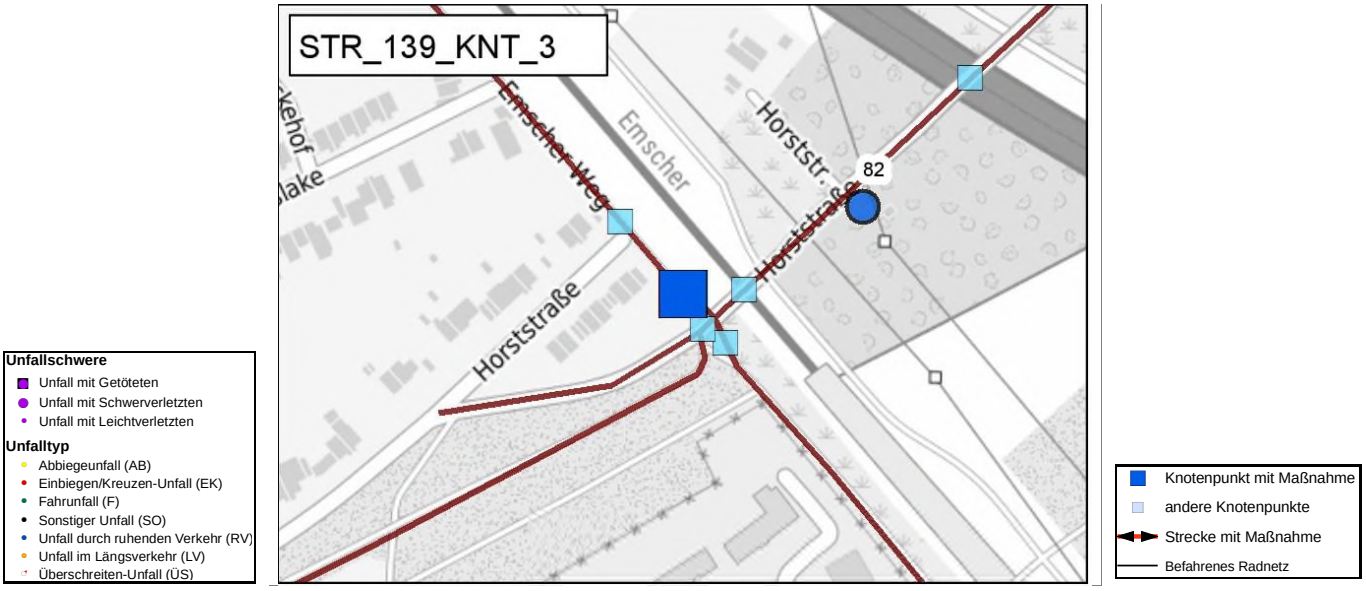
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Mit Umgestaltung des Knotenpunktes könnten die Umlaufsperren ganz entfernt werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_139_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg		

Maßnahmen-Nr.	STR_141	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	192
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Friedrichstraße				Einbahnstraße (für Rad frei)		

Zielzustand:

Einbahnstraße

Einzelmaßnahme(n)

- Kfz-Parken auf der Fahrbahn markieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

5.760 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Einbahnstraße ist für Radfahrende bereits in Gegenrichtung geöffnet. Um Radfahrende zu sichern, sollte das Kfz-Parken definiert werden. Damit wird das Kfz-Parken vor allem an den Knotenpunkten geordnet, was die Sicht verbessert.

Maßnahmen-Nr.	STR_141	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	192
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Friedrichstraße				Einbahnstraße (für Rad frei)		

Maßnahmen-Nr.	STR_141_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	StVO-Verkehrszeichen mit Mangel
Straße	Friedrichstraße / Vedderhof		

Zielzustand:

Beschilderungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

650 €

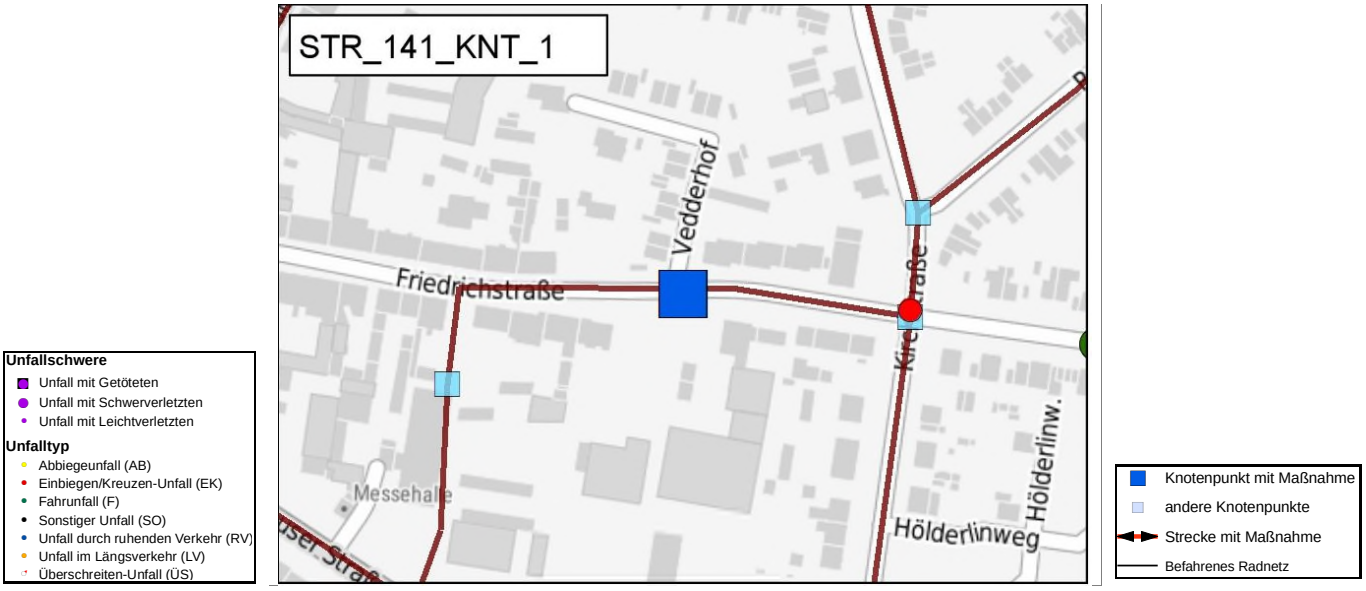
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Einbahnstraße ist für den Radverkehr bereits in Gegenrichtung frei gegeben. Das Zusatzzeichen StVO 1022-10 fehlt.



Maßnahmen-Nr.	STR_141_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	StVO-Verkehrszeichen mit Mangel
Straße	Friedrichstraße / Vedderhof				

Maßnahmen-Nr.	STR_143_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Friedrichstraße - Recklinghauser Straße				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

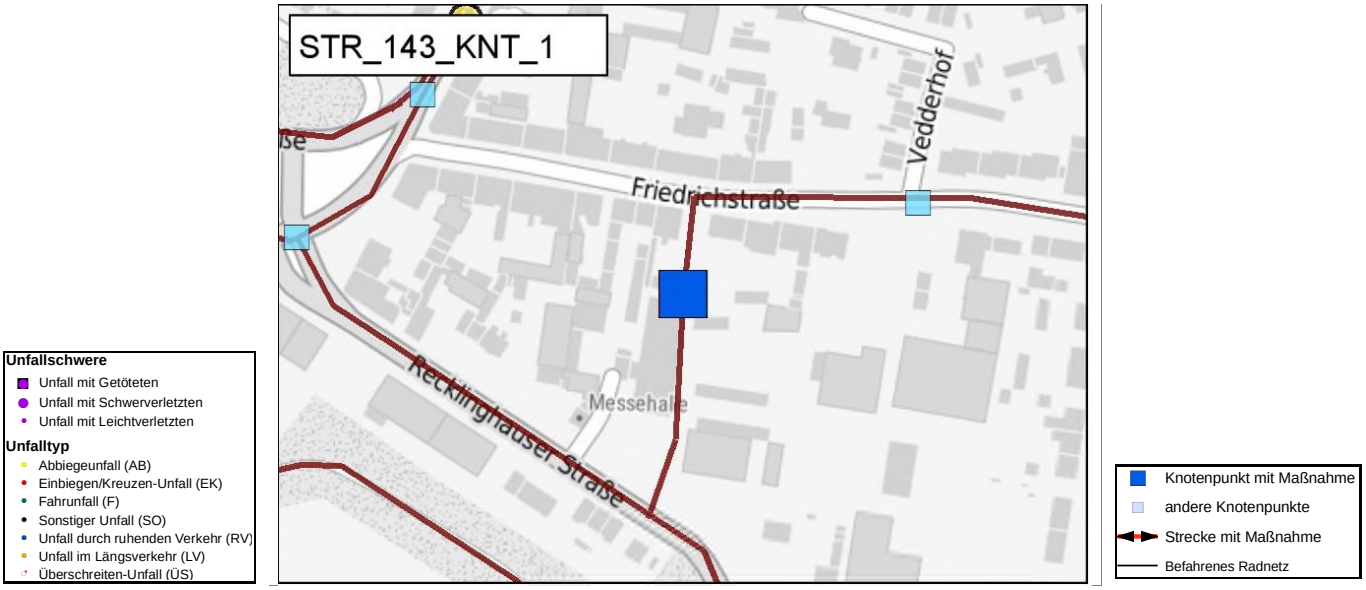
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der Sperrpfosten sollte regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

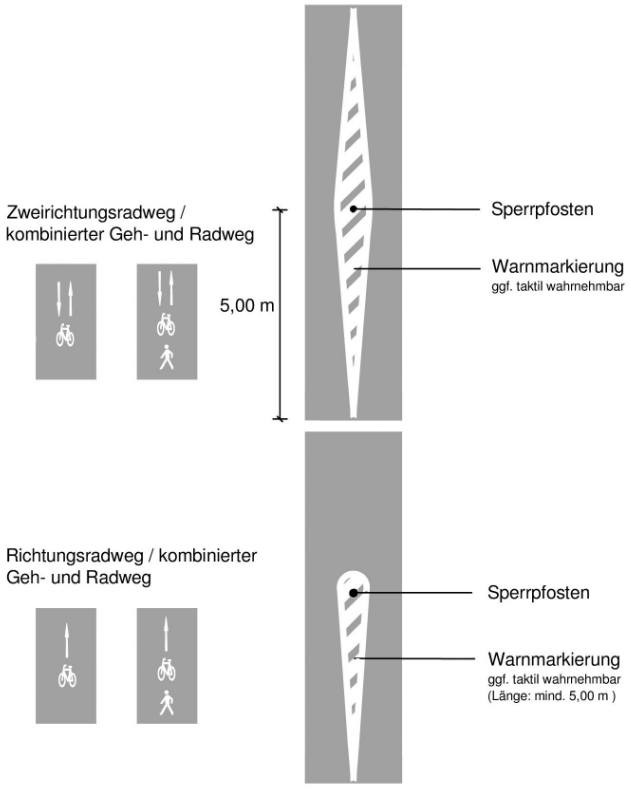


Maßnahmen-Nr.	STR_143_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Verbindung Friedrichstraße - Recklinghauser Straße		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_145	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	557
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchstraße				Führung in T30-Zone		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Kfz-Parken auf Fahrbahn markieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

16.710 €

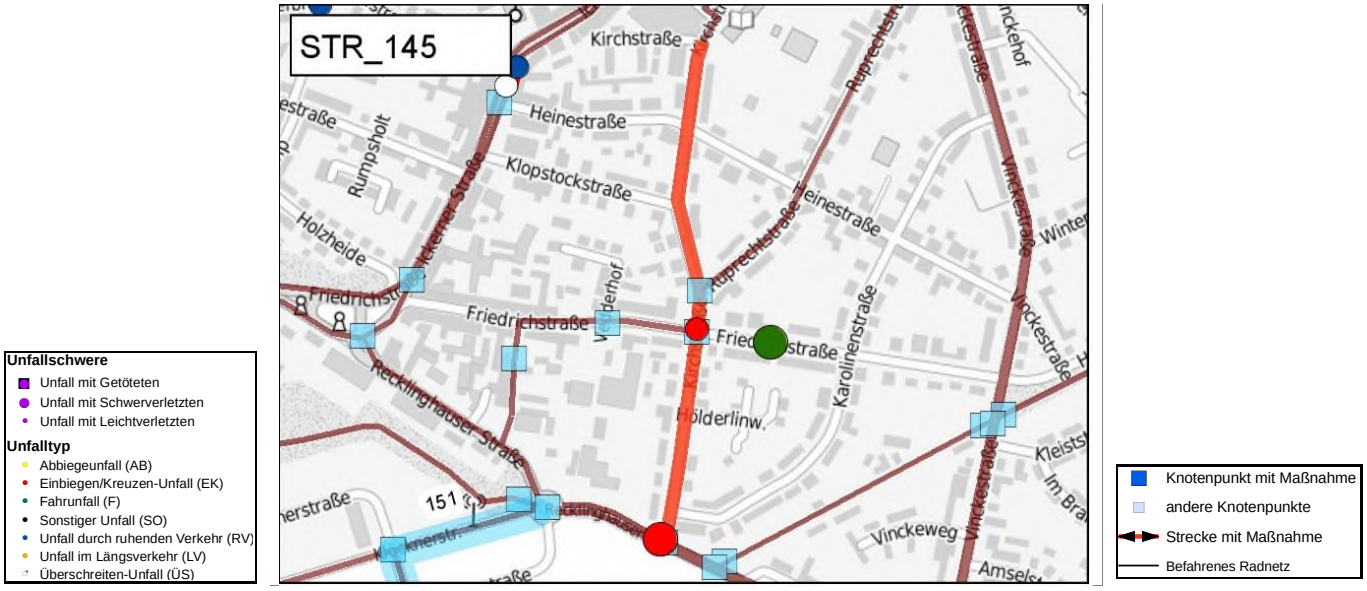
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	2	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Um die gefahrenen Geschwindigkeiten nachhaltig zu senken und die Gehwege vom Kfz-Parken frei zu halten, sollten die Parkflächen auf der Fahrbahn definiert und markiert werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_145	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	557
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Kirchstraße				Führung in T30-Zone		

Maßnahmen-Nr.	STR_164	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	599
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Borghagener Straße				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Kfz-Parken zur Verkehrsberuhigung markieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

17.970 €

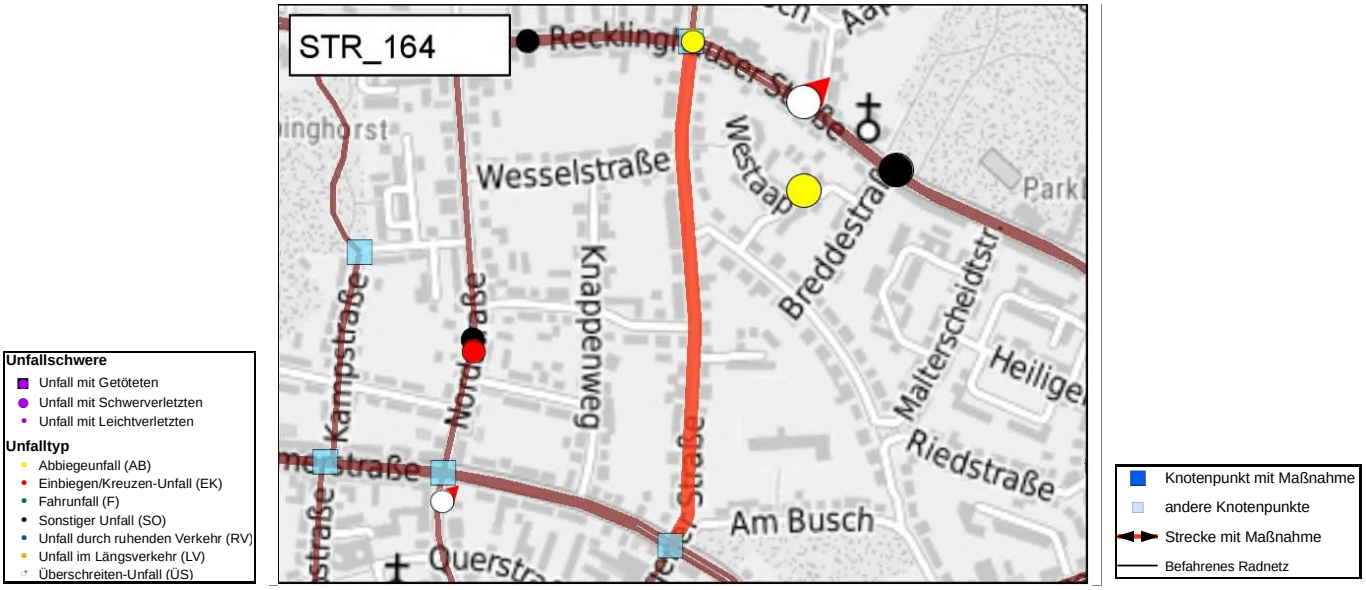
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Hier ist bereits T30 angeordnet, augenscheinlich fahren die Kfz aber schneller. Hier sollte geprüft werden, ob das Kfz-Parken beidseitig oder ggf. alternierend auf der Fahrbahn markiert werden kann, um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu senken und zudem die Gehwege dem Fußverkehr zur Verfügung stellen zu können.



Maßnahmen-Nr.	STR_164	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	599
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Borghagener Straße				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Maßnahmen-Nr.	STR_166_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	LSA
Straße	Lange Straße / Römerstraße L645		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau eines Minikreisverkehrs

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-1

Straßenklasse

Land / Stadt

Bruttokosten

100.000 €

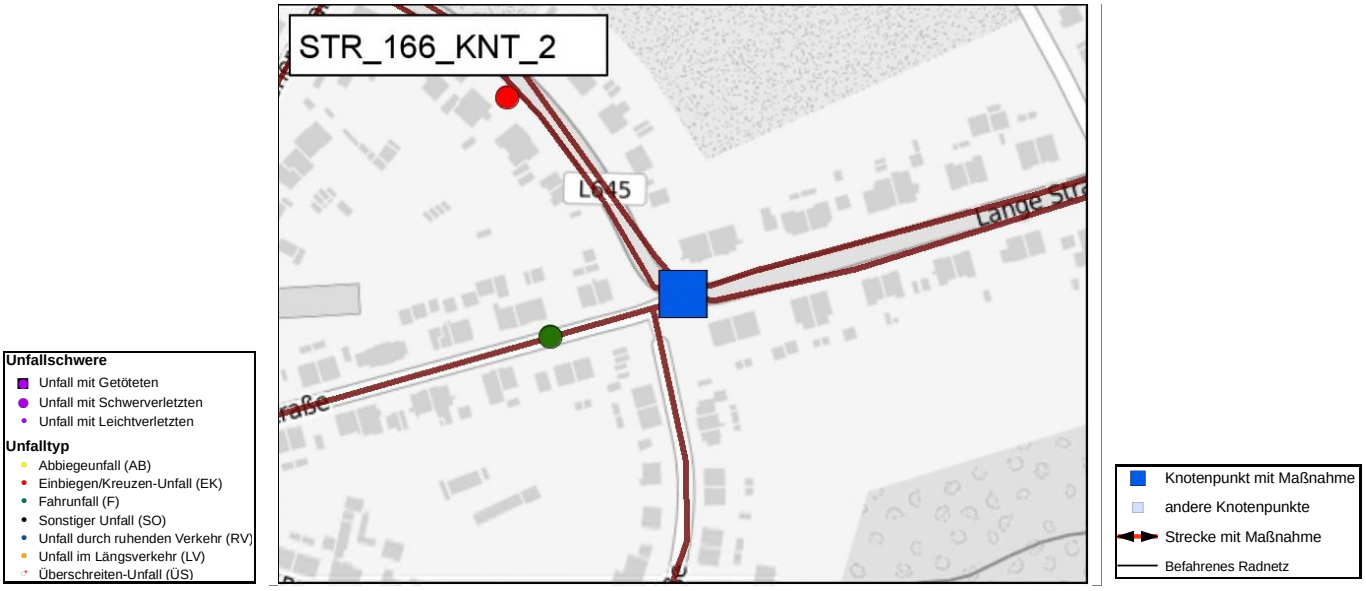
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Um vor allem den linksabbiegenden Radverkehr zu sichern (auch in die und aus der Alfredstraße!) wird empfohlen, den Neubau eines Kreisverkehres zu prüfen. Dies würde auch die Ein- und Ausfahrt in die/aus der Fahrradstraßenachse sichern.

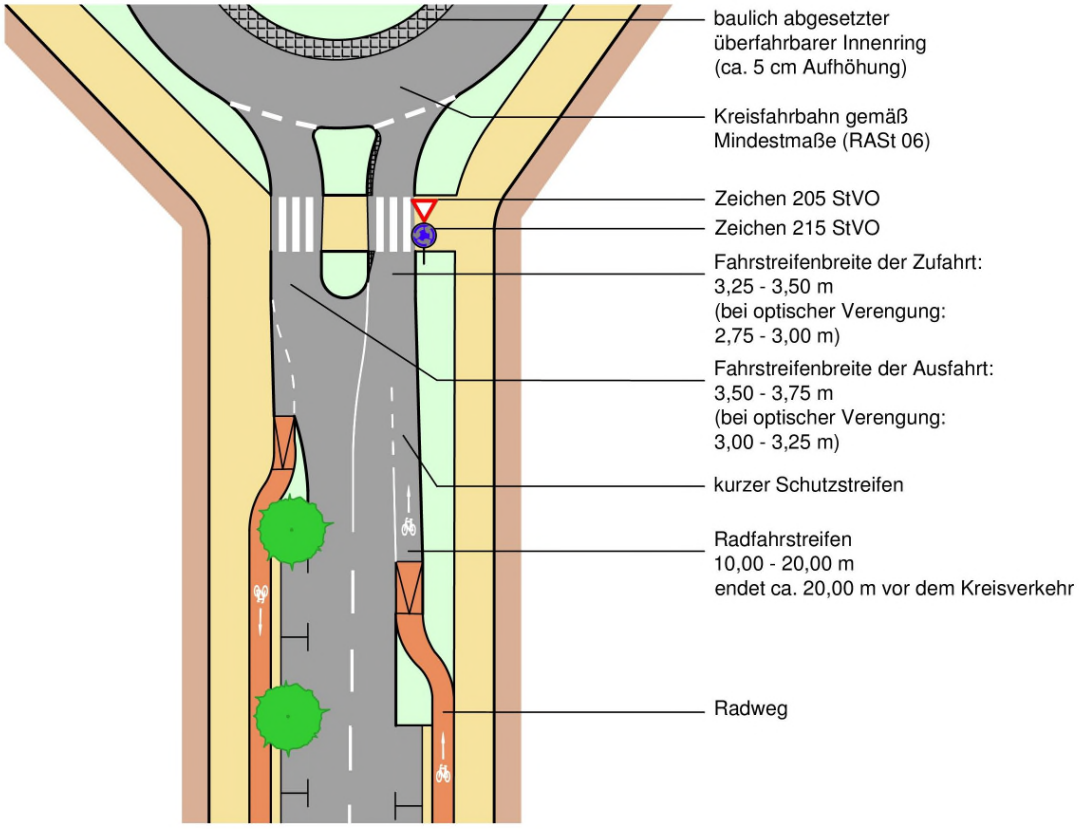


Maßnahmen-Nr.	STR_166_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	LSA
Straße	Lange Straße / Römerstraße L645		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3

Anwendungsbereiche:

- innerorts
- Kreisverkehre mit einer Knotenbelastung von in der Regel < 15.000 Kfz/24h
- mit allen Führungsformen in den Zu- und Abfahrten kombinierbar

Hinweise:

- Radwege werden in der Knotenpunktzufahrt auf die Fahrbahn geführt
- Zufahrten möglichst schmal ausführen, um Überholvorgänge zu vermeiden
- ab einer Fahrbahnbreite von 3,75 m der Kreisverkehrsausfahrt kann ein Schutzstreifen unmittelbar hinter dem Fußgängerüberweg beginnen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.5-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_171	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1583
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung einer Piktogrammkette

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.1-1

Straßenklasse **Bruttokosten**

Land 47.490 €

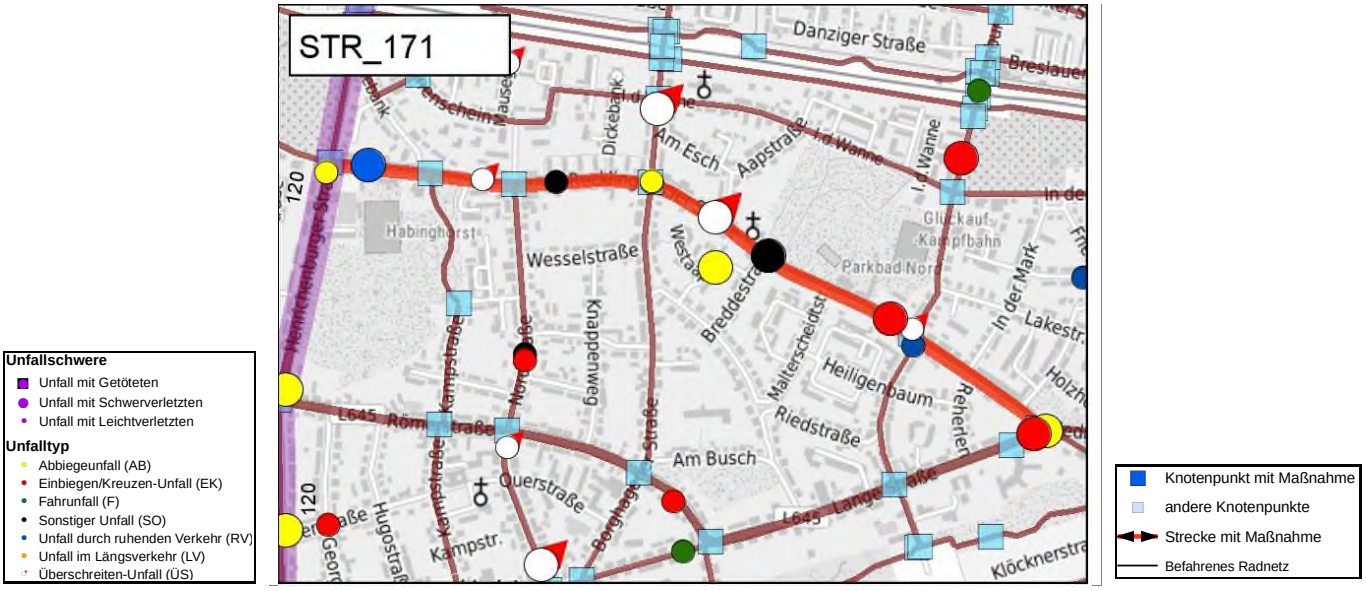
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	3	Netzzusammenh.:	1	**5**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die beidseitig markierten Schutzstreifen sind in Abschnitten nach heutigen Vorgaben untermaßig und weisen zudem den erforderlichen Sicherheitsabstand zu den Parktaschen nicht auf. Damit werden die Radfahrenden über die Schutzstreifen in die Dooring-Zone geführt, was aus Sicherheitsgründen nicht zu vertreten ist.
Wir empfehlen zu prüfen, ob dort, wo die aktuell gültigen Maße nicht eingehalten werden können, statt eines Schutzstreifens eine Piktogrammkette mit Sharrows markiert werden kann.
Alternativ müsste für die regelgerechte Markierung von beidseitigen Schutzstreifen das Kfz-Parken nur einseitig angeordnet werden, was aufgrund der baulichen Gegebenheiten aber zumindest in Teilen schwierig ist und Baumfällungen erfordert. Diese Lösung müsste im Detail geprüft werden.

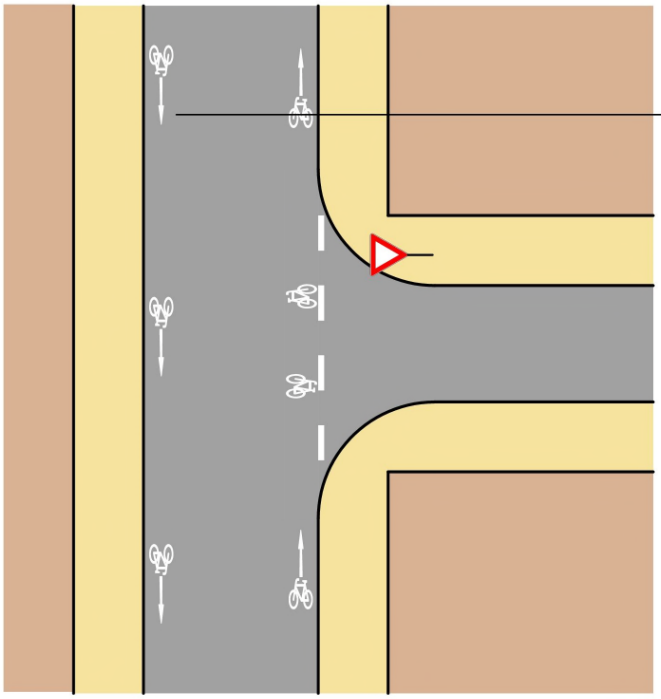


Maßnahmen-Nr.	STR_171	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1583
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Recklinghauser Straße L658				Schutzstreifen		

M u s t e r l ö s u n g

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Piktogrammspur



Regelungen:
- nicht in ERA (Ausgabe 2010) enthalten, wird zur Zeit in Pilotprojekten erprobt

Anwendungs-bereiche:
- Führung des Radverkehrs mit eingeschränkten Straßenraumbreiten
- zur Verdeutlichung, dass Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn im Zuge von Radverkehrs-Routen mit höherer Bedeutung fährt

Besonderheiten:
- kann auch asymetrisch mit Schutzstreifen kombiniert werden

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.1-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_171_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Nordstraße		

Zielzustand:

Teilsignalisierter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme an LSA (geringer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Land / Stadt

Bruttokosten

3.000 €

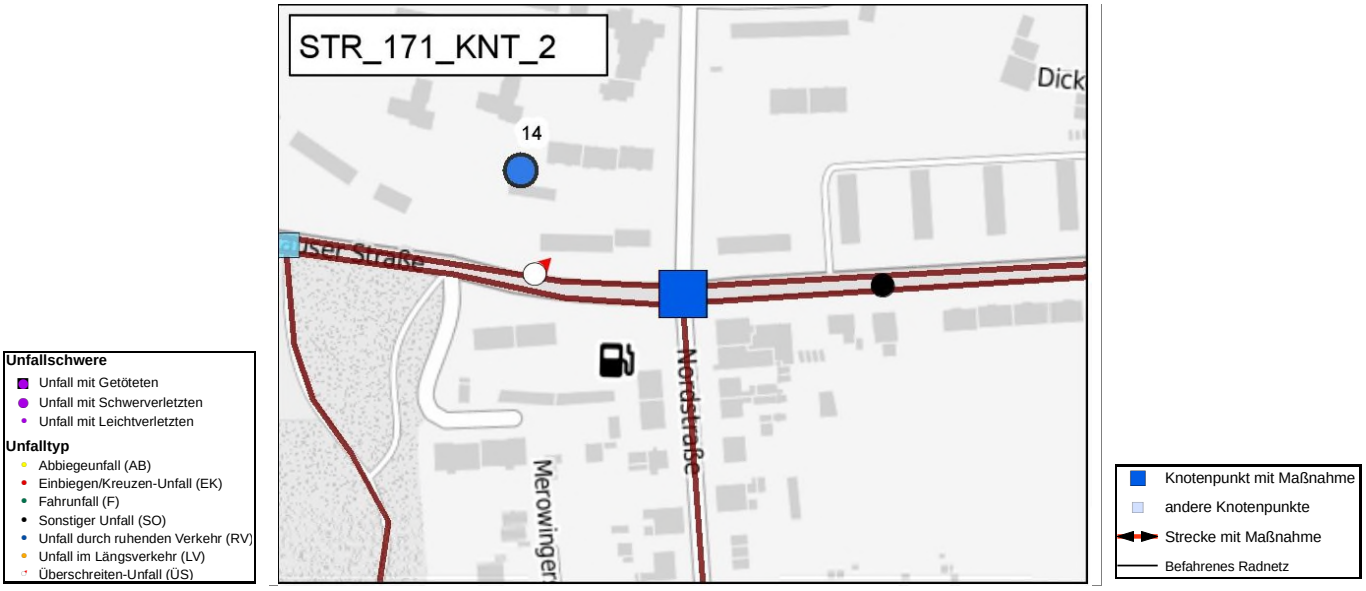
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**1**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Haltlinie für Kfz aus Richtung Westen kommend sollte vor die Nordstraße verlegt werden, damit haltende Fahrzeuge die Durchfahrt für Radfahrende nicht versperren.



Maßnahmen-Nr.	STR_171_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Nordstraße		

Maßnahmen-Nr.	STR_171_KNT_3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	LSA
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Borghagener Straße				

Zielzustand:

Signalisierter Knotenpunkt

Einzelmaßnahme(n)

- markierungstechnische Maßnahme an LSA (geringer Aufwand)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.4-3

Straßenklasse

Land / Stadt

Bruttokosten

3.000 €

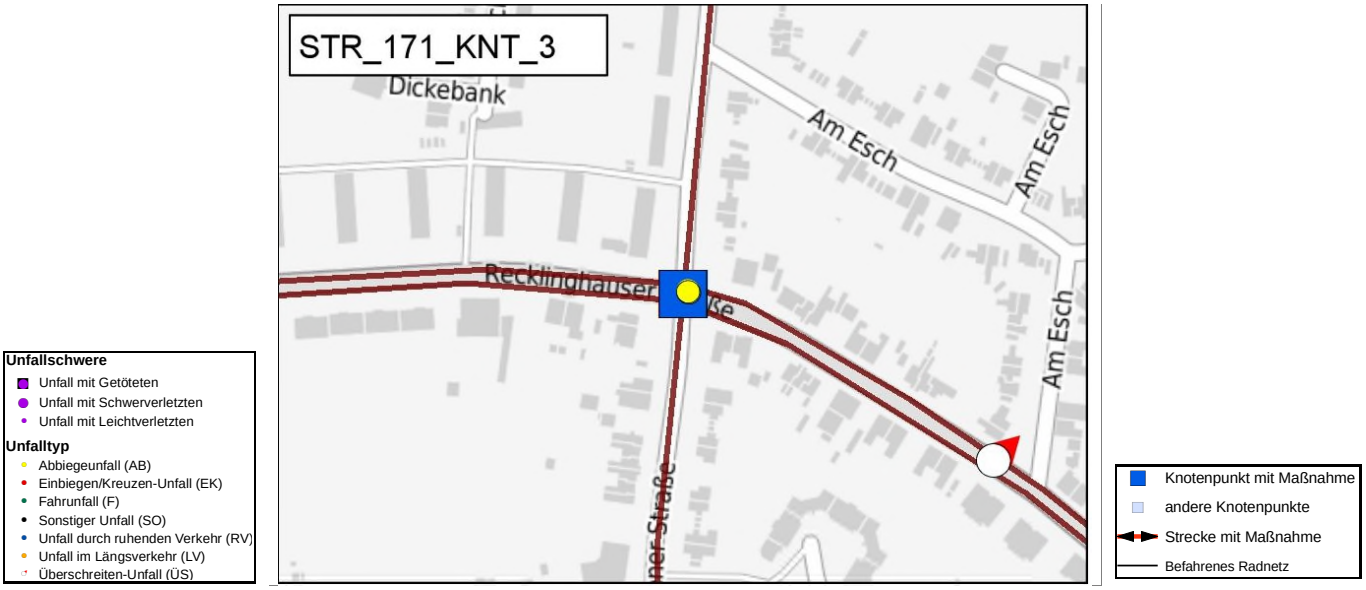
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	2	**4**

Beschreibung der Maßnahme:

Auf der Borghagener Straße sollten die Markierung von ARAS geprüft werden.

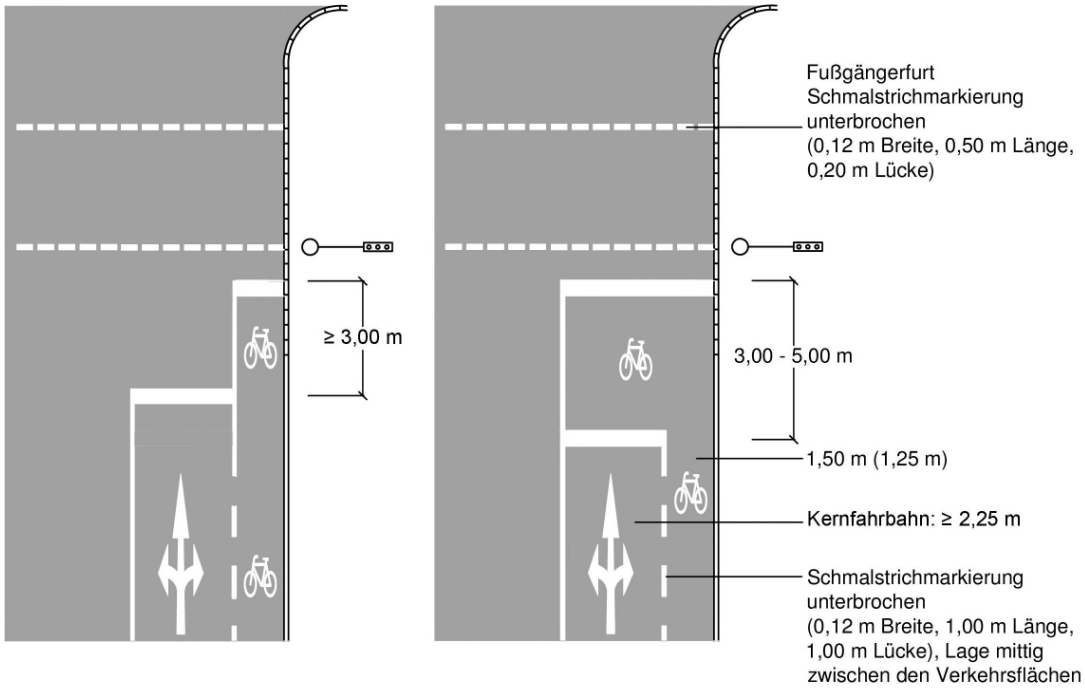


Maßnahmen-Nr.	STR_171_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	LSA
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Borghagener Straße		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten mit Lichtsignalanlagen

Vorgezogene Haltlinie
Aufgeweiteter Radaufstellstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.4.2 "Aufgeweiteter Radaufstellstreifen", "Vorgezogene Haltlinie"

Anwendungsbereiche:

Vorgezogene Haltlinie

- an übergeordneten Knotenpunktzufahrten mit kürzeren Sperrzeiten zur Sicherung des Radverkehrs als Standardlösung anzuwenden

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS)

- vorrangig an untergeordneten Knotenpunktzufahrten mit längeren Sperrzeiten zur Sicherung des linksabbiegenden bzw. geradeausfahrenden Radverkehrs

Hinweise:

- Roteinfärbung der Aufstellflächen optional

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.4-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_171_KNT_4	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Lange Straße L645		

Zielzustand:

Kreisverkehr

Einzelmaßnahme(n)

- Umbaumaßnahmen am Kreisverkehr

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 4.5-1

Straßenklasse **Bruttokosten**

Land 100.000 €

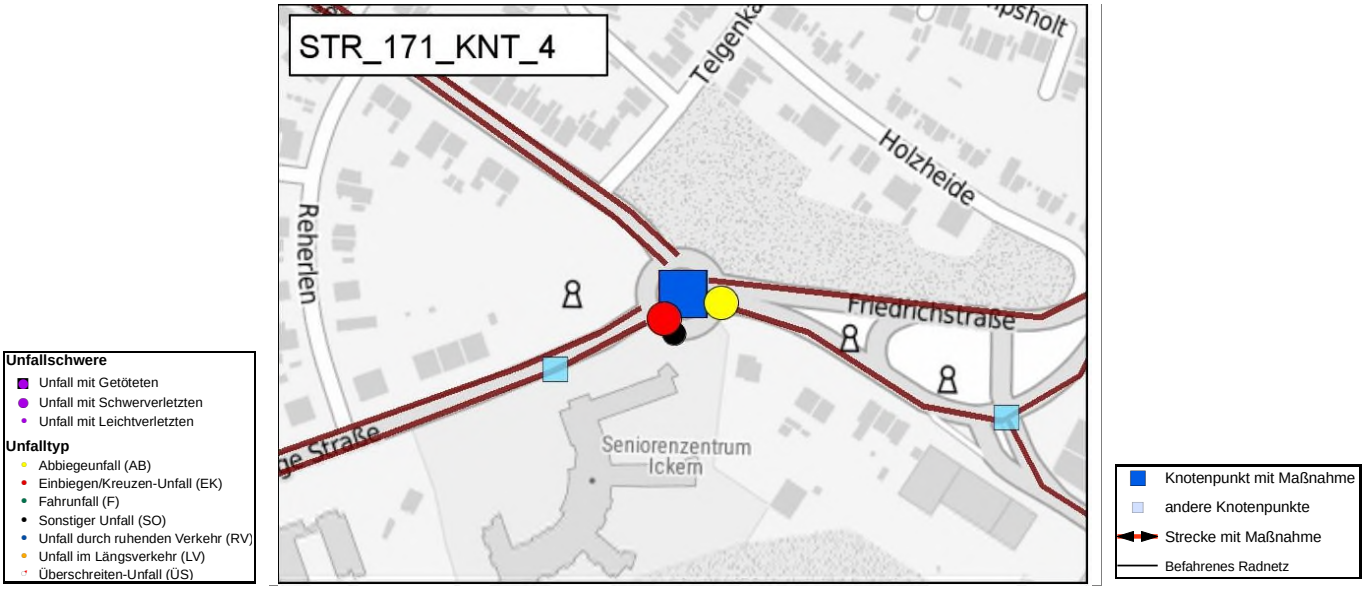
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	3	Netzzusammenh.:	1	**4**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der Kreisverkehr ist nicht unfallauffällig. Die FGÜ sind markiert, Radverkehr wird im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Es sollte dennoch geprüft werden, ob der Innenkreis verschmälert werden kann, um die gefahrenen Geschwindigkeiten im Kreisverkehr zu verlangsamen und die Möglichkeit, Radfahrende im Kreis zu überholen, für Kfz erschwert wird. Ein baulich abgesetzter überfahrbarer Innenring (ca. 5 cm Aufhöhung) sollte geprüft werden.

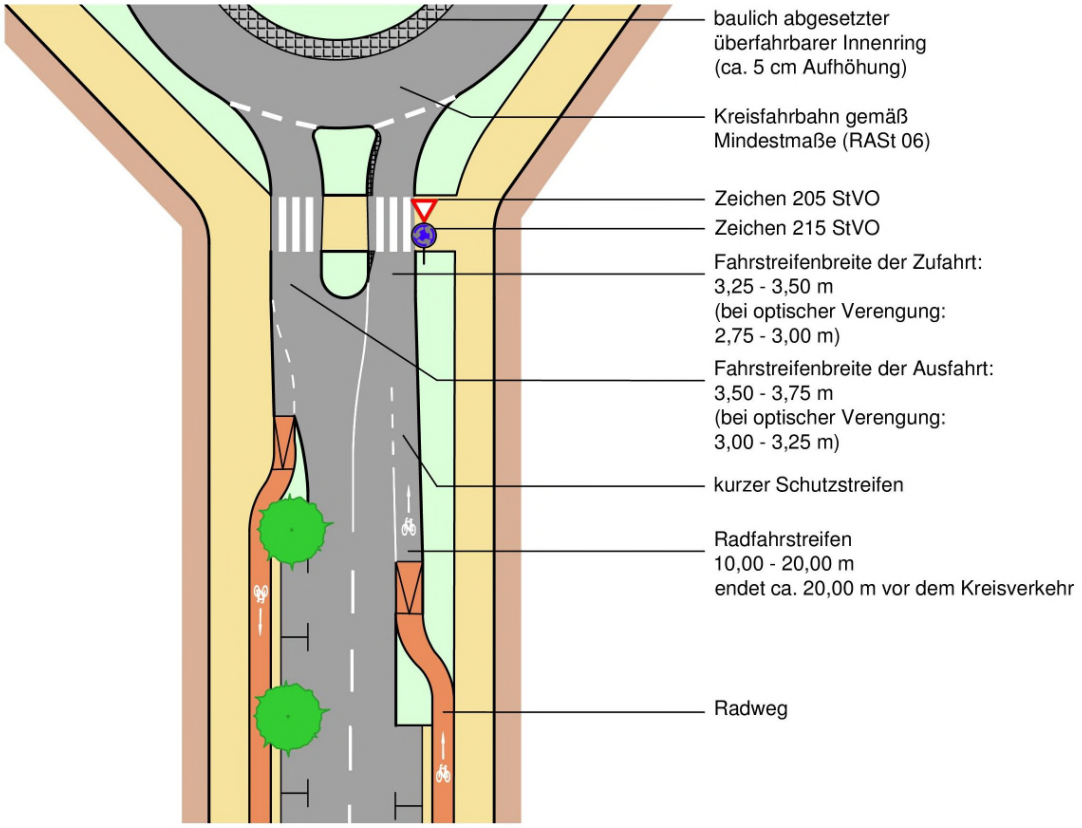


Maßnahmen-Nr.	STR_171_KNT_4	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Kreisverkehr
Straße	Recklinghauser Straße L658 / Lange Straße L645		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3

Anwendungsbereiche:

- innerorts
- Kreisverkehre mit einer Knotenbelastung von in der Regel < 15.000 Kfz/24h
- mit allen Führungsformen in den Zu- und Abfahrten kombinierbar

Hinweise:

- Radwege werden in der Knotenpunktzufahrt auf die Fahrbahn geführt
- Zufahrten möglichst schmal ausführen, um Überholvorgänge zu vermeiden
- ab einer Fahrbahnbreite von 3,75 m der Kreisverkehrsausfahrt kann ein Schutzstreifen unmittelbar hinter dem Fußgängerüberweg beginnen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 4.5-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_176	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	747
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lange Straße L645				Radfahrstreifen		

Zielzustand:

Führung auf der Fahrbahn: Markierungsmaßnahme

Einzelmaßnahme(n)

- (Neu-)Markierung eines Radfahrstreifens (beidseitig, inkl. Neuordnung Straßenraum)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.3-1

Straßenklasse

Land

Bruttokosten

89.640 €

Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**1**

Beschreibung der Maßnahme:

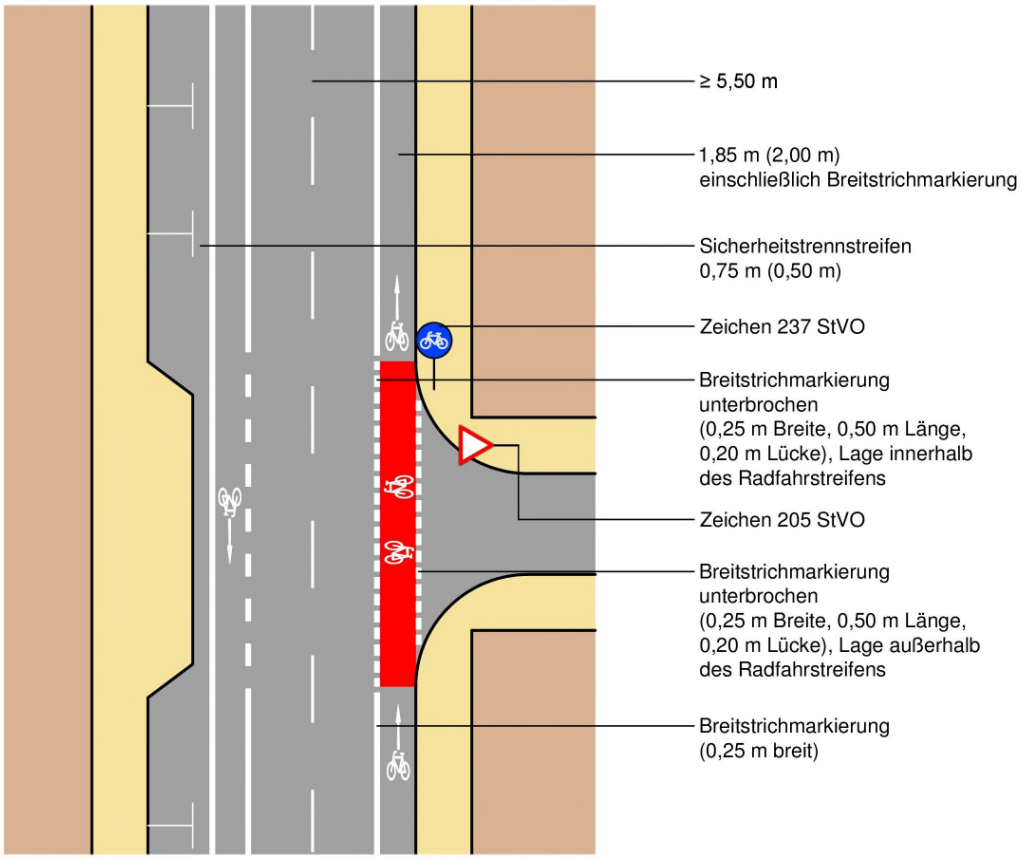
Es wird empfohlen zu prüfen, ob die bereits markierten Radfahrstreifen an den Furten und an wichtigen Grundstückseinfahrten rot eingefärbt werden können, damit die Sichtbarkeit weiter erhöht wird. Auch ist zu überprüfen, ob dort, wo Kfz-Parken möglich, die notwendige Breite des Sicherheitstrennstreifens zum Kfz-Parken eingehalten werden kann.

Maßnahmen-Nr.	STR_176	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	747
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Markierte Radverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Lange Straße L645				Radfahrstreifen		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Markierung beidseitiger Radfahrstreifen



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), S. 18 ff., S. 23 f.

Anwendungsbereiche:

- innerorts (≥ 30 km/h) bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. 500 - 2.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und bei Fahrbahnbreiten ab ca. 9,20 m (ohne Parkstreifen)

Hinweise:

- zur Verdeutlichung sind an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen vorzusehen
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- zur Furtmarkierung siehe Musterblatt 3.3-2

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.3-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_185	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	658
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Emscher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

115.150 €

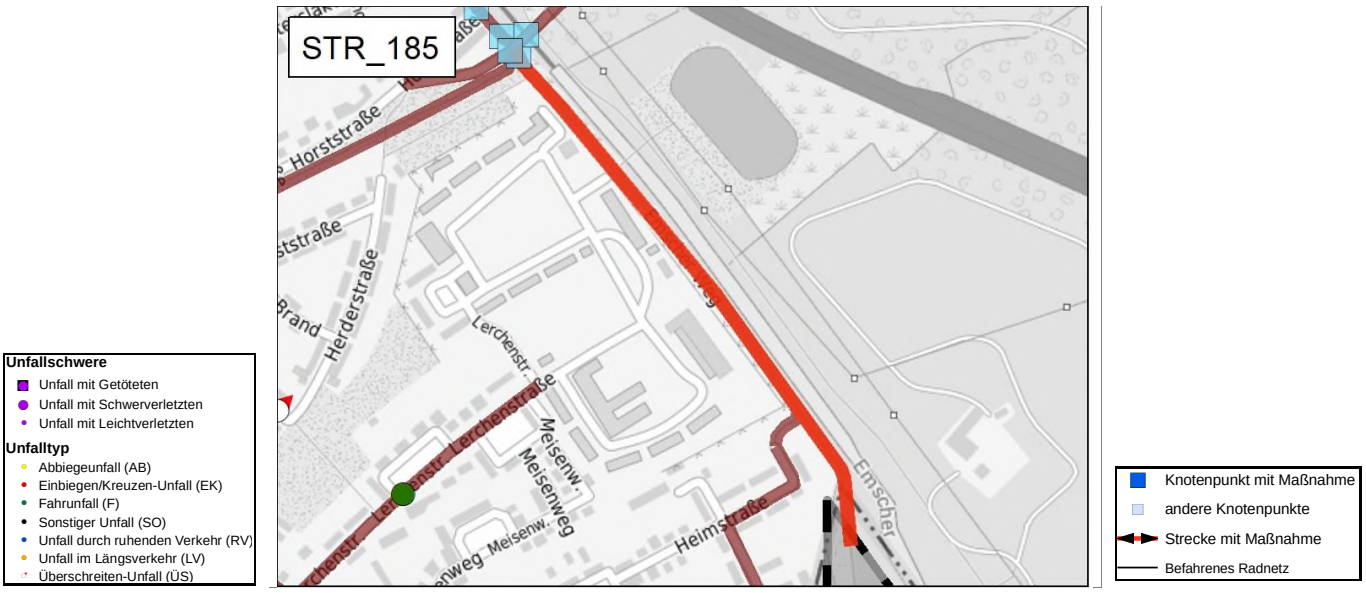
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Dieser Abschnitt des Rad- / Gehweges an der Emscher (Radvorrangroute) ist zwischen 3 und 3,50 m breit. Er hat eine wassergebundene Wegedecke, die in einem guten Zustand ist. Eine durchgehend 3,50 m breite und asphaltierte Wegedecke würde den Komfort verbessern.

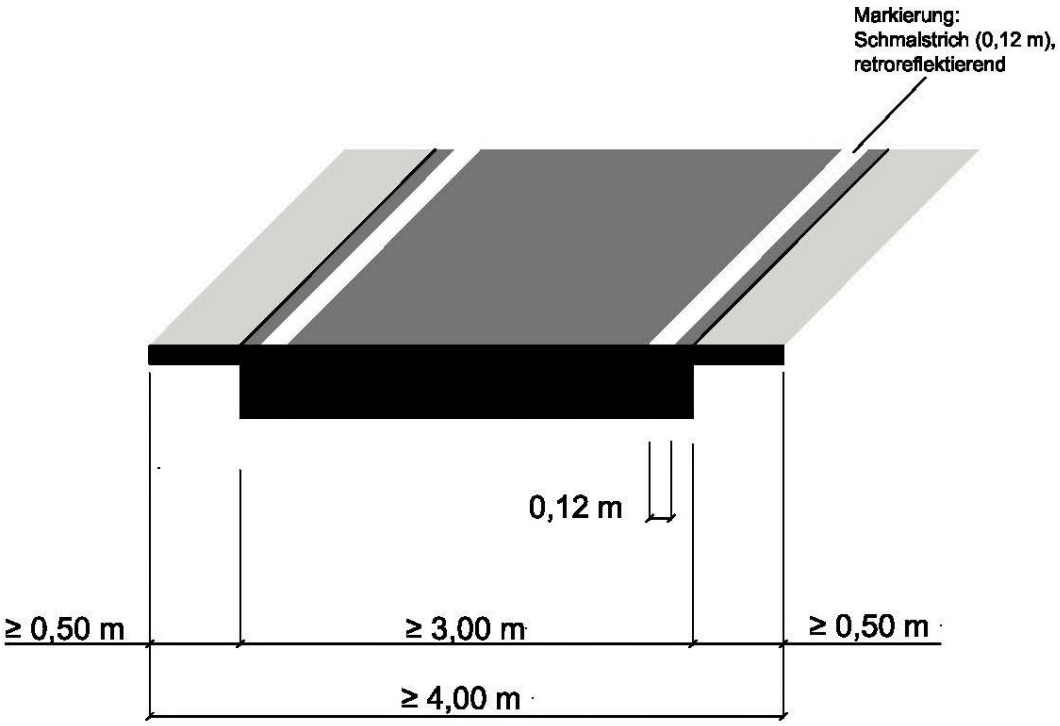


Maßnahmen-Nr.	STR_185	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	658
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Emscher Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_185_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg / Horststraße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

2.200 €

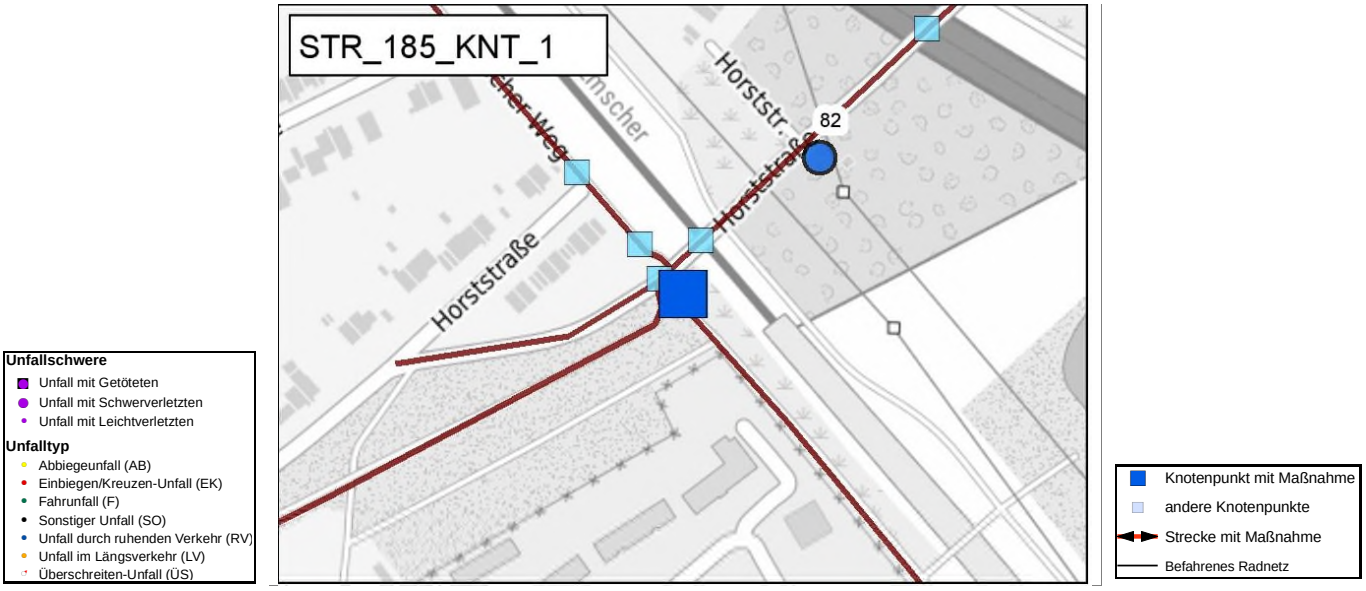
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob mit Umbau des Knotenpunktes auf die Umlaufsperre ganz verzichtet werden kann.



Maßnahmen-Nr.	STR_185_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Emscher Weg / Horststraße		

Maßnahmen-Nr.	STR_186	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	727
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

145.400 €

Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

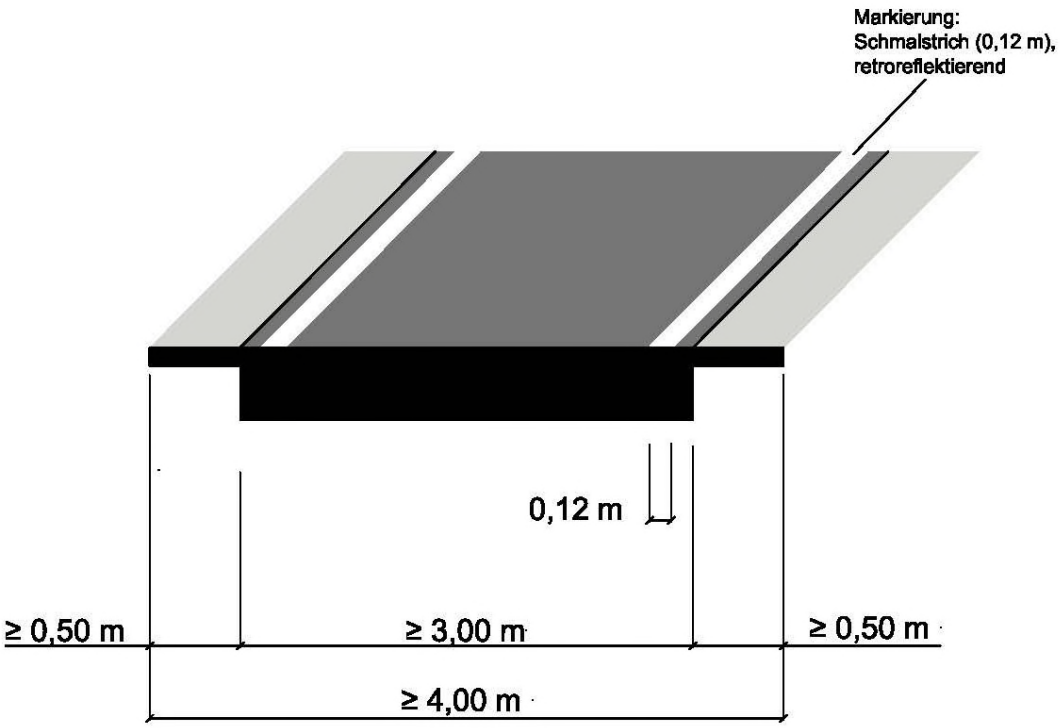
Die Verbindung sollte auf Radvorrangrouten-Standard ausgebaut und ggf. beleuchtet werden. Dabei kann geprüft werden, ob die Beleuchtung mit Solarenergie erzeugt und ggf. mit Bewegungsmelder ausgestattet werden kann.

Maßnahmen-Nr.	STR_186	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	727
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_186_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg zwischen Recklinghauser Straße und Horststraße / Vinckestraße 1		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

2.200 €

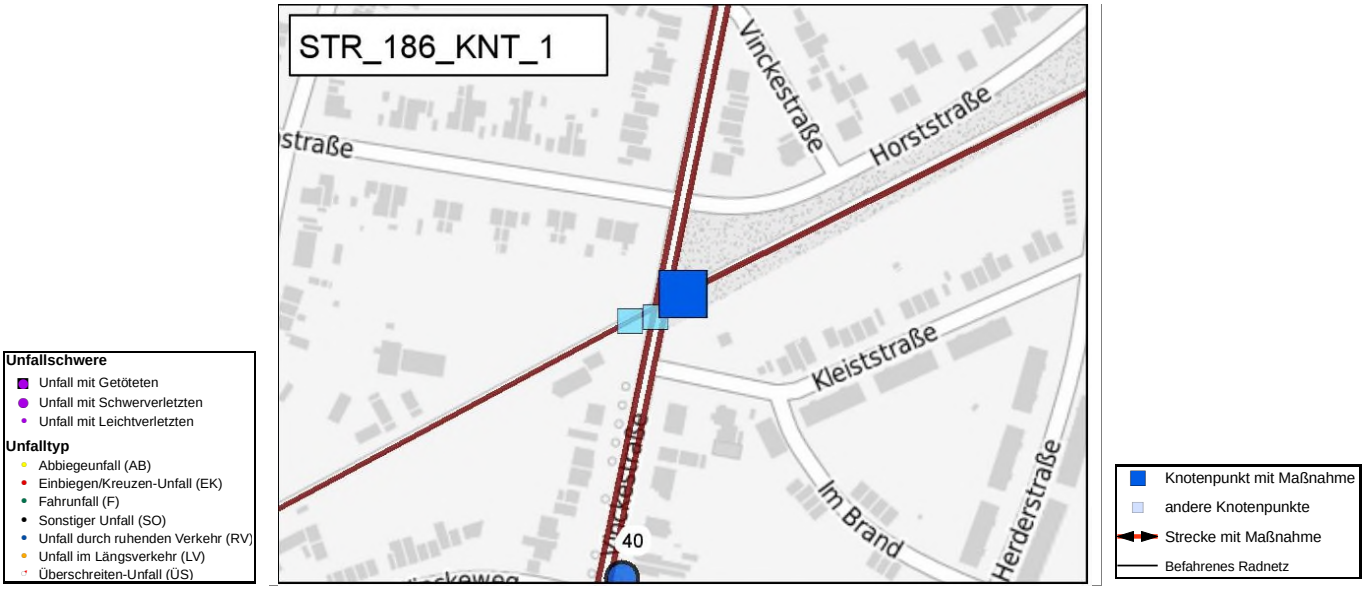
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Das Umlaufgitter kann bei Realisierung einer Teilsignalisierung für Radfahrende ganz entfallen.



Maßnahmen-Nr.	STR_186_KNT_1	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg zwischen Recklinghauser Straße und Horststraße / Vinckestraße 1				

Maßnahmen-Nr.	STR_186_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg zwischen Recklinghauser Straße und Horststraße / Vinckestraße 2		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Abbau der bestehenden Barriere

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

2.200 €

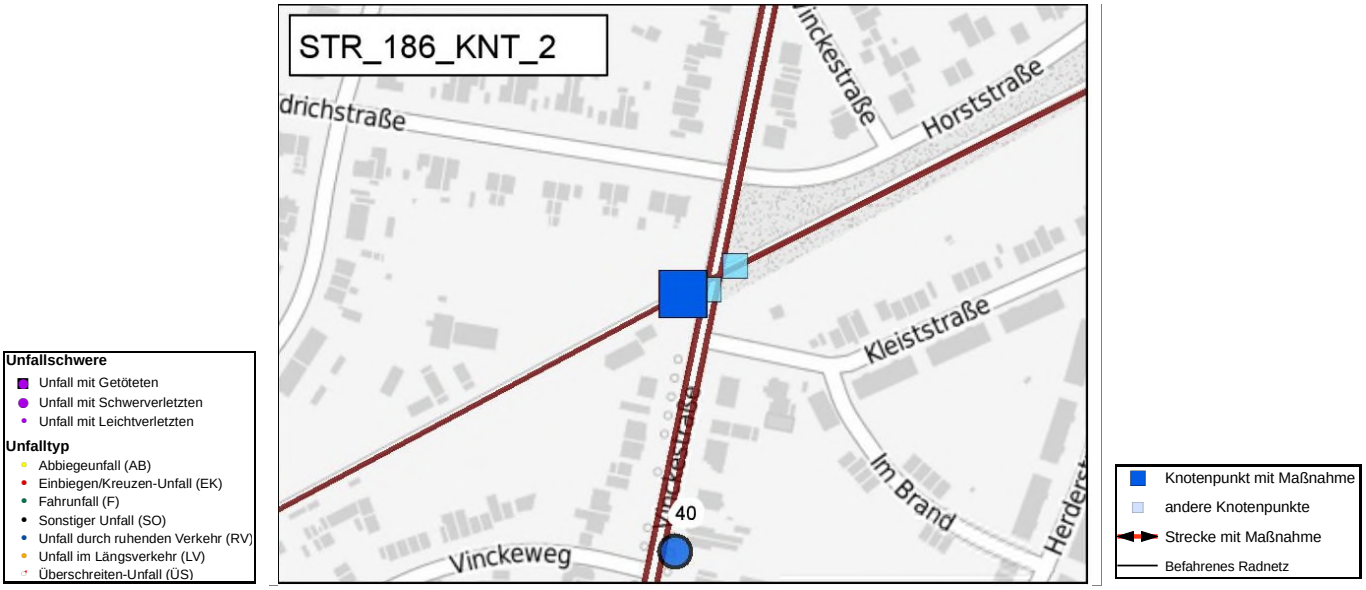
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Das Umlaufgitter kann bei Realisierung einer Teilsignalisierung für Radfahrende ganz entfallen.



Maßnahmen-Nr.	STR_186_KNT_2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg zwischen Recklinghauser Straße und Horststraße / Vinckestraße 2				

Maßnahmen-Nr.	STR_186_KNT_3	**Lage**	innerorts	
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere	
Straße	Weg zwischen Recklinghauser Straße und Horststraße			

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

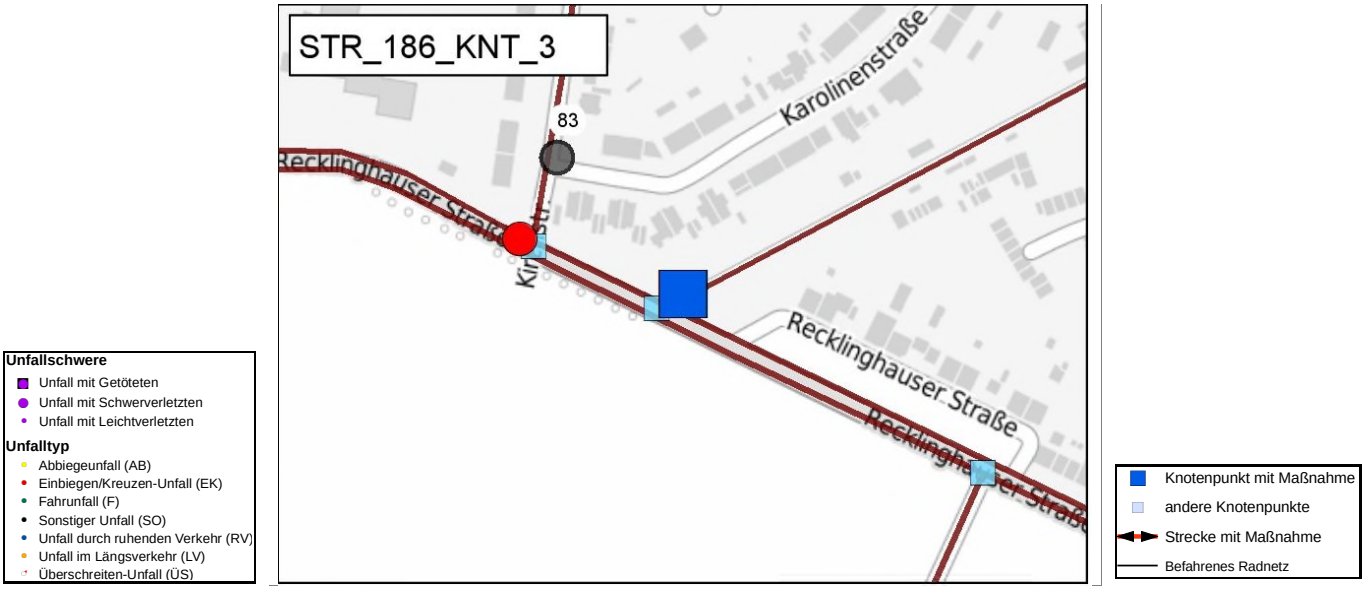
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	5	**5**

Beschreibung der Maßnahme:

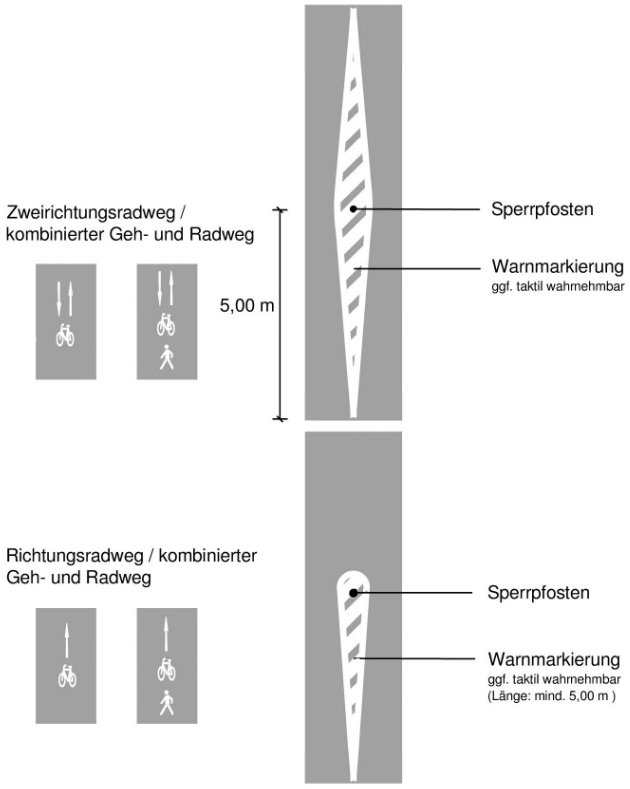
Der Sperrpfosten und die seitlich platzierten Felsbrocken zur Verhinderung einer Einfahrt von Kfz (Gartenrückseiten) sollten markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.



Maßnahmen-Nr.	STR_186_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg zwischen Recklinghauser Straße und Horststraße		

Musterlösung
Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_186a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1231
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 2,50m

- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

400.075 €

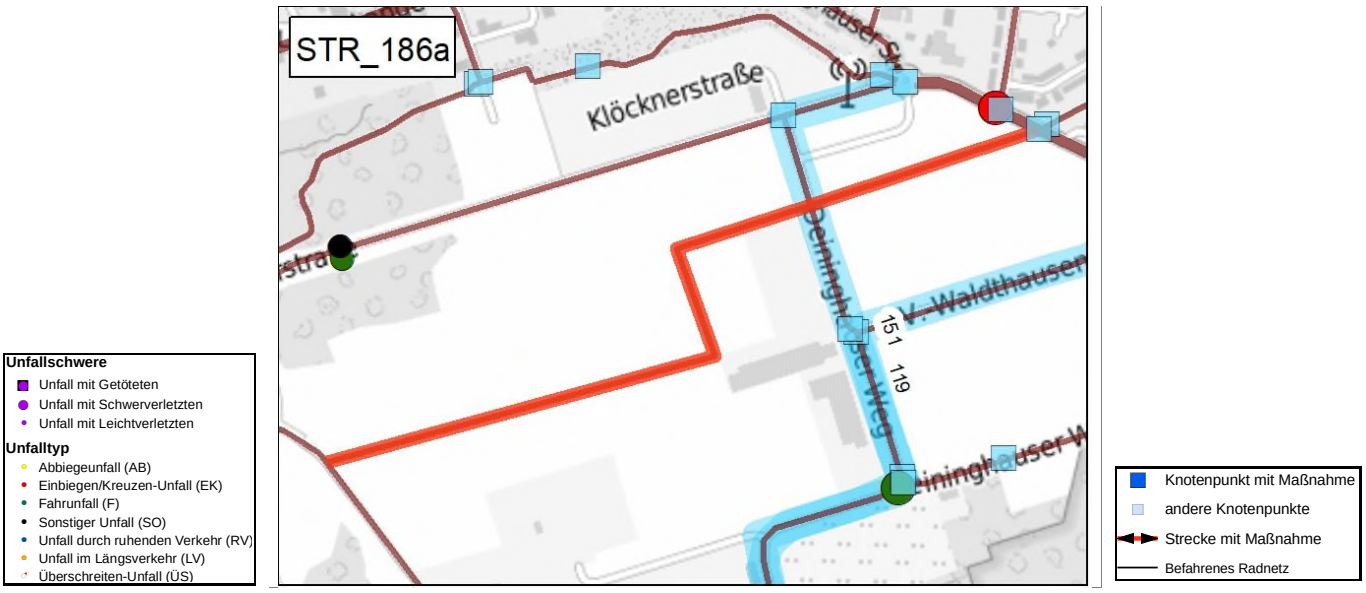
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	6	**6**

Beschreibung der Maßnahme:

Über diese Verbindung im Radvorrangrouten-Standard kann eine Alternative zum straßenbgeleitenden Radweg an der Klöcknerstraße im Nebennetz angeboten werden, die über den schwarzen Weg angebunden werden kann. Sie sollte ggf. mit Beleuchtung ausgestattet werden.

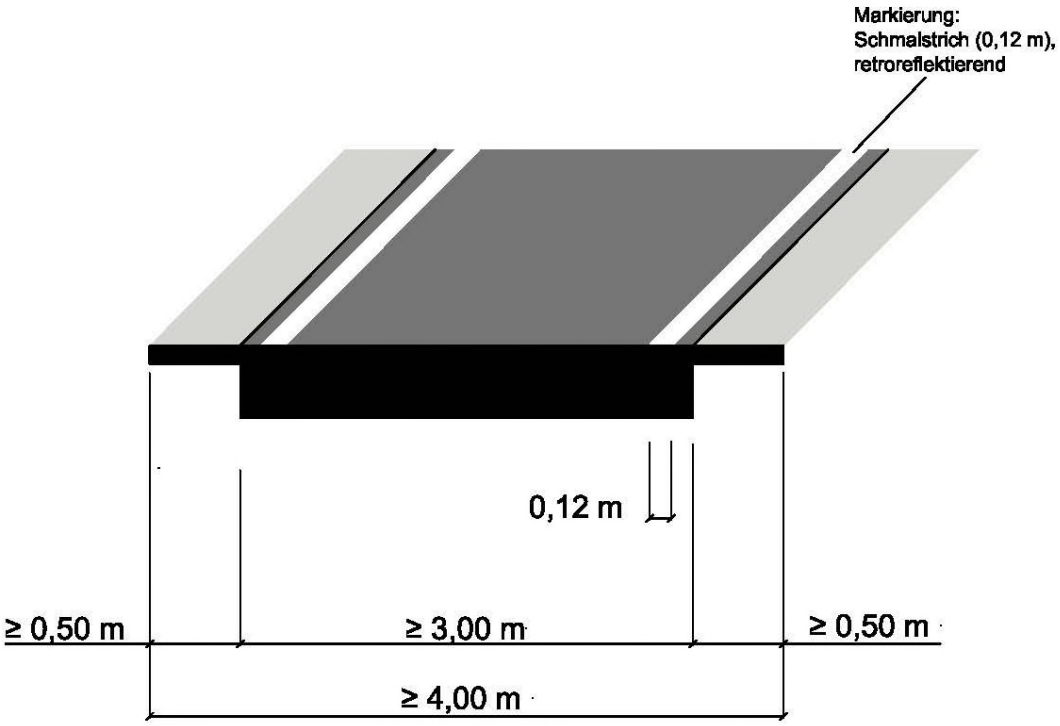


Maßnahmen-Nr.	STR_186a	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1231
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:
- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:
- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_188	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	317
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Klöcknerstraße - Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Absenkungen vor Grundstückszufahrten anheben (innerorts)
- Furten StVO-konform markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-6

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 7.925 €

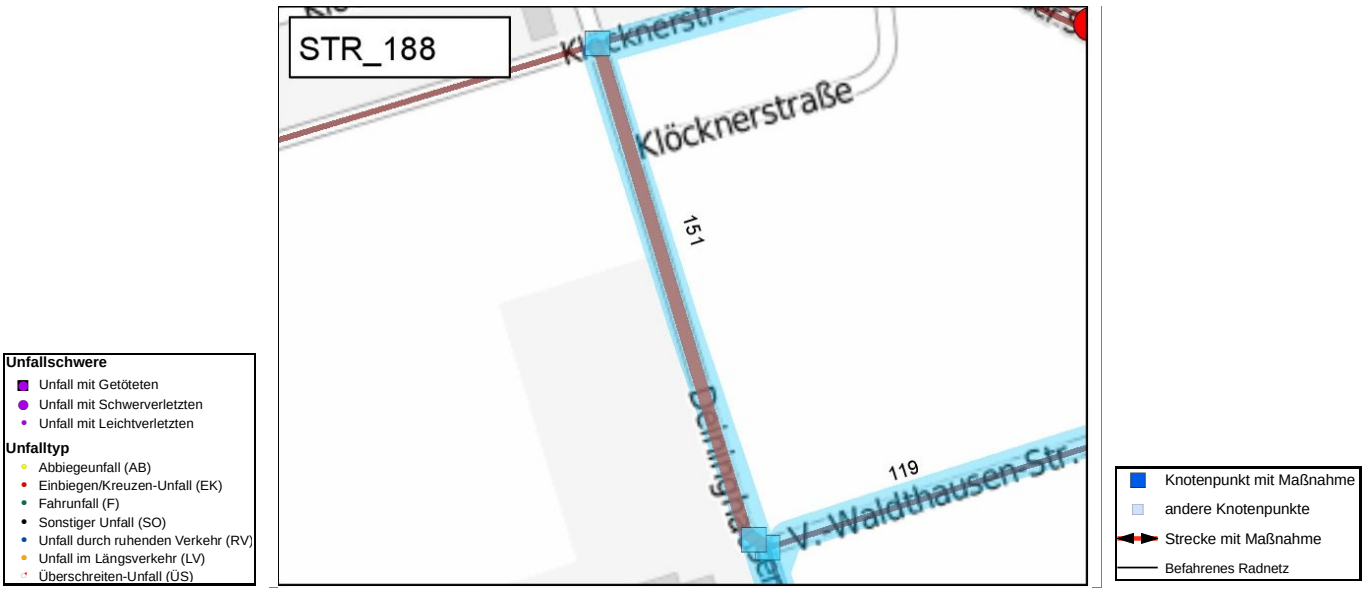
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**1**	

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dieser Gewerbegebietsstraße wird der Radverkehr im Zweirichtungsverkehr geführt. Vor allem für den linksseitig fahrenden Radverkehr bedeuten die Grundstückszufahrten ein hohes Sicherheitsrisiko.
Gerade die Grundstückszufahrten sollten rot eingefärbt, mit Piktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen ausgestattet werden. Zudem sollten sie nicht abgesenkt, sondern in einer Ebene geführt werden, die Absenkung erfolgt nur innerhalb des Sicherheitstrennstreifens.
Zu empfehlen ist darüber hinaus, einen Gemeinsamen Geh-/Radweg nicht flächig rot einzufärben, so wirkt die ganze Nebenanlage als Radweg.

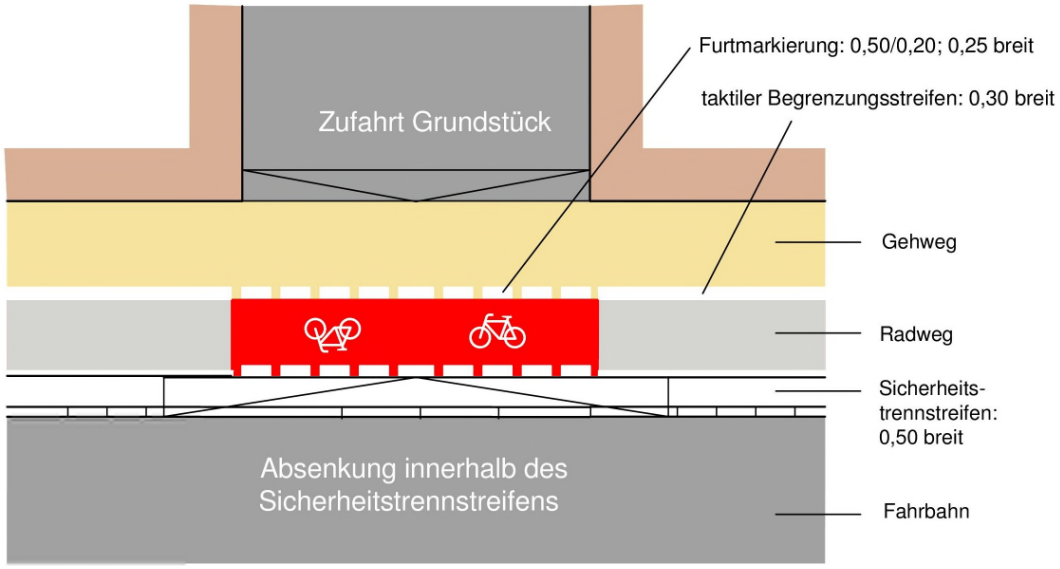


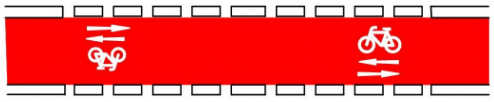
Maßnahmen-Nr.	STR_188	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	317
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Klöcknerstraße - Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Radwege im Bereich von Grundstückszufahrten





Sinnbild "Fahrrad" für Zweirichtungsradwege

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4

Anwendungs-bereiche:

- baulich angelegte Radwege an vielbefahrenen Grundstückszufahrten (gilt auch für Radfahrstreifen)

Besonderheiten:

- Radweg über Grundstückszufahrten durch Radwegpflaster oder flächige Einfärbungen und Aufbringen des Sinnbildes "Fahrrad" verdeutlichen (optional)
- Regellösung an Zufahrten: Absenkung im Bereich des Sicherheitstrennstreifens und ggf. an Grundstückszufahrt

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.4-6
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_188_KNT_3	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Deininghauser Weg / Klöcknerstraße				

Zielzustand:

Querungshilfe

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer Querungshilfe

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 5.2-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

55.000 €

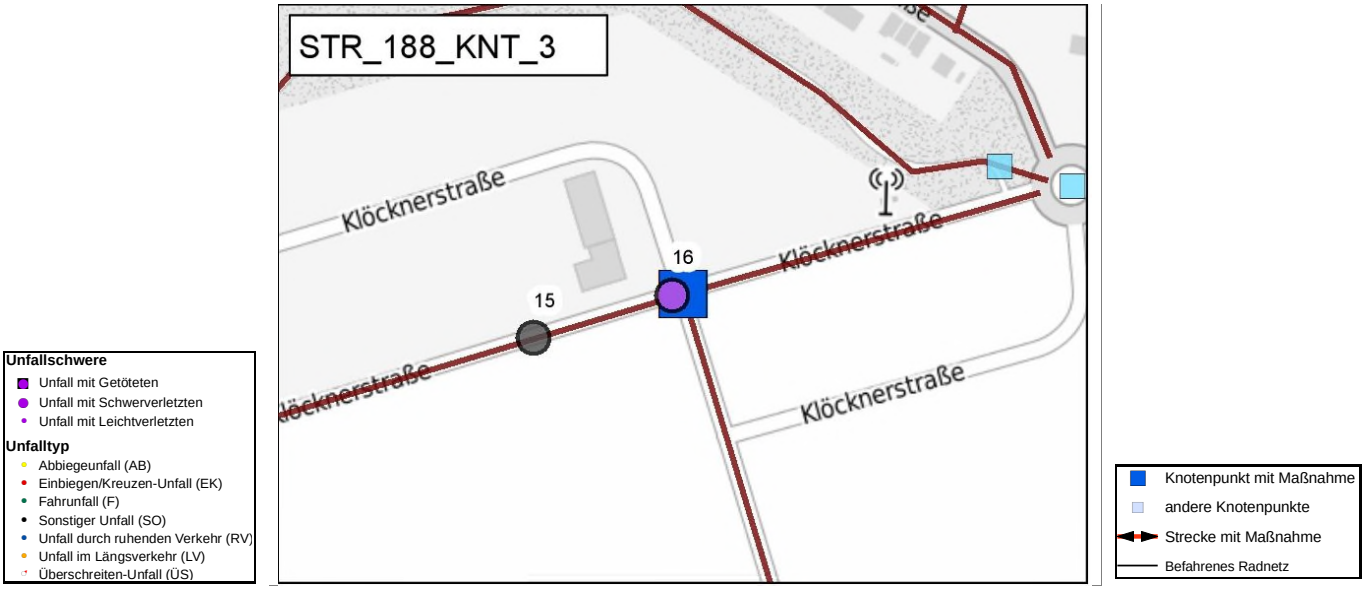
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Links abbiegende Radfahrende müssen hier drei (!) Fahrspuren queren, um sich erneut auf dem freien Rechtsabbieger Gefahren auszusetzen. In die Verziehung des Linksabbiegers muss mindestens eine, besser in beide Verziehungsflächen eine Querungshilfe eingebaut werden. Bis dahin sind die Nebenanlagen herzustellen.

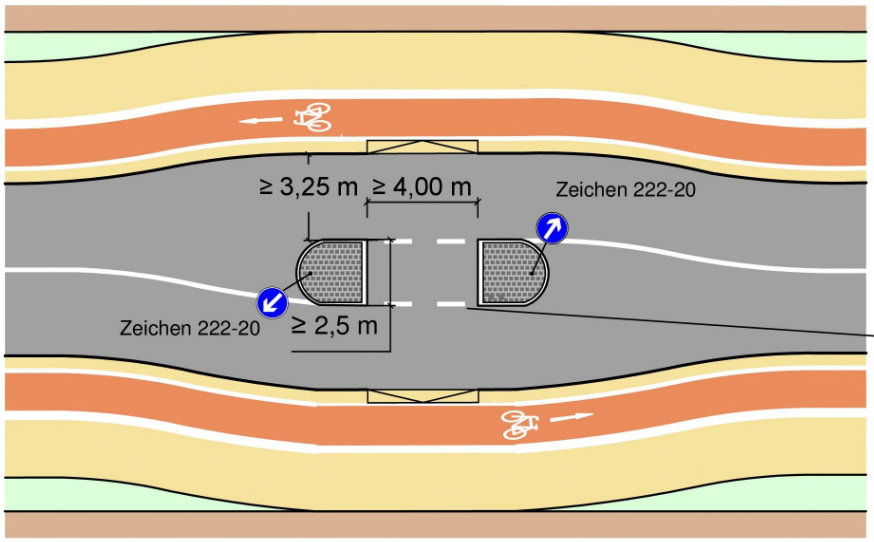


Maßnahmen-Nr.	STR_188_KNT_3	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Vorfahrtsknoten
Straße	Deininghauser Weg / Klöcknerstraße		

Musterlösung

Überquerungsanlagen

Plangleiche Überquerungsanlage innerorts
Kompakte Querungshilfe



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 5.2

Anwendungsbereiche:
- Querung abseits von Knotenpunkten
- bei Straßen mit DTV über 5.000 Kfz anwendbar, ab 10.000 Kfz erforderlich

Hinweise:
- bei Vorhandensein schutzwürdiger Gruppen auch bei geringeren Verkehrsmengen anwendbar

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 5.2-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_189	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	252
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Absenkungen vor Grundstückszufahrten anheben (innerorts)
- Furten StVO-konform markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.4-6

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	6.300 €

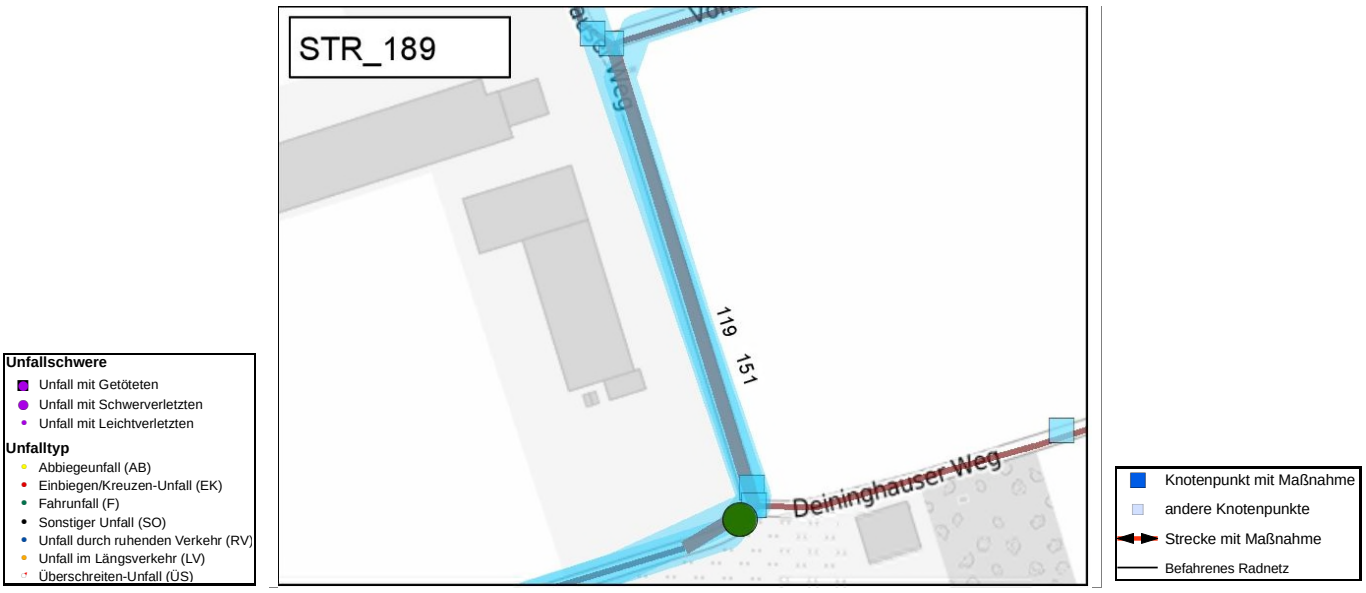
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**1**

Beschreibung der Maßnahme:

Auf dieser Gewerbegebietsstraße wird der Radverkehr im Zweirichtungsverkehr geführt. Vor allem für den linksseitig fahrenden Radverkehr bedeuten die Grundstückszufahrten ein hohes Sicherheitsrisiko.
Gerade die Grundstückszufahrten sollten rot eingefärbt, mit Piktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen ausgestattet werden. Zudem sollten sie nicht abgesenkt, sondern in einer Ebene geführt werden, die Absenkung erfolgt nur innerhalb des Sicherheitstrennstreifens.
Zu empfehlen ist darüber hinaus, einen Gemeinsamen Geh-/Radweg nicht flächig rot einzufärben, so wirkt die ganze Nebenanlage als Radweg.

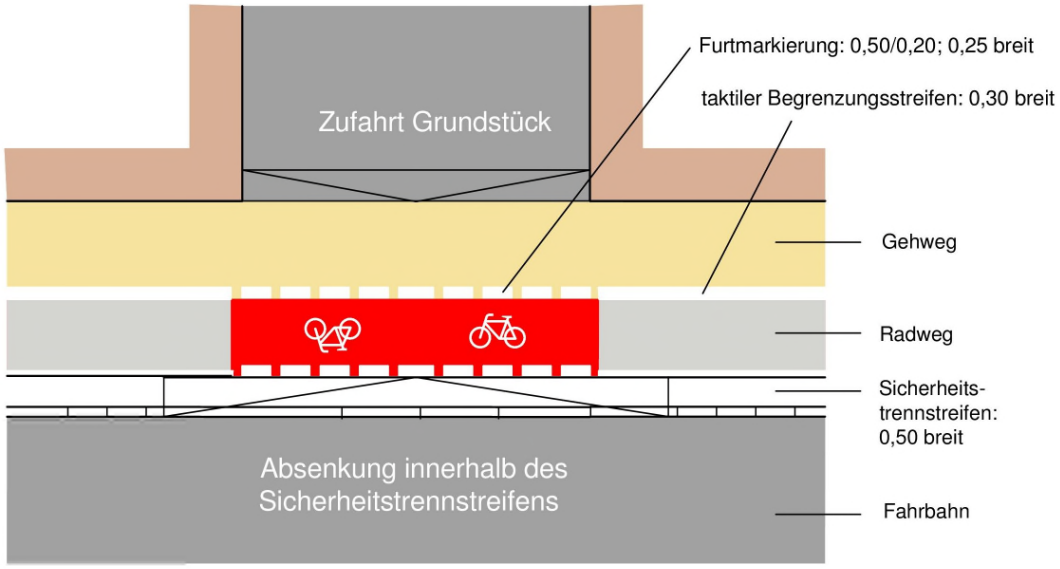


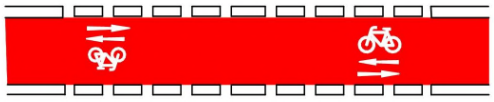
Maßnahmen-Nr.	STR_189	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	252
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Radwege im Bereich von Grundstückszufahrten





Sinnbild "Fahrrad" für Zweirichtungsradwege

Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.4

Anwendungs-bereiche:
- baulich angelegte Radwege an vielbefahrenen Grundstückszufahrten (gilt auch für Radfahrstreifen)

Besonderheiten:
- Radweg über Grundstückszufahrten durch Radwegpflaster oder flächige Einfärbungen und Aufbringen des Sinnbildes "Fahrrad" verdeutlichen (optional)
- Regellösung an Zufahrten: Absenkung im Bereich des Sicherheitstrennstreifens und ggf. an Grundstückszufahrt

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.4-6
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_202	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	360
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Gem. Rad-/Gehweg mit Gehweg (Rad frei in Gegenrichtung)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

54.650 €

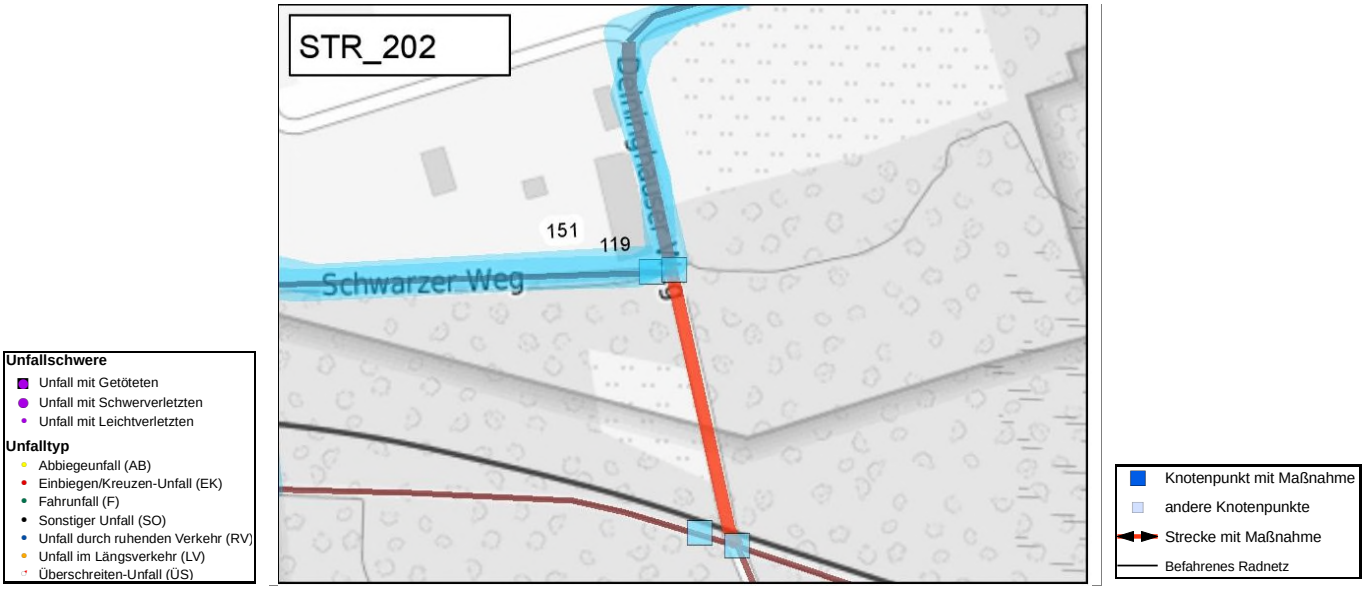
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	2	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**3**

Beschreibung der Maßnahme:

Die bestehende Radverkehrsanlage sollte auf ERA-Standard ausgebaut werden.
Auch In Gegenrichtung sollte ein Gemeinsamer Geh-/Radweg angeordnet werden.

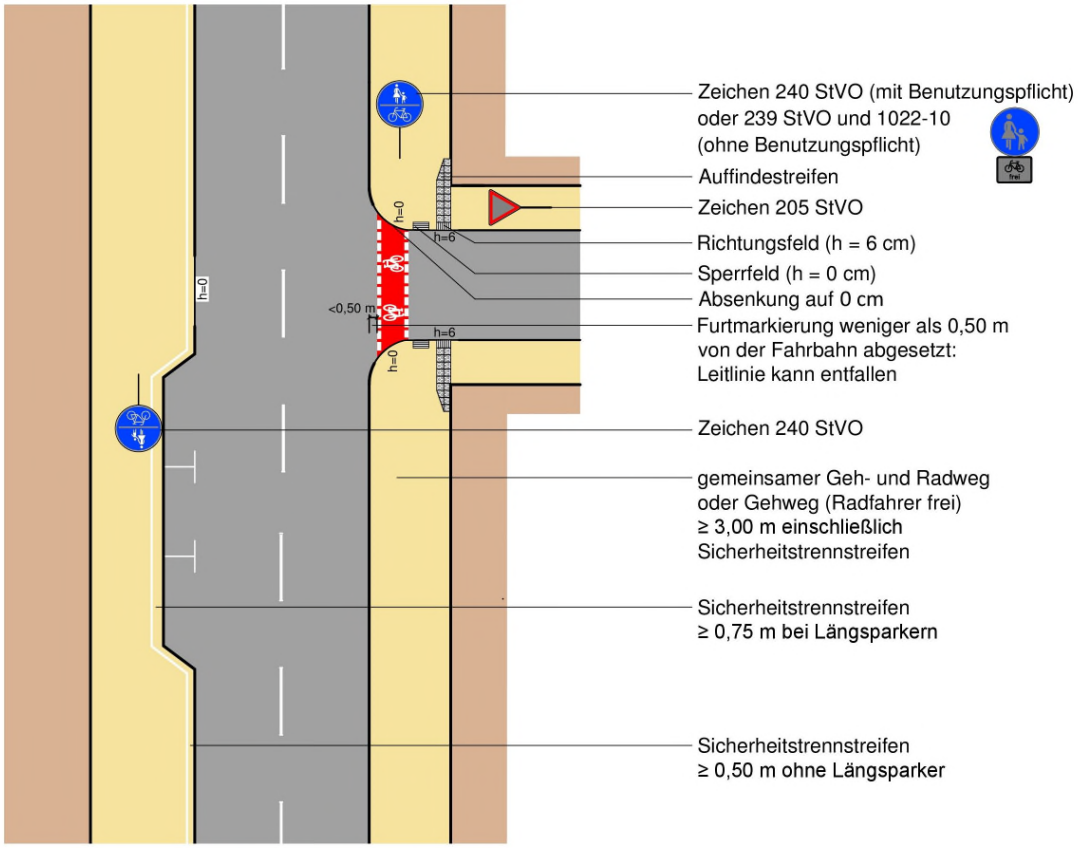


Maßnahmen-Nr.	STR_202	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	360
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Gem. Rad-/Gehweg mit Gehweg (Rad frei in Gegenrichtung)		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.6-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_204	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1449
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg am Deininghauser Bach - Schwarzer Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

217.350 €

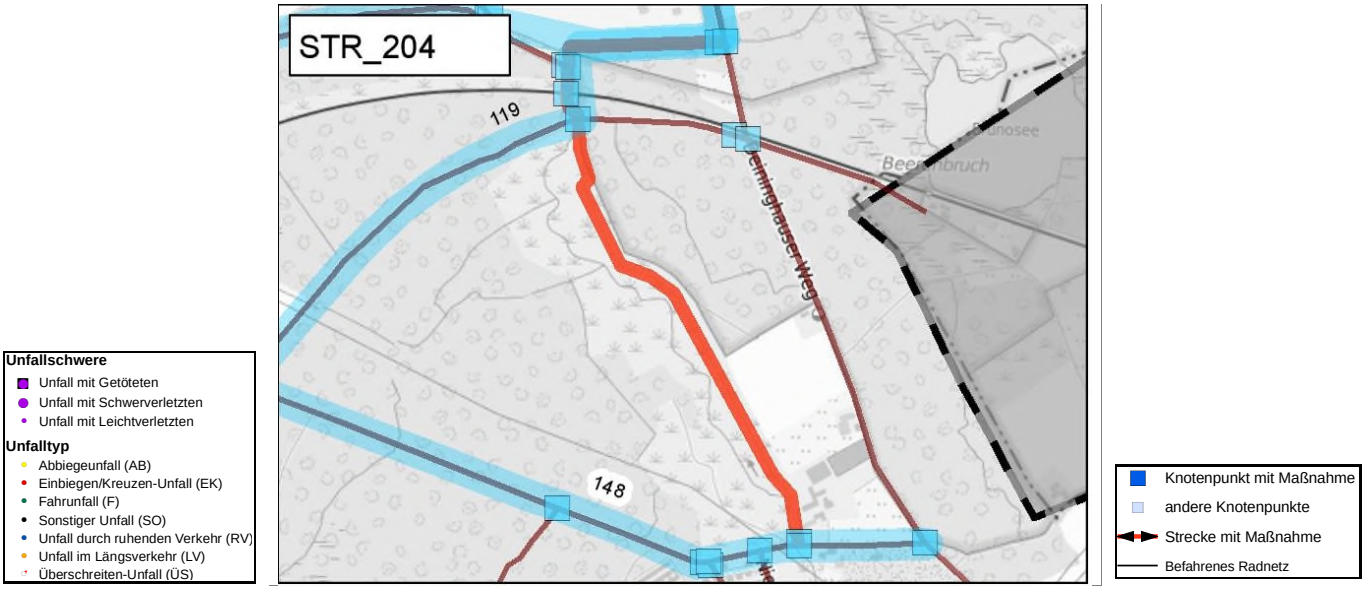
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**3**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Wegeverbindung sollte mindestens auf ERA-Standard ausgebaut werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_204	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1449
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg am Deininghauser Bach - Schwarzer Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	STR_204_KNT_3	**Lage**	außerorts	
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere	
Straße	Schwarzer Weg / Deininghauser Weg			

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

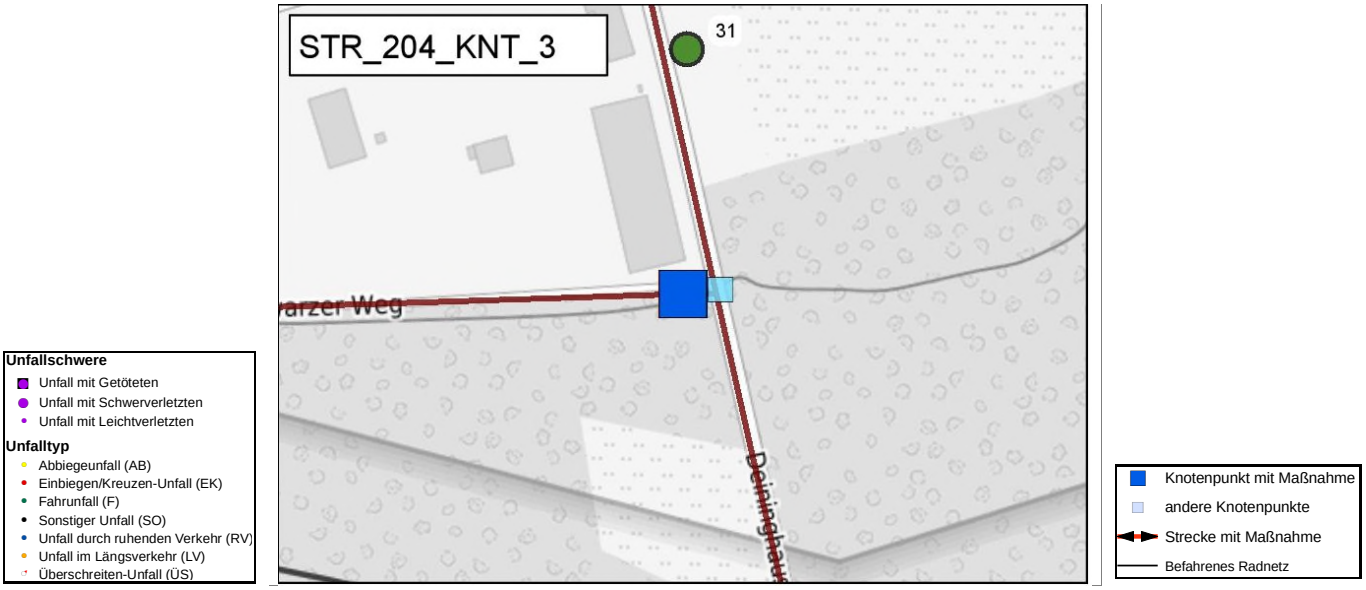
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Schranke und der Stein sollten entfernt und durch regelgerecht markierte Durchfahrsperren ersetzt werden.

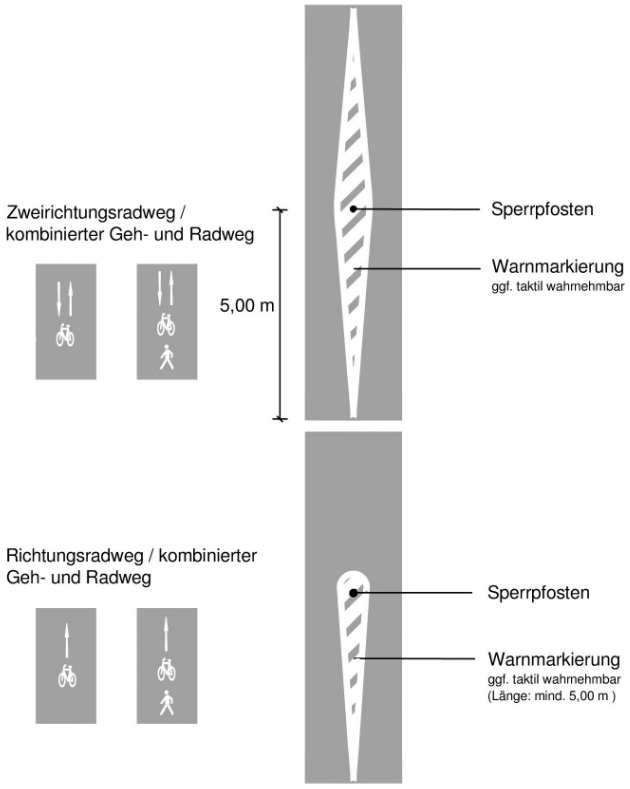


Maßnahmen-Nr.	STR_204_KNT_3	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Schwarzer Weg / Deininghauser Weg		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_205	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	175
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard
- Absenkungen vor Grundstückszufahrten anheben (innerorts)
- Furten StVO-konform markieren

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 3.6-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

30.625 €

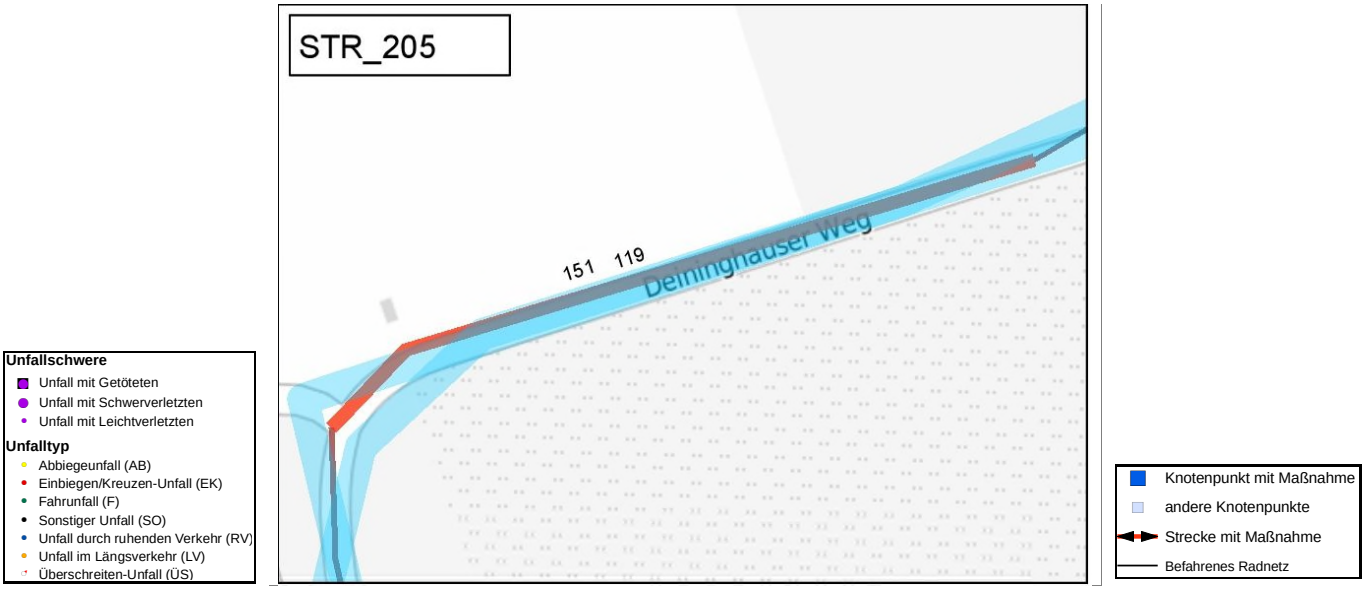
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	2	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**3**

Beschreibung der Maßnahme:

Der gemeinsame Geh-/Radweg sollte aufgrund des hohen Schwerlastanteils und der Verbindungsbedeutung dieser Strecke auf ERA-Standard ausgebaut und benutzungspflichtig angeordnet werden.
Die Grundstückszufahrten sollten nur im Bereich des Sicherheitstrennstreifens abgesenkt und regelgerecht rot eingefärbt und mit Piktogrammen und Zweirichtungspfeilen versehen werden.

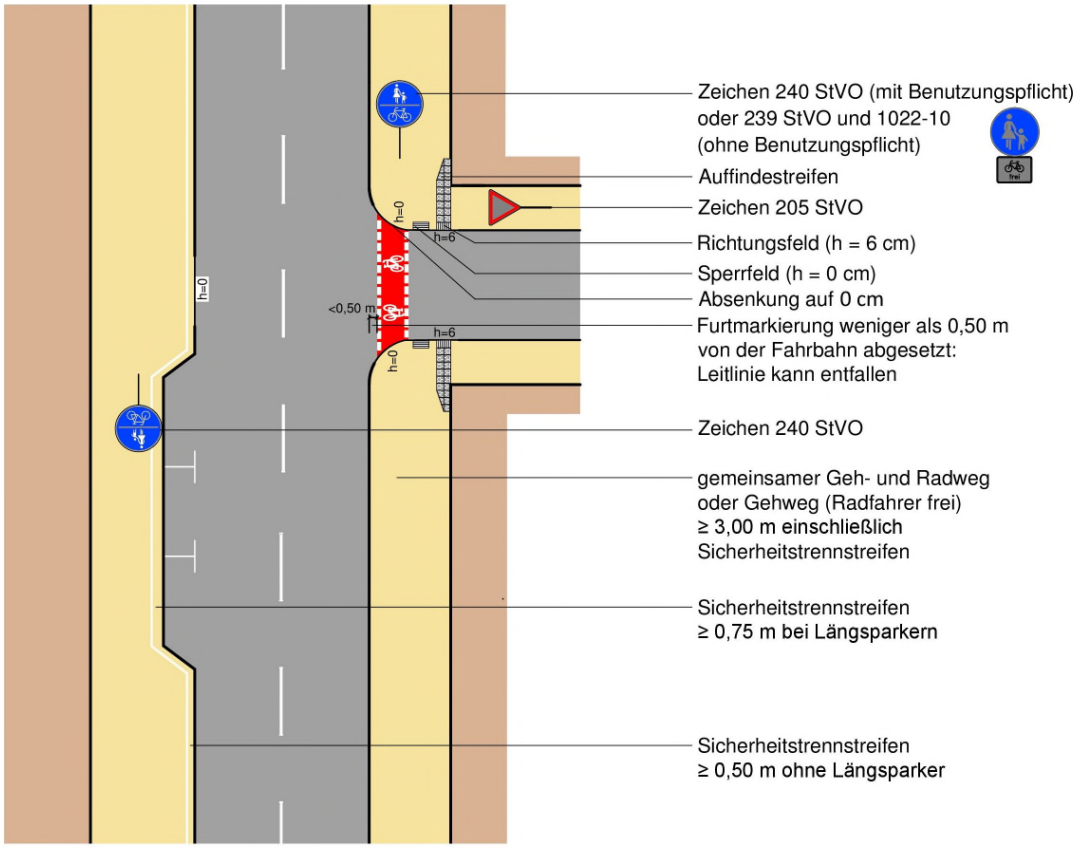


Maßnahmen-Nr.	STR_205	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	175
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Deininghauser Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Führungsformen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

Gemeinsamer Geh- und Radweg



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 3.6

Anwendungsbereiche:

- beengte Ortslagen oder Ortsrandlagen mit geringem Fußgängerverkehr

Hinweise:

- der Einsatz der gemeinsamen Führung mit dem Fußgängerverkehr ist nur dort ausnahmsweise vertretbar, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion der Flächen für beide Verkehre sehr gering ist; die Ausschlusskriterien gemäß ERA sind zu beachten
- für benutzungspflichtige und nicht benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen gelten die gleichen Gestaltungsregeln und Maße
- rote Einfärbung der Furt optional
- zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauhen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 3.6-1
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_205_KNT_1	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	
Straße	Deininghauser Weg		

Zielzustand:

Vorfahrtgeregelter Knoten

Einzelmaßnahme(n)

- StVO-konforme Furt herstellen

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.3-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

1.700 €

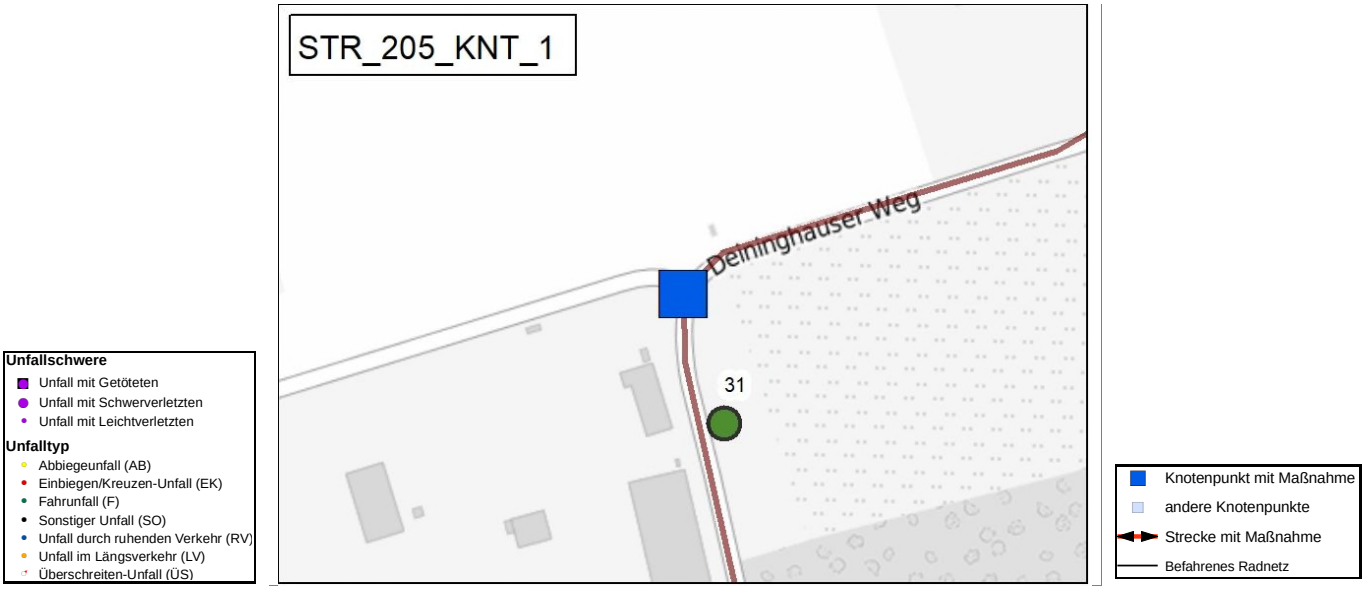
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	1	**1**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der gemeinsame Geh-/Radweg sollte aufgrund des hohen Schwerlastanteils und der Verbindungsbedeutung dieser Strecke auf ERA-Standard ausgebaut und benutzungspflichtig angeordnet werden.
Die Grundstückszufahrten sollten nur im Bereich des Sicherheitstrennstreifens abgesenkt und regelgerecht rot eingefärbt und mit Piktogrammen und Zweirichtungspfeilen versehen werden. Die Furt sollte aufgrund des hohen Schwerlastanteils flächig rot eingefärbt werden.

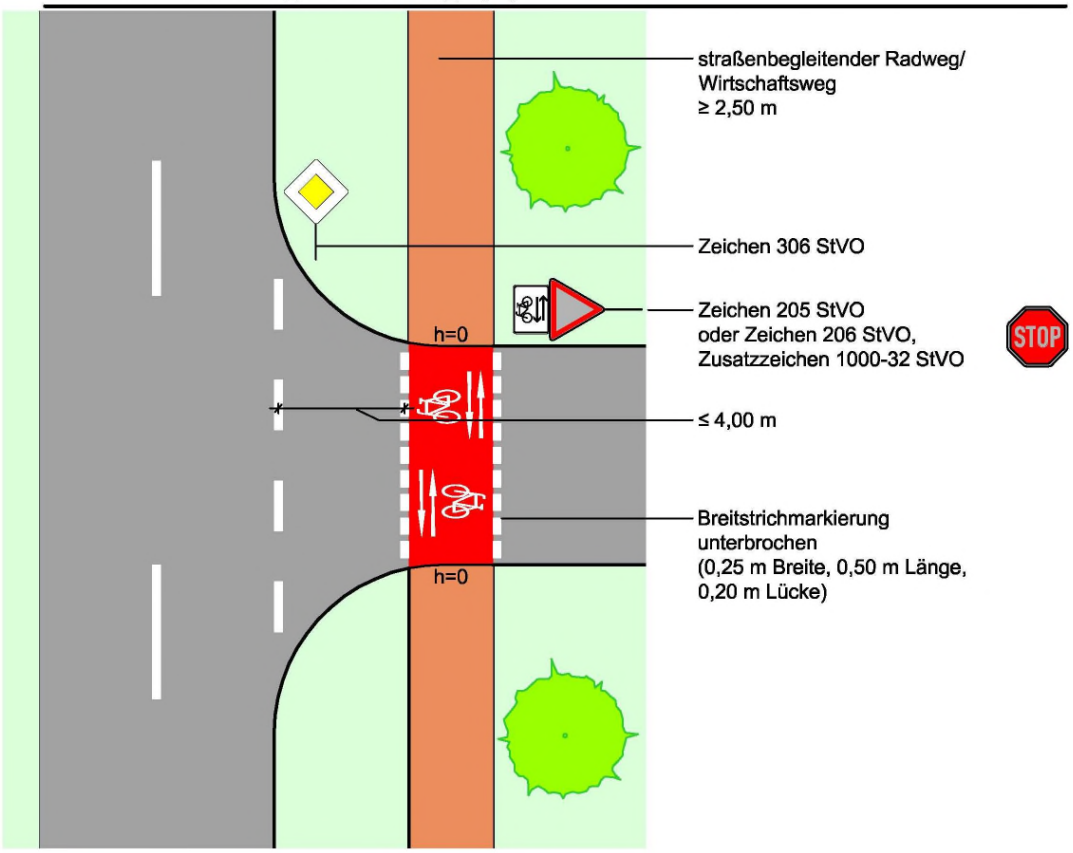


Maßnahmen-Nr.	STR_205_KNT_1	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	
Straße	Deininghauser Weg		

Musterlösung

Führungsformen außerorts

Bevorrechtigter straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (1)



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.3
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL), Ausgabe 2012, S. 20 f., S. 79 f.

Anwendungsbereiche:

- außerorts im Zuge bevorrechtigter Straßen bei Kfz-Verkehrsstärken von < 3.000 Kfz/24h im Fahrbahnquerschnitt der zu querenden Einmündung

Hinweise:

- zur Verdeutlichung des Vorrangs ist die Furt rot zu färben und mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen in beide Richtungen zu versehen
- der Radweg soll auf beiden Seiten weit vor dem Knotenpunkt (> 20,00 m) an die Fahrbahn herangeschwenkt werden
- die Furt sollte möglichst nur 2,00 m, nicht weiter als 4,00 m, vom Rand der übergeordneten Straße abgesetzt werden
- zum erforderlichen Sichtfeld siehe Musterblatt 2.2-1

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 9.3-1
Stand: November 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_233	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1149
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Schwarzer Weg				(Fehler)		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf ERA-Standard

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

172.350 €

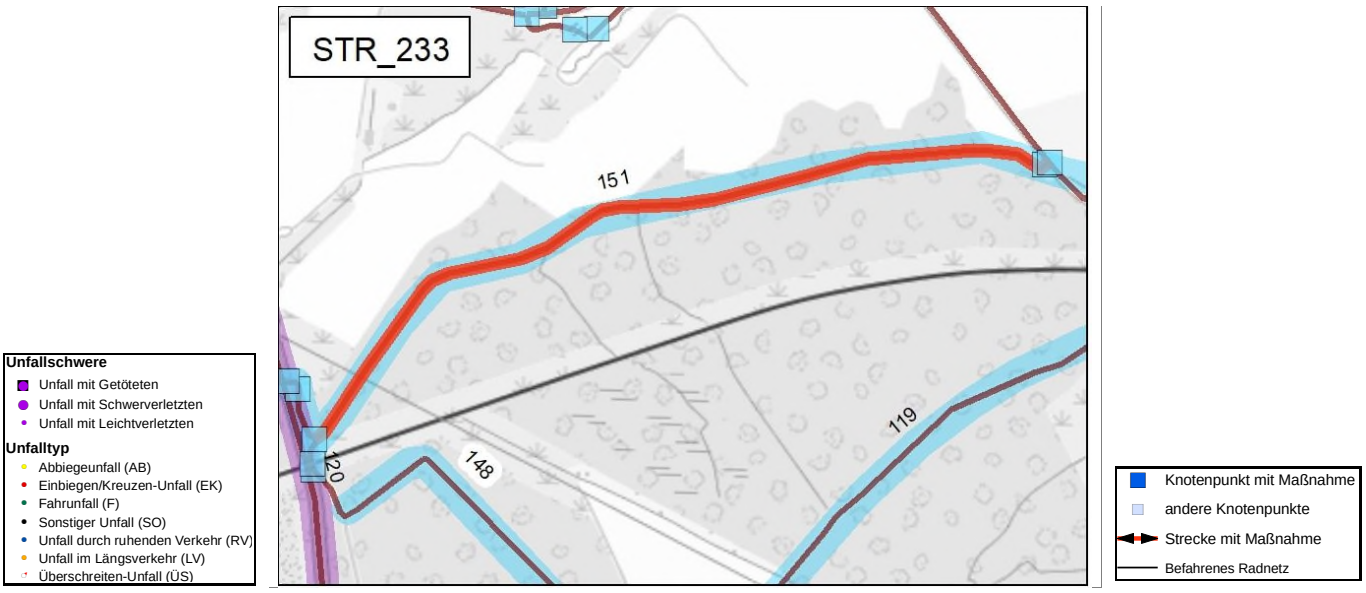
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	1	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**1**	

Beschreibung der Maßnahme:

Hier kann eine neue attraktive Fuß-/Radverbindung im "Grünen Netz" von Ickern bis Baldenhorst geschaffen werden. Ein Ausbau mindestens im ERA-Standard, allerdings mit wassergebundener Decke sollte geprüft werden.



Maßnahmen-Nr.	STR_233	**Lage**	außerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	1149
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Sonstiger Weg		
Straße	Schwarzer Weg				(Fehler)		

Maßnahmen-Nr.	STR_234_KNT_1	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Deininghauser Bach		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

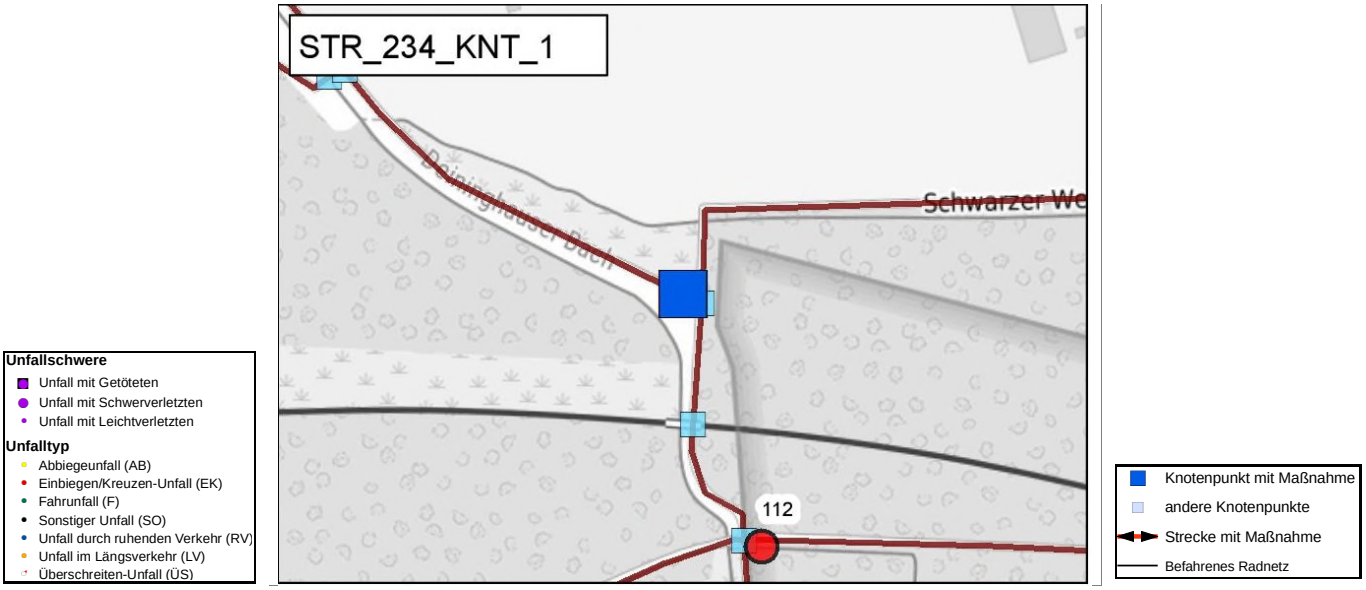
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Zumindest die mittlere Durchfahrsperre sollte regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

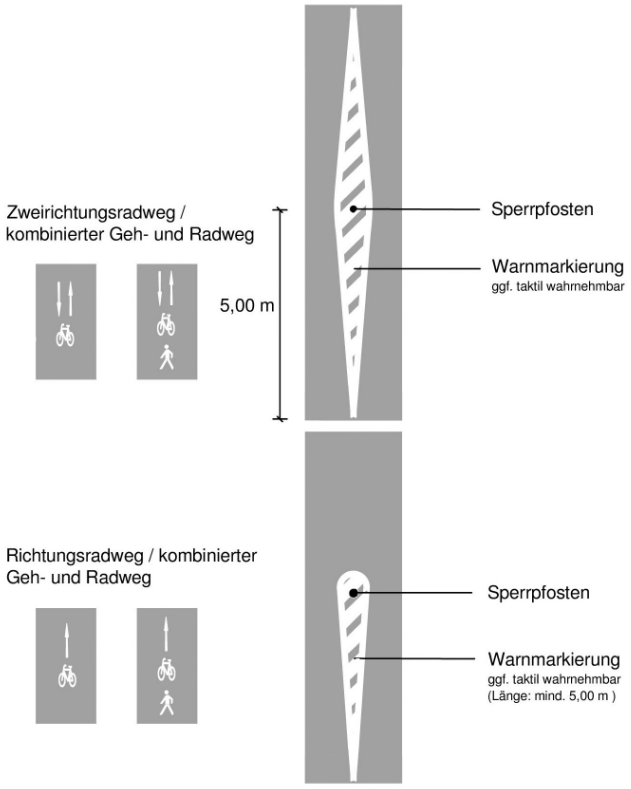


Maßnahmen-Nr.	STR_234_KNT_1	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Deininghauser Bach		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_234_KNT_2	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Deininghauser Bach		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

550 €

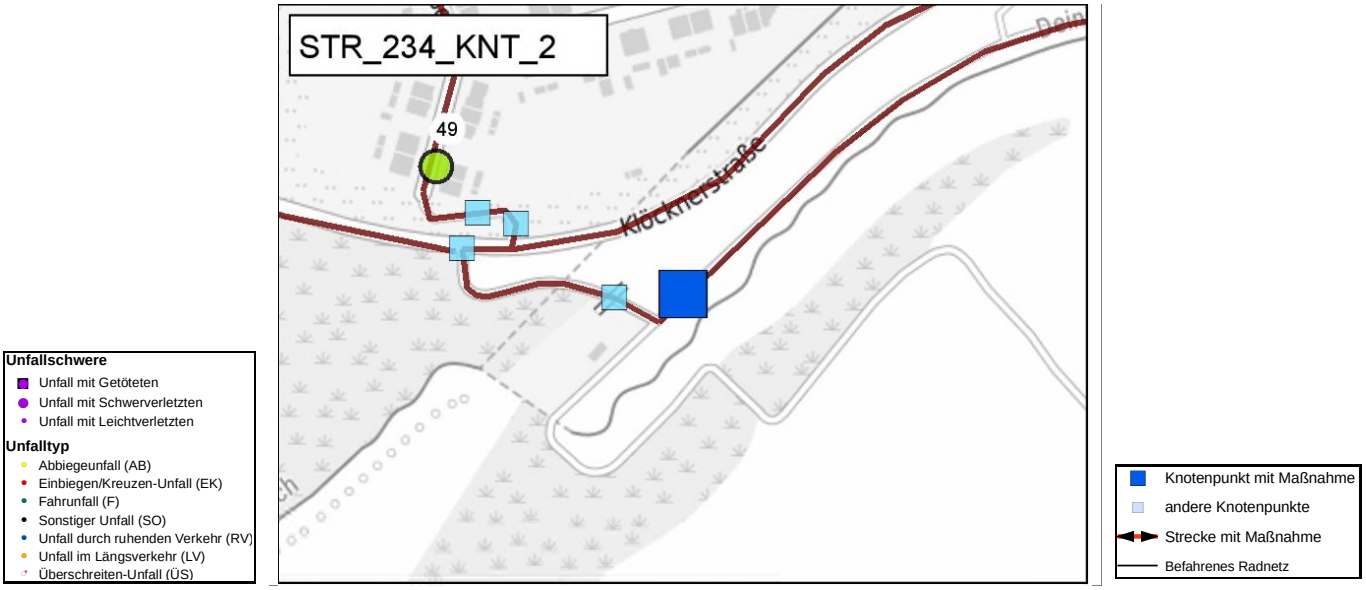
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Sperrpfosten sollten regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

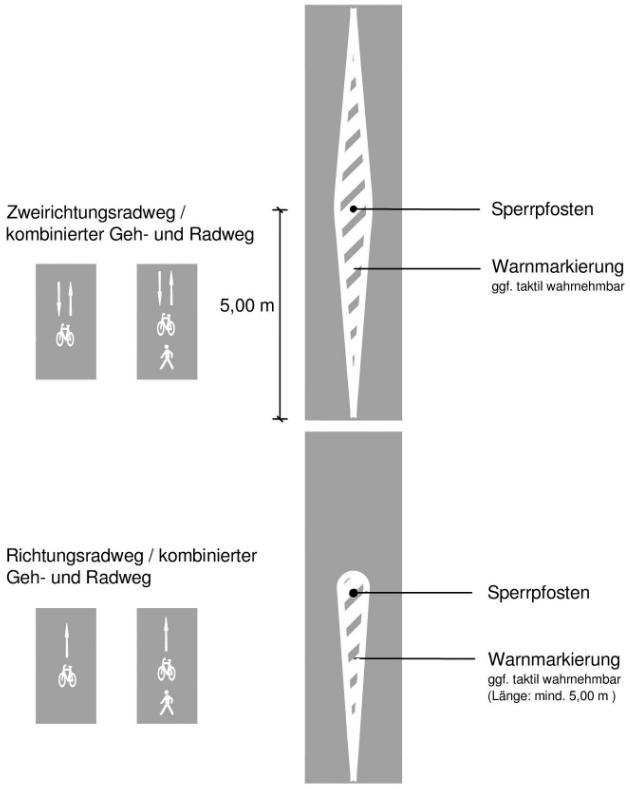


Maßnahmen-Nr.	STR_234_KNT_2	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Deininghauser Bach		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_234_KNT_3	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Deininghauser Bach		

Zielzustand:

Rechts-Vor-Links Knoten (Hierzu zählen auch Knotenpunkte auf selbständigen Geh- und Radwegen)

Einzelmaßnahme(n)

- Übergang von Asphalt in wassergebundene Decke optimieren

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

3.500 €

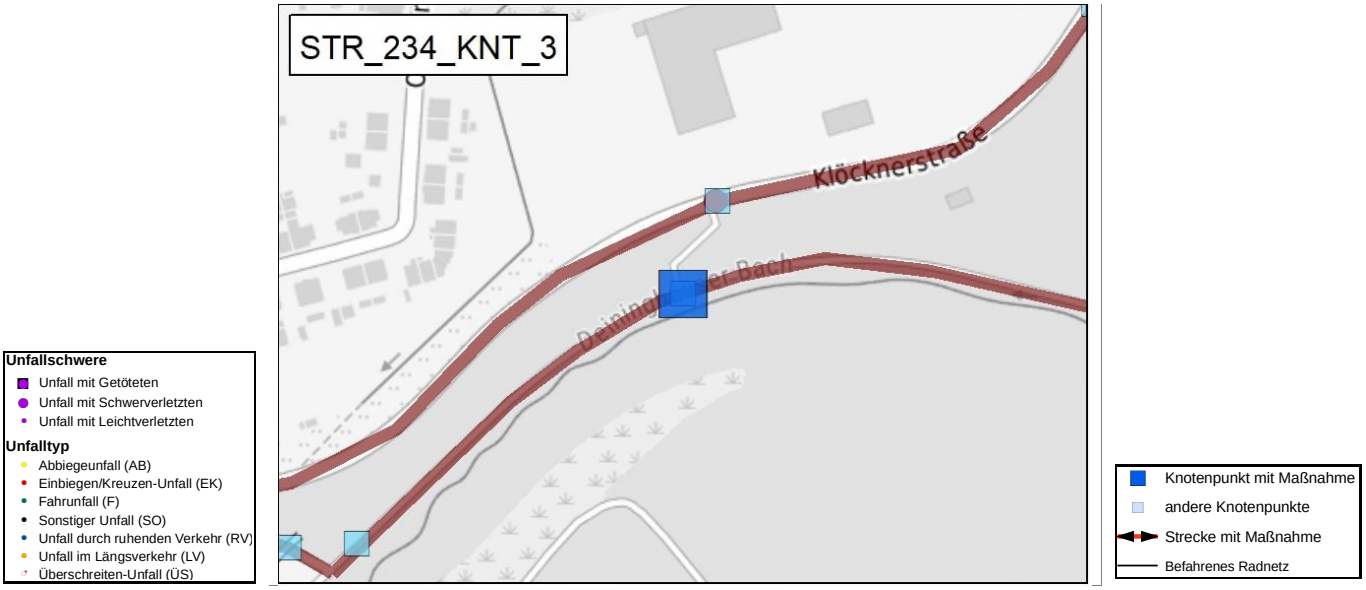
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der Übergang zwischen Asphalt und wassergebundener Decke sollte optimiert werden, es besteht Sturzgefahr.

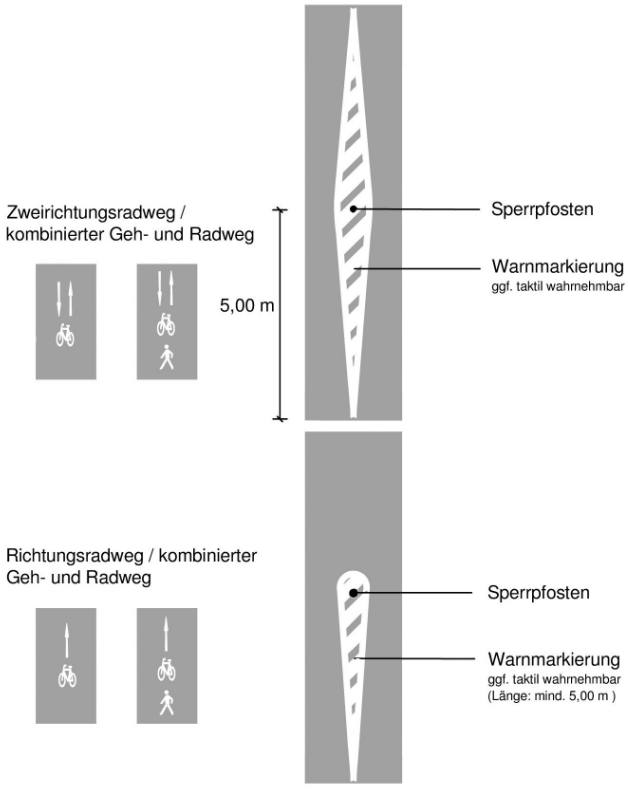


Maßnahmen-Nr.	STR_234_KNT_3	**Lage**	außerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg am Deininghauser Bach		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_243	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	549
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

13.725 €

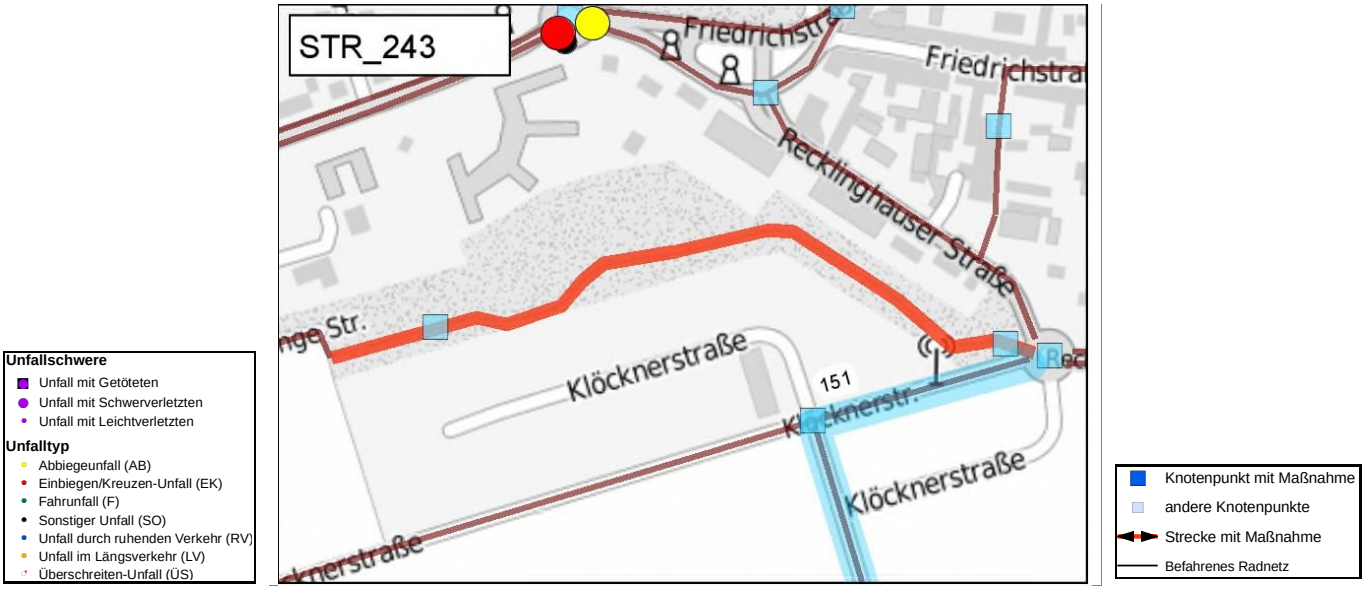
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Verbindung beleuchtet werden kann, da sie eine sehr angenehme parallele Verbindung zum straßenbegleitenden Radweg mit hoher Verkehrsbelastung an der Klöcknerstraße bietet.



Maßnahmen-Nr.	STR_243	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	549
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	STR_243_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

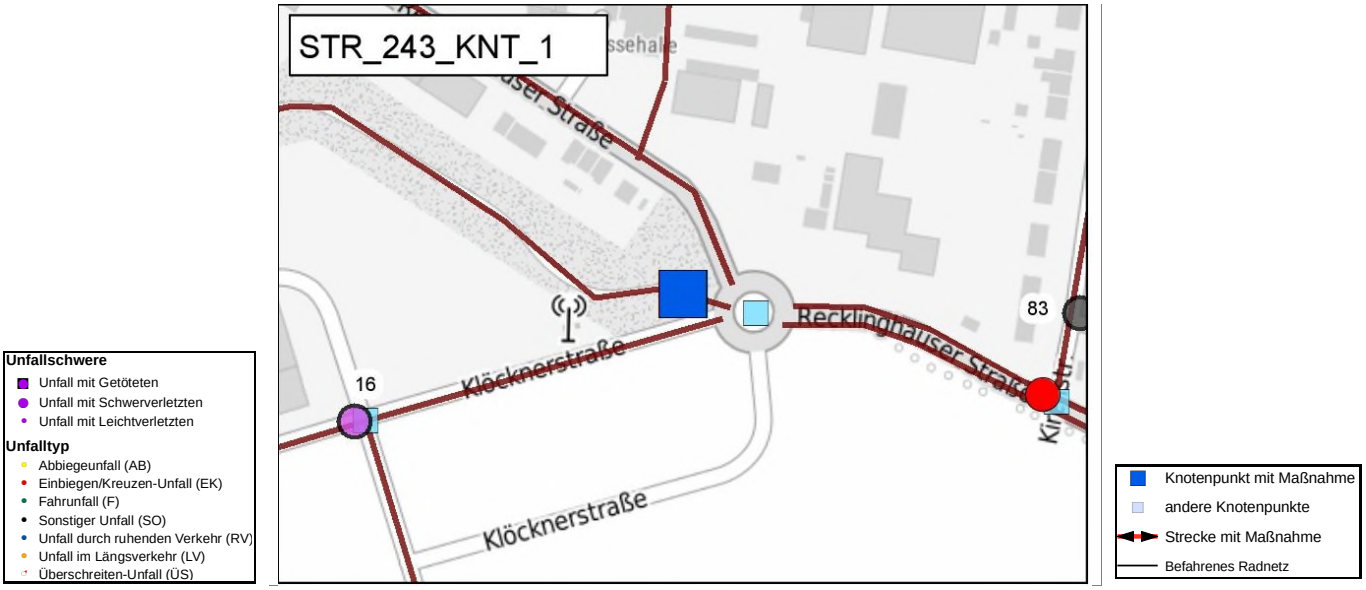
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	2	**2**

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn die Durchfahrsperren nicht ganz entfallen können, sollten sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

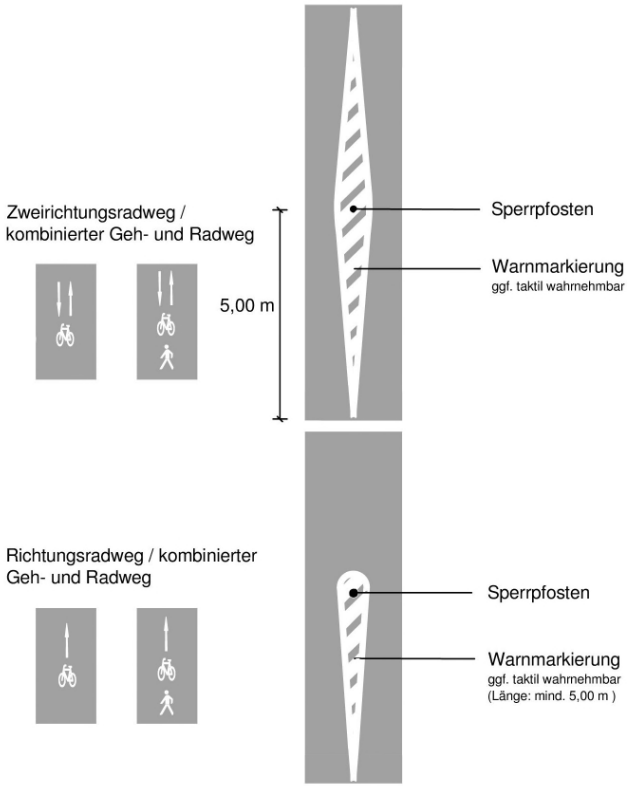


Maßnahmen-Nr.	STR_243_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_243_KNT_2	**Lage**	innerorts		
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg				

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

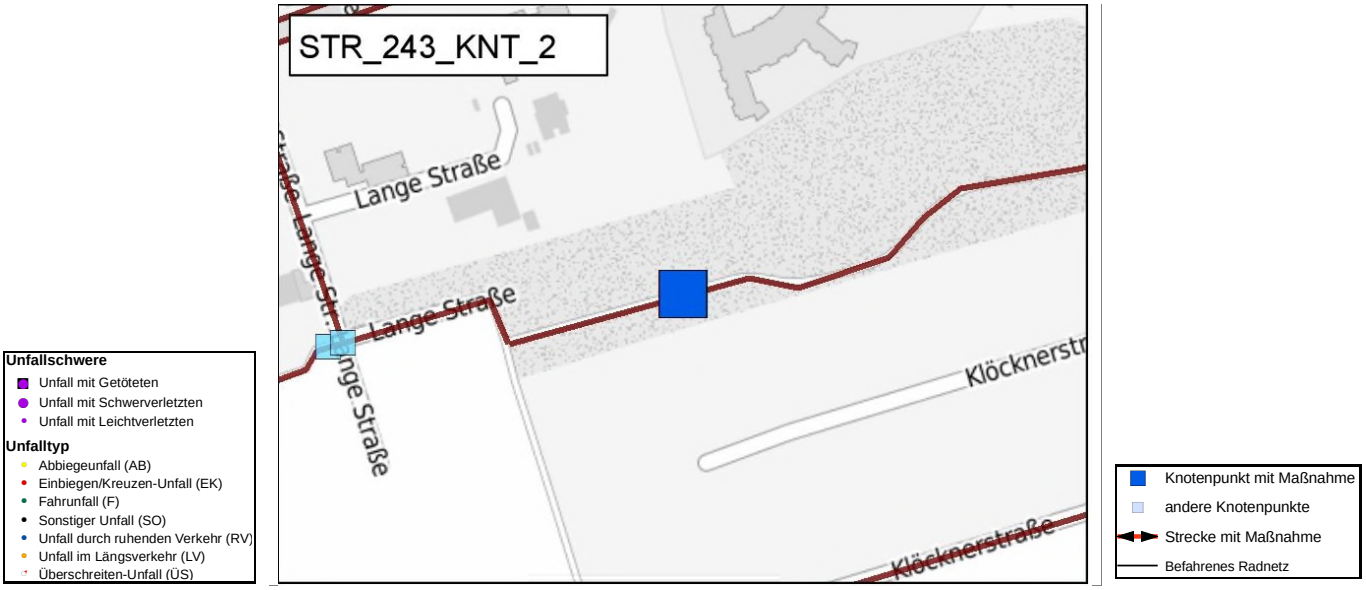
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn die Durchfahrsperren nicht ganz entfallen können, sollten sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

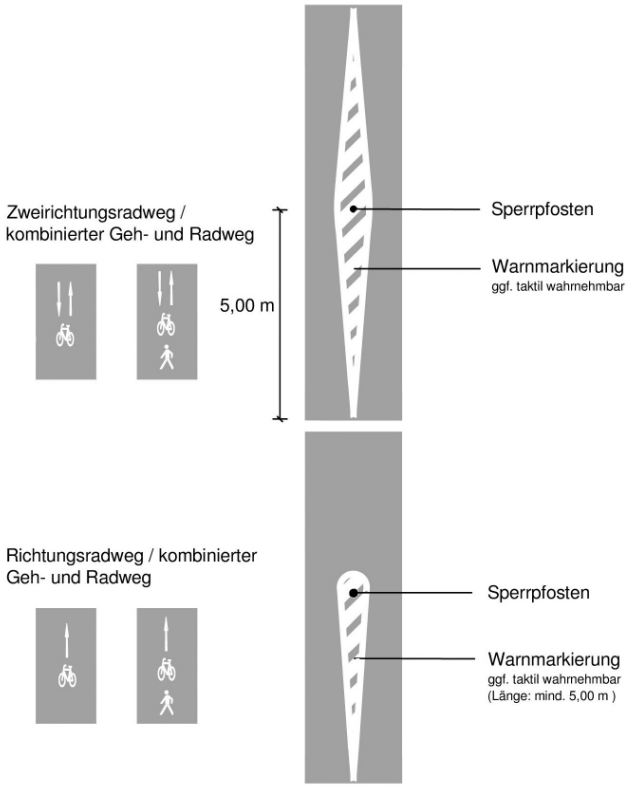


Maßnahmen-Nr.	STR_243_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_245	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	562
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Selbständige Führung

Einzelmaßnahme(n)

- Beleuchtung herstellen (innerorts)

- Beschilderungsmaßnahme

Musterlösung-/querschnitt

keine Musterlösung erforderlich

Straßenklasse **Bruttokosten**

Stadt 14.700 €

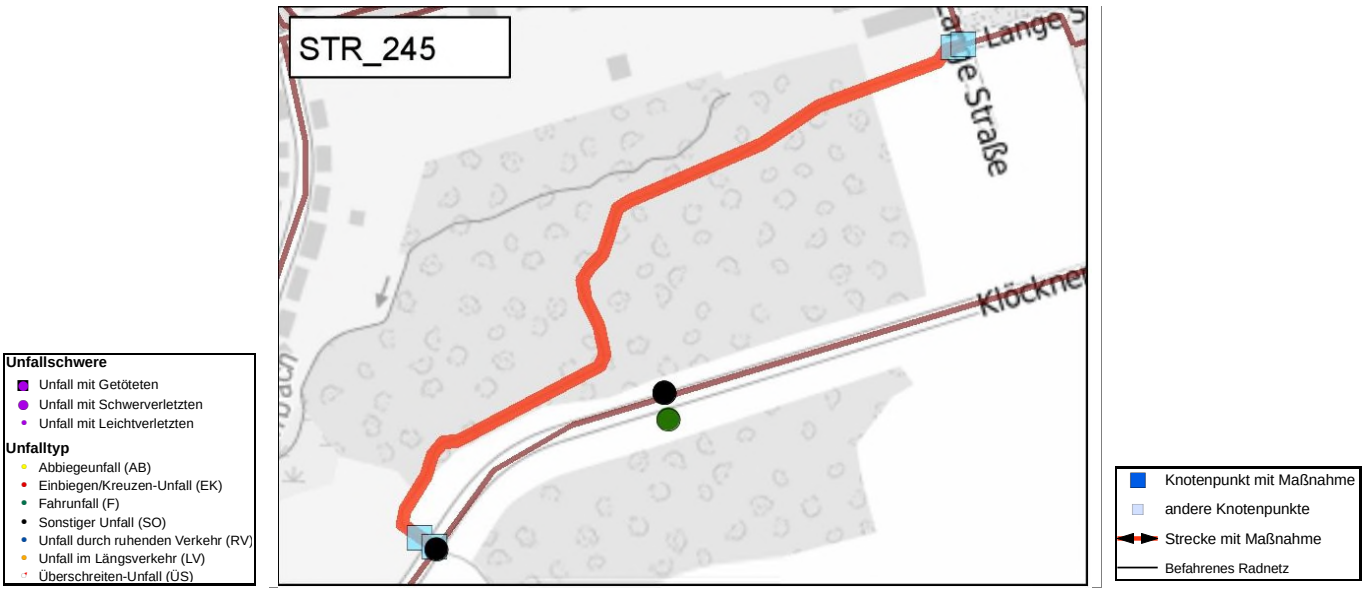
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Es sollte geprüft werden, ob die Verbindung beleuchtet werden kann, da sie eine sehr angenehme parallele Verbindung zum straßenbegleitenden Radweg mit hoher Verkehrsbelastung an der Klöcknerstraße bietet.
Die Beschilderung ist in einen Gemeinsamen Geh-/Radweg zu ändern.



Maßnahmen-Nr.	STR_245	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	irrelevant	**Länge [m]**	562
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Selbstständig geführte Fahrradroute		
Straße	Weg				Geh-/Radweg gemeinsam		

Maßnahmen-Nr.	STR_245_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg / Lange Straße		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

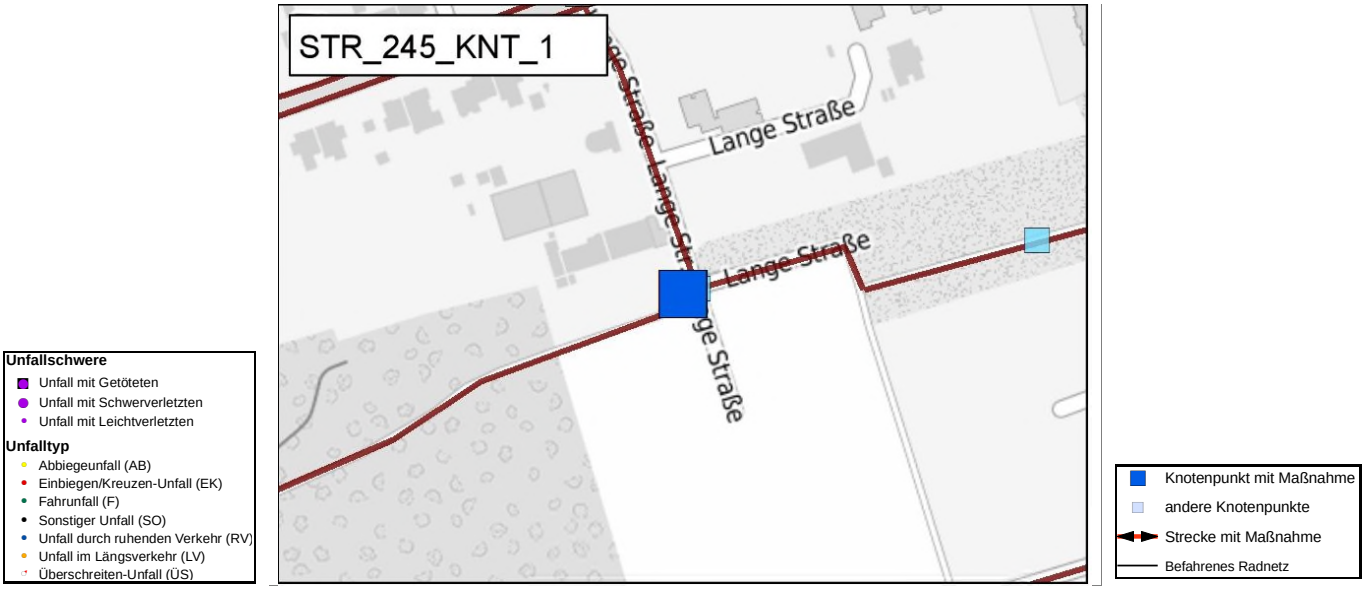
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	0	**0**	

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn die Durchfahrsperren nicht ganz entfallen können, sollten sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

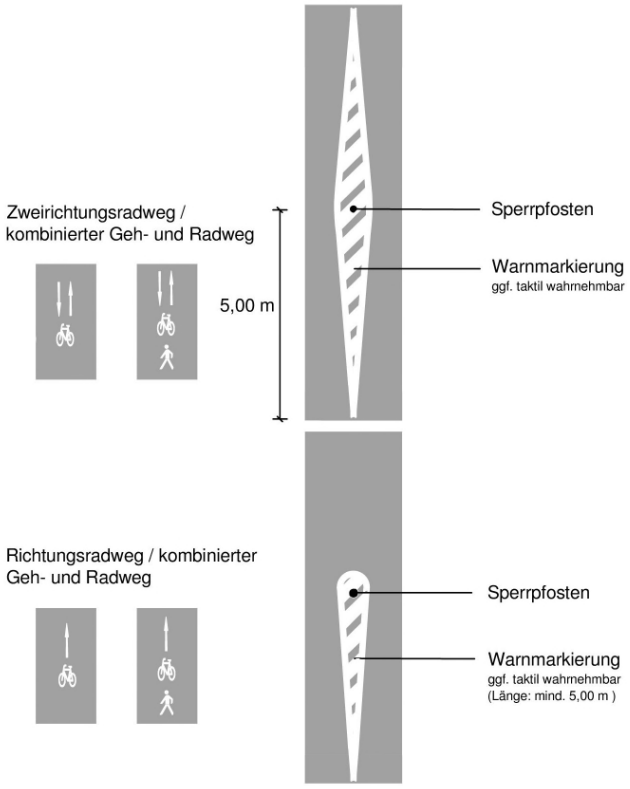


Maßnahmen-Nr.	STR_245_KNT_1	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg / Lange Straße		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_245_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg		

Zielzustand:

Barriere

Einzelmaßnahme(n)

- Sperrpfosten sichern (Warnmarkierung)

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 11.1-3

Straßenklasse	**Bruttokosten**
Stadt	550 €

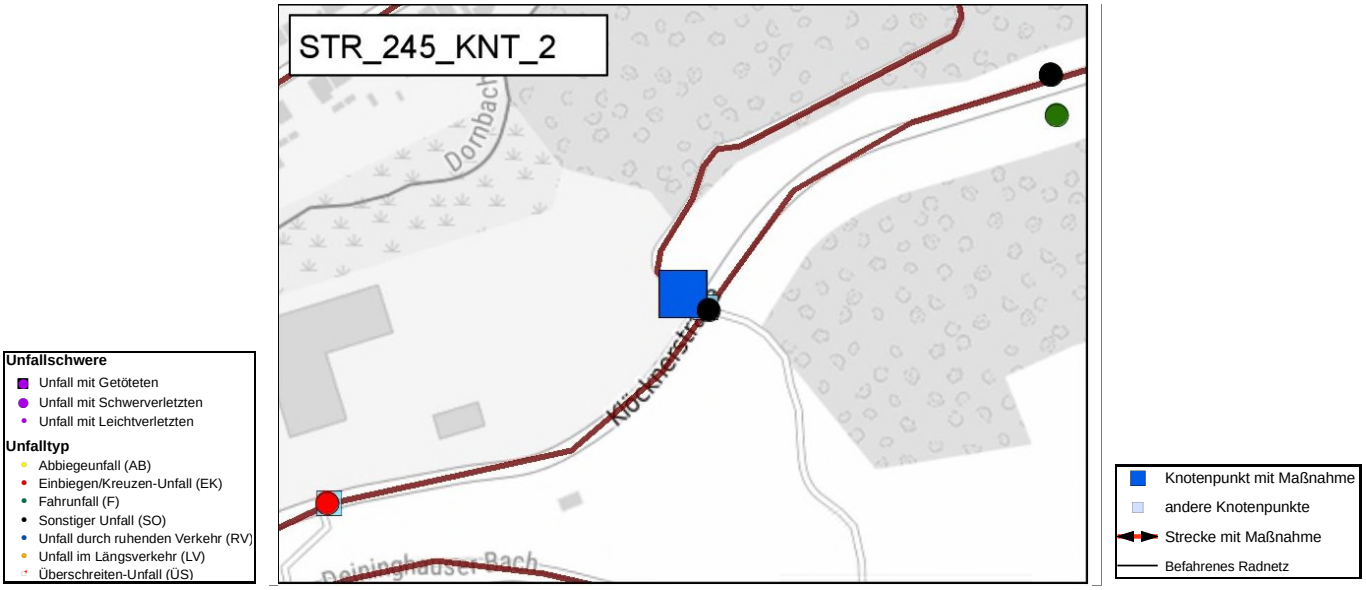
Programmstufe: Kurzfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	2	**4**

Beschreibung der Maßnahme:

Wenn die Durchfahrsperren nicht ganz entfallen können, sollten sie regelgerecht markiert werden, um die Sturzgefahr für Radfahrende zu verringern.

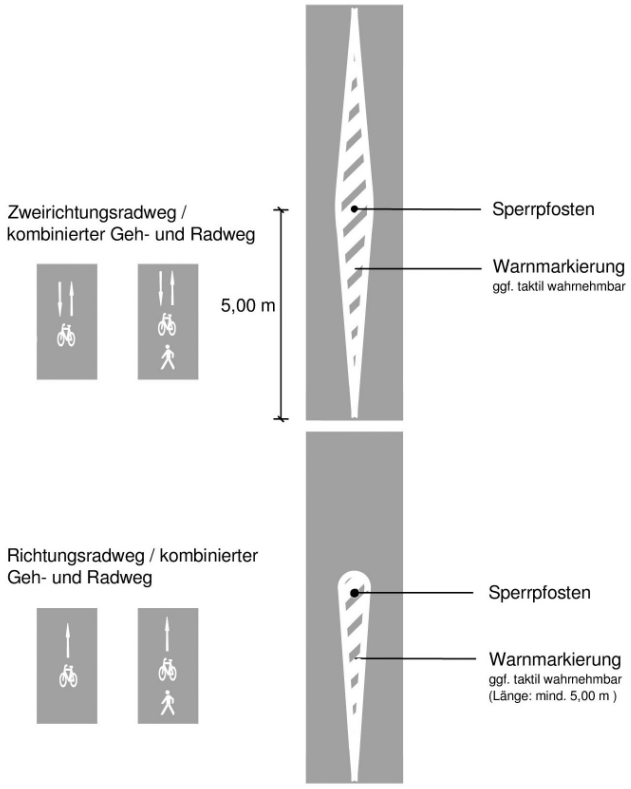


Maßnahmen-Nr.	STR_245_KNT_2	**Lage**	innerorts
Kommune	Castrop-Rauxel	**Bestand:**	Barriere
Straße	Weg		

Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten



Regelungen:

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperren - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6, 50667 Köln

Musterblatt: 11.1-3
Stand: Juni 2017

Maßnahmen-Nr.	STR_246	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1170
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Klöcknerstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung bestehender Radverkehrsinfrastruktur auf RVR-Standard
- Punktuelle Deckenerneuerung

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9_2-1RVR

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

239.850 €

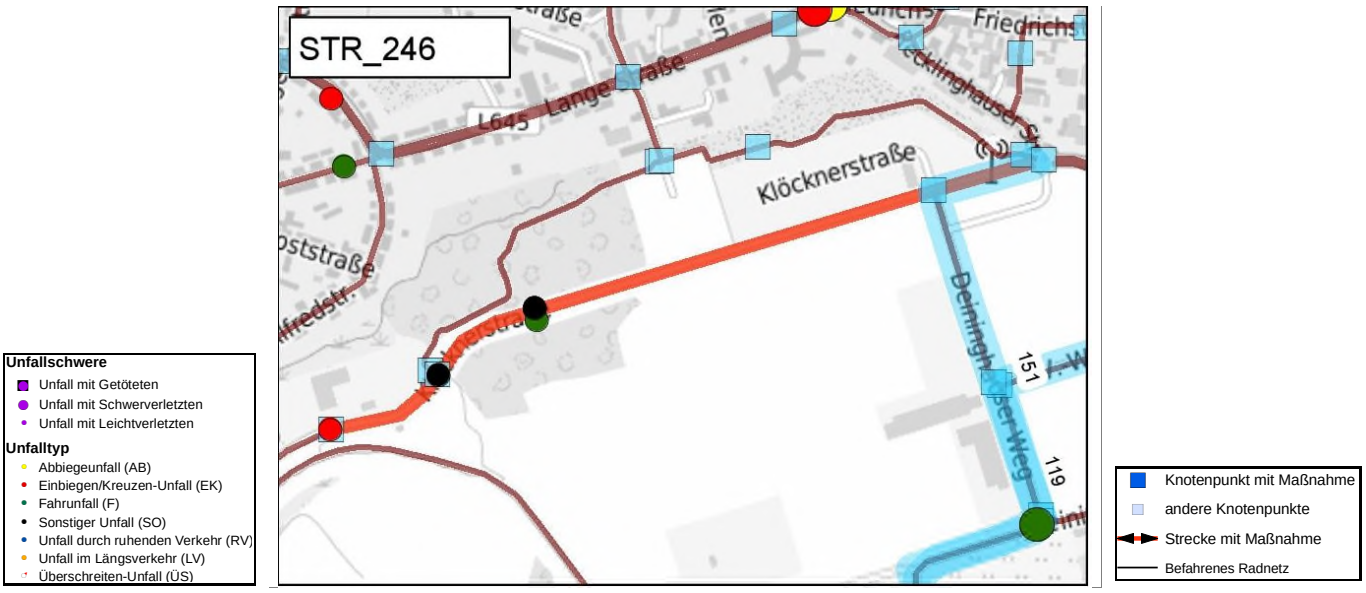
Programmstufe: Mittelfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	2	**Gesamt:**
Verkehrssicherheit:	2	Netzzusammenh.:	2	**6**

Beschreibung der Maßnahme:

Der Abschnitt ist Teil einer Radvorrangroute. Auf der Nordseite der Klöcknerstraße gibt es einen Rad- / Gehweg mit einer Breite von 2,50 m (sowie einen ausreichend breiten Trennstreifen). Da der Rad- / Gehweg noch relativ neu ist, wird eine Verbreiterung auf den Standard für Radvorrangrouten auf 3,50 m, nicht als die vordringlichste Maßnahme eingestuft. Ca. 100 östlich der Mittelinsel ist eine punktuelle Deckensanierung erforderlich.

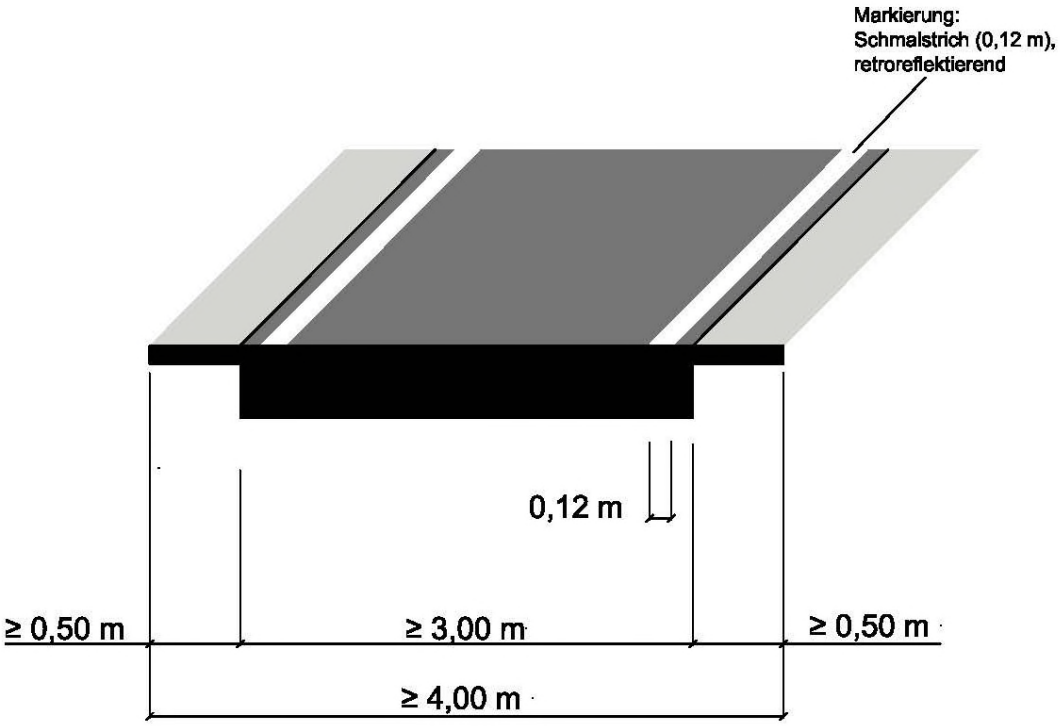


Maßnahmen-Nr.	STR_246	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	1170
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Straßenbegleitender, baulicher Radweg		
Straße	Klöcknerstraße				Geh-/Radweg gemeinsam		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Randmarkierung Fahrradroute im Radvorrangrouten-Standard



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 9.2.2, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Anwendungsbereiche:

- außerorts auf Radwegen bzw. gemeinsamen Geh- und Radwegen, wenn die Wege unbeleuchtet sind und im Alltagsverkehr auch bei Dunkelheit befahren werden

Hinweise:

- erhöht die Verkehrssicherheit insbesondere an Strecken und Abschnitten mit Gefälle und/oder Kurven sowie bei Blendgefahr
- kann in Verbindung mit markierten Fahrradpiktogrammen auch als zusätzliches Leitelement für beleuchtete interkommunale Radschnellverbindungen dienen
- für eine gute Umweltverträglichkeit können lösemittelfreie Markierungsstoffe angewandt werden

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 9.2-1 Stand: August 2019	

Planungsbüro VIA eG

Maßnahmen-Nr.	STR_247	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	269
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Klöcknerstraße				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		

Zielzustand:

Straßenbegleitende Radverkehrsführung

Einzelmaßnahme(n)

- Neubau einer baulichen Radverkehrsanlage ≥ 3,50 m Breite

Musterlösung-/querschnitt

Musterlösung 9.2-1

Straßenklasse

Stadt

Bruttokosten

107.600 €

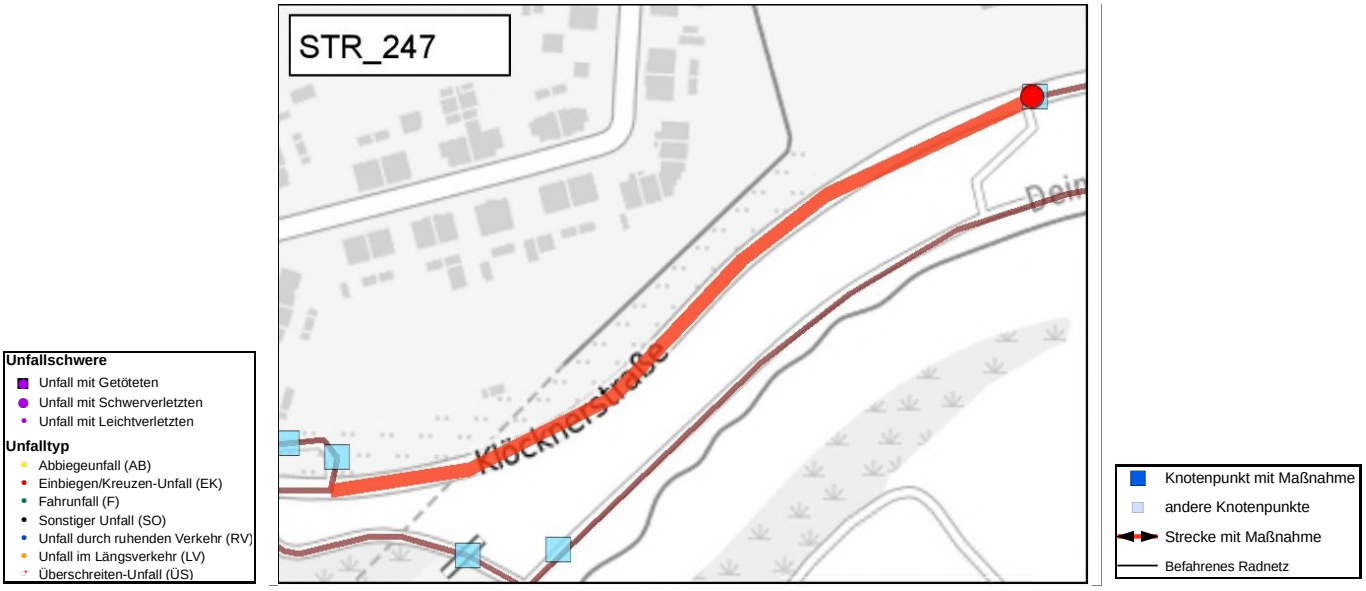
Programmstufe: Langfristige Maßnahme

Priorität

Schulwegrelevanz:	0	Bürgervotum:	0	**Gesamt:**	
Verkehrssicherheit:	0	Netzzusammenh.:	5	**5**	

Beschreibung der Maßnahme:

Der Abschnitt ist Teil einer Radvorrangroute. Auf diesem Abschnitt der Klöcknerstraße gibt es keinen Rad- / Gehweg. Der Radverkehr wird über einen Nebenstrecke entlang des Deininghauser Bach geführt. Für den Alltagsradverkehr wird der Bau eines Rad- / Gehweges an der Klöcknerstraße empfohlen (Neubau nach Radvorrangrouten-Standard mit 3,50 m Breite).



Maßnahmen-Nr.	STR_247	**Lage**	innerorts	**Belastungsbereich**	Belastungsbereich II	**Länge [m]**	269
Kommune	Castrop-Rauxel			**Bestand**	Mischverkehrsführung auf Fahrbahn		
Straße	Klöcknerstraße				Radverkehrsführung im Mischverkehr (30 - 100 kmh)		